



Integrierter Aufgaben- und Finanzplan

IAFP 2026 (inkl. Anhang)

Titelseite: Wald bei Mengestorf, Aussichtsreicher Ulmizberg, Kirche Niederscherli (Fotos: James Goss),
Prächtige Stimmung im und über dem Liebefeld Park (Foto: Keith Häsler)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Längerfristige Ziele/Leitbild	5
1.2	Finanzstrategie	5
2	Rahmenbedingungen	8
2.1	Der Budget- /IAFP-Prozess	8
2.2	Planungsbeschlüsse	8
2.3	Neubewertungsreserve	8
2.4	Auflösung finanzpolitische Reserve	8
3	Hochrechnung 2025 – Erfolgsrechnung im Überblick	9
4	Finanzplan und finanzielle Eckwerte	10
4.1	Ergänzende Sachverhalte	10
4.2	Entwicklung des Finanzplans - Gesamtübersicht	11
4.3	Gestufferter Erfolgsausweis in den Planjahren (vor Gewinn- /Verlustverbuchung).....	12
4.4	Weitere Details zur Entwicklung der Erfolgsrechnung	13
5	Entwicklung Bilanzüberschuss allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) und des Fremdfinanzierungsbedarfes	17
6	Investitionsplanung	18
6.1	Investitionsplanung im allgemeinen Haushalt/Steuerhaushalt (Verwaltungsvermögen)	19
6.2	Investitionsplanung der spezialfinanzierten Haushalte	22
6.3	Investitionsplanung im Finanzvermögen	24
7	Finanzkennzahlen	25
7.1	Nettoverschuldungsquotient	25
7.2	Selbstfinanzierungsgrad	25
7.3	Zinsbelastungsanteil	25
7.4	Bruttoverschuldungsanteil	25
7.5	Investitionsanteil	26
7.6	Kapitaldienstanteil	26
7.7	Nettoschuld in Franken pro Einwohner:in	26
7.8	Selbstfinanzierungsanteil	26
7.9	Nettozinsbelastungsanteil	26
7.10	Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner:in	26
8	Entwicklung pro Produktgruppe	27
101	Behörden	29
102	Zentrale Dienste	31
103	Kultur	34
104	Steueradministration	36
105	Raumplanung	37
106	Bauaufsicht	39
107	Verkehr	40
108	Strassen	42

109 Fahrzeugdienst.....	44
110 Individuelle Sozialhilfe	45
111 Kindes- und Erwachsenenschutz	47
112 Sozialversicherung	49
113 Institutionelle Sozialhilfe	51
114 Migration.....	53
115 Volksschulen	54
116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	56
117 Sport und Freizeit	58
118 Einwohnerwesen	59
119 Polizeiinspektorat.....	60
120 Bade- /Freizeitanlagen.....	61
121 Bevölkerungsschutz.....	62
122 Öffentliche Bauten	64
123 Liegenschaften	66
124 Umweltschutz, Energie	68
125 Landschaft.....	70
126 Ver- und Entsorgung.....	72
127 Geografisches Informationssystem GIS	75
128 Informatikzentrum Köniz-Muri.....	77
129 Produktunabhängige Finanzleistungen.....	79
9 Controlling Legislaturplan.....	81

1 Einleitung

Die Gemeinde Köniz wird die Finanzen in den nächsten Jahren gemäss Finanzplanung weiter stabilisieren und den Handlungsspielraum vergrössern können, dies bei einer stabilen Steueranlage. Die Reserven betragen Ende der Planungsperiode rund drei Steuerzehntel, die Investitionstätigkeit kann verbessert werden und die Verschuldung wächst moderater als ursprünglich befürchtet. Die Entwicklung entspricht der gemeinderätlichen Finanzstrategie.

Für das Budget 2026 ergibt sich im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) ein Aufwandüberschuss von CHF 7.7 Mio. Dieser Wert beinhaltet die Effekte aus der laufenden Sanierung vom Ritterhuus in der Höhe von CHF 3.5 Mio. Im 2027 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet, im 2028 wird ein grosser Ertragsüberschuss dank der Arealentwicklungen im Finanzvermögen erwartet. Die Arealentwicklungen liefern jeweils einen wichtigen Beitrag um die notwendigen Ausgaben im Verwaltungsvermögen finanzieren zu können. Im 2029 wird derzeit ein Aufwandsüberschuss von ca. CHF 2.4 Mio. prognostiziert.

Der Bilanzüberschuss wird per Ende 2026 rund 21 Mio. CHF betragen. Dies entspricht über 2 Steuerzehntel (1 Steuerzehntel umfasst derzeit ca. 9 Mio. CHF). Über den gesamten Betrachtungszeitraum des vorliegenden IAFP wird per Ende 2029 eine weitergehende Verbesserung erwartet. Gegen Ende 2029 beläuft sich der Bilanzüberschuss nach aktuellen Erkenntnissen auf CHF 28.4 Mio.

Der Investitionsbedarf in der Gemeinde Köniz ist unverändert gegeben und beläuft sich unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen im unteren Bereich des mittleren Niveaus. So gilt es unverändert einen gewissen Investitionsstau aus der Vergangenheit abzarbeiten (diverse Schulanlagen im ähnlichen Betriebsalter) und gerade bei der Schulraumplanung der wachsenden Zahl der Schulkinder und der pädagogischen Anforderungen Rechnung zu tragen. Investitionen bedeuten immer, dass entlang des Lebenszyklus der Immobilien mit Auswirkungen auf das Ergebnis aufgrund zusätzlicher Personalkosten, externen Mitarbeitenden, Unterhalt- und Reparaturkosten, Zinskosten und Abschreibungen zu rechnen ist.

Das Investitionsvolumen für 2026 im Steuerhaushalt weist unter Berücksichtigung der Realisierungsquoten ein Nettoinvestitionsvolumen von ca. CHF 20.2 Mio. auf. In den Jahren 2027 bis 2029 sind im Steuerhaushalt folgende Investitionsvolumen angedacht: 2027 CHF 27 Mio., 2028 CHF 30.3 Mio. und für 2029 CHF 29.1 Mio. Im Steuerhaushalt wurde für bewilligte Investitionen eine Realisierungsquote von 90% veranschlagt. Bei den nicht bewilligten Investitionen beläuft sich die Realisierungsquote auf 30%.

Bei den spezialfinanzierten Haushalten wurde aufgrund des generell tiefer eingeplanten Investitionsvolumen eine Realisierungsquote von 100% angenommen. Das Nettoinvestitionsvolumen des Gesamthaushaltes (mit Realisierungsquote) weist im Zeitraum 2026 gerade wegen der im Bereich Hochbau (Schulen) anstehenden grossen Investitionen eine deutlich steigende Tendenz auf. In absoluten Werten sind nachfolgende Investitionsvolumen vorgesehen: 2026 CHF 5.2 Mio., 2027 CHF 4.8 Mio., 2028 CHF 9.0 Mio. und in 2029 CHF 6.4 Mio.

Im nachfolgenden werden die längerfristigen Ziele, die Finanzstrategie und die strategischen Kennzahlen im Detail aufgeführt.

1.1 Längerfristige Ziele/Leitbild

Das im Jahr 2010 erstellte Leitbild der Gemeinde Köniz weist die Richtung, in die sich die Gemeinde bewegen soll. Die Gemeinde Köniz will eine integrierende Gemeinde sein, Veränderungen als Chance verstehen und auf die Stärken und Fähigkeiten der Einwohner:innen bauen. Den öffentlichen Raum will sie als Ort der Begegnung pflegen, ein Gastrecht für überregionale Ereignisse bieten und leistungsfähig und sicher sein. Das Leitbild soll 2026 mit dem neu zusammengesetzten Gemeinderat aktualisiert und überarbeitet werden.

1.2 Finanzstrategie

Die Finanzstrategie gilt seit 2024. Sie kann dann die volle Wirkung erzielen, wenn sie langfristig angewendet wird. Die Finanzstrategie beinhaltet folgende themenorientierten Zielsetzungen:

Gesunde Gemeindefinanzen

Gesunde Gemeindefinanzen sind sichergestellt und strukturelle Ungleichgewichte im Finanzhaushalt werden verhindert. Davon profitiert auch die Bevölkerung. Die Eigenständigkeit der Gemeinde ist durch einen gesunden Finanzhaushalt sichergestellt.

Steueranlage	Die Steueranlage bleibt attraktiv.
Verschuldung	Die Verschuldung des öffentlichen Haushalts gefährdet die Bedürfnisdeckung der künftigen Generationen nicht. Die notwendigen Investitionen können in sinnvoller und tragfähiger Masse getätigt werden.
Bevölkerung	Die Bevölkerung profitiert, wenn die notwendigen Investitionen getätigt werden.
Gesetzliche Aufgaben	Die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben ist gewährleistet und Verpflichtungen gegenüber Dritten werden eingehalten.
Freiwillige Leistungen	Raum für freiwillige Leistungen bleibt vorhanden.

Abgeleitet aus diesen Zielsetzungen gelten seit 2024 die nachfolgenden fünf strategischen Kennzahlen. Wichtig ist, dass bei Kennzahlen immer eine Mehrjahressicht angewendet wird. Die strategischen Kennzahlen zeigen, dass sich die Entwicklung der Gemeinde dank grosser Anstrengungen im Rahmen der festgelegten Werte bewegt. Sie zeigen aber auch, dass kontinuierlich daran gearbeitet werden muss, damit die Entwicklung zielführend bleibt und laufend verbessert werden kann. Wenn alle Tätigkeiten der Gemeinde weiterhin konsequent an den festgelegten Aufgaben und Zielen ausgerichtet werden, dann werden sich die Kennzahlen entsprechend positiv entwickeln. Bezüglich weiterer Informationen zu den Kennzahlen verweisen wir auf die geltende Finanzstrategie¹.

Strategische Kennzahlen

	Zielgrösse 2029	Interventionsgrenze	Stand 2026	Stand 2029
Ziel 1: Bilanzüberschuss	Minimal 1 Steuerzehntel (ca. CHF 9 Mio.)	Kleiner oder gleich 1 Steuerzehntel	21.0 Mio.	28.4 Mio.
Ziel 2: Bruttoverschuldungsanteil	Maximal 200 %	250 %	162 %	166 %
Ziel 3: Investitionsanteil	Optimal 13 %	Minimal 10 %	10.9 %	13.5 %
Ziel 4: Nettoschuld pro Einwohner	Maximal CHF 4'000	CHF 6'000	CHF 3'101	CHF 3'241
Ziel 5: Steueranlage	Maximal 1.58	> 1.58	1.58	1.58

Bei der Interpretation der Kennzahlen empfiehlt sich jeweils einen längeren Zeitraum zu betrachten. Die Mittelfristplanung zeigt auf, dass sich die Kennzahlen entsprechend der Strategie entwickeln.

¹ Siehe unter www.koeniz.ch -> Verwaltung -> Finanzen -> Finanzstrategie

Die Steueranlage bleibt gemäss der Finanzplanung in den nächsten Jahren stabil auf 1.58. Der Bilanzüberschuss weist im Durchschnitt der Planperiode einen Wert von rund 3 Steuerzehntel auf.

Die Verschuldung konnte in den vergangenen 4 Jahren (bis RG 2024) insgesamt stabil bzw. leicht sinkend gehalten werden. In Zukunft ist eine leichte Zunahme der Verschuldung zu erwarten. Dies betrifft insbesondere die Bruttoverschuldung. Denn der Zuwachs kommt insbesondere durch die Veränderung im Finanzvermögen zustande. Dieser Zuwachs führt zwar zu einer Vergrösserung der Bruttoschuld, demgegenüber steht aber ein Zuwachs des Anlagevermögens (z.B. Gebäude, Grundstücke vorhanden) und führt zu zusätzlichen Erträgen zu Gunsten der Erfolgsrechnung (Ergebnisverbesserung). Ein Beispiel dafür ist der Kauf der Liegenschaft Schwarzenburgstrasse 230–236.

Bei der Nettoschuld pro Einwohner:in wurde eine Verbesserung gegenüber der letztjährigen Planung verzeichnet. Dies wird durch eine Zunahme der mittleren Wohnbevölkerung, bei einer geringeren Zunahme der Nettoschuld (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen [inkl. Arealentwicklungen]) bestimmt.

Der Investitionsanteil erhöht sich über die Betrachtungsperiode, weil grosse Investitionen im Bereich Hochbauten (vor allem Schulen) anstehen. Allerdings müssen Investitionen, welche nicht bereits über einen Verpflichtungskredit aufweisen, noch durch das entscheidkompetente Organ bewilligt werden. In der Regel sind Investitionen auf Stufe Parlament oder durch die Stimmbürger:innen zu bewilligen. Unabhängig dieser Anstrengungen beläuft sich der Investitionsanteil im unteren Bereich eines mittleren Investitionsvolumens.

Direktion Präsidiales und Finanzen

Präsidentin des Gemeinderats

Tanja Bauer

Leiter Finanzabteilung

Pascal Meuwly

2 Rahmenbedingungen

Mit dem IAFP legt der Gemeinderat eine Gesamtübersicht zu den mittelfristig geplanten Vorhaben, den zu erwartenden Aufwendungen und Erträgen sowie deren Finanzierung vor.

Der IAFP umfasst eine Prognose für die kommenden Jahre über

- die Entwicklung des Finanzhaushalts der Gemeinde,
- die Schwerpunkte bei der Aufgabenerfüllung und den Legislaturzielen, sowie
- die anstehenden Investitionen und Investitionsprojekte.

Der vorliegende IAFP basiert auf dem Vorjahresplan, berücksichtigt neuste Erkenntnisse und wird im Rahmen des Finanzplanungsprozesses jährlich überarbeitet. In den einzelnen Produktgruppen wurden die Aufgaben/Leistungen, die wichtigsten Projekte und die Ziele überprüft und entsprechend angepasst.

Der IAFP ist immer eine Momentaufnahme und basiert auf heute bekannten Fakten, Zielen und Projekten. Zusätzlich sind jeweils Annahmen bezüglich möglicher zukünftiger Entwicklungen zu treffen. Diese Annahmen sind aber mit Unsicherheiten behaftet, die sich sowohl positiv wie auch negativ auswirken können. Je weiter der Zeithorizont von heute entfernt ist, desto grösser sind daher die Unwägbarkeiten. Inwiefern können die geplanten Investitionen tatsächlich realisiert werden? Im angedachten Zeitraum? Welche Folgekosten sind im Endeffekt damit verbunden? Ergeben sich neue und heute noch nicht erkennbare Anforderungen, welche die Gemeinde zukünftig wahrzunehmen hat?

In diesem Sinne dient der IAFP als ein wichtiges Führungsinstrument des Gemeinderates zur strategischen Steuerung.

2.1 Der Budget- /IAFP-Prozess

Bei der Erarbeitung des Budgets 2026 wurden die Abteilungen angewiesen, sehr restriktiv zu budgetieren. Als Referenzwert wurde das Budget 2025 vorgegeben, Abweichungen zu diesen Werten mussten detailliert begründet werden. Zusätzlich wurden Rechnungswerte der Periode 2022 bis 2024 zur Verfügung gestellt. Bei den Investitionen wurde neu pro Haushalt nach bewilligt und nicht bewilligten Investitionen unterschieden. Bei den bewilligten Investitionen handelt es sich um solche, bei welchen das abschliessend entscheidungskompetente Organ (Gemeinderat, Parlament oder Stimmvolk) bereits einen Verpflichtungskredit gesprochen hat. Bei den nicht bewilligten Investitionen handelt es sich um solche, die sich abzeichnen, aber zum Zeitpunkt der Planung noch nicht durch das entscheidungskompetente Organ verabschiedet wurden.

2.2 Planungsbeschlüsse

Im laufenden Jahr sind keine Planungsbeschlüsse eingereicht worden.

2.3 Neubewertungsreserve

Mit der Umsetzung von HRM2 wurde die Neubewertungsreserve gebildet. Fünf Jahre nach Einführung von HRM2 waren 10 % der gesamten Finanzanlagen und 5 % der gesamten Sachanlagen des Finanzvermögens in die neu zu eröffnende Schwankungsreserve einzulegen. Der Rest der Neubewertungsreserven wurde ab dem sechsten Jahr (2021) linear innert fünf Jahren zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst. Letztmalig führte die Auflösung dieser Neubewertungsreserve in 2025 zu einer Ergebnisverbesserung von CHF 2.6 Mio. Ab 2026 fehlt deshalb diese zusätzliche Ergebnisverbesserung.

2.4 Auflösung finanzpolitische Reserve

Die finanzpolitische Reserve wird gemäss Vorgabe des Kantons per 1.1.2026 zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst. Auf diesen Stichtag hin werden vorhandene Reserven erfolgsneutral zu Gunsten des Bilanzüberschusses erfasst. In den vorliegenden Planungsinhalten ist diese Anpassung ab dem erwähnten Zeitpunkt aufgeführt.

3 Hochrechnung 2025 – Erfolgsrechnung im Überblick

Die erste Hochrechnung im Jahr (Stand Juni 2025) dient jeweils hauptsächlich dazu abzuklären, ob insbesondere im Steuerhaushalt grosse Veränderung auf das Ergebnis und somit auch auf die Entwicklung des Bilanzüberschusses vorliegen. Die vorliegenden Angaben zeigen auf, dass gemäss ersten Erkenntnissen davon ausgegangen werden kann, dass das Ergebnis im Steuerhaushalt besser ausfällt als budgetiert. Der stärkste Effekt wird beim Steuerertrag erwartet. Der diesbezüglich gute Abschluss in der Jahresrechnung 2024 wirkt sich auch auf die Folgejahre aus. Parallel zur Hochrechnung erarbeitet der Gemeinderat jeweils die neuste Budget/IAFP-Planung.

Der Bilanzüberschuss der Rechnung 2024 beläuft sich auf CHF 24.0 Mio. Zusätzlich befinden sich per Ende 2024 CHF 10.9 Mio. in der finanzpolitischen Reserve. Der per Ende 2025 vorhandene Restbestand der finanzpolitischen Reserve wird gemäss kantonalen Vorgaben per Anfang 2026 erfolgsneutral in den Bilanzüberschuss überführt. Das zum Ausgleich von Aufwandsüberschüssen verfügbare Eigenkapital beläuft sich mit dem Jahresabschluss 2024 somit auf CHF 34.9 Mio. Im Budget 2025 ist ein Aufwandsüberschuss (vor Bezug aus der finanzpolitischen Reserve von CHF 6.3 Mio.) geplant, verursacht durch die Ausgaben rund um die Gründung der Stiftung Schloss Köniz. Aufgrund der aktuellen Hochrechnung wird angenommen, dass das Ergebnis im Steuerhaushalt besser ausfallen könnte als budgetiert. Die Beanspruchung des verfügbaren Eigenkapitals könnte deshalb auch geringer ausfallen als budgetiert. Diese verbesserte Ausgangslage wird in der Planung berücksichtigt.

Für die Planung 2026 wurde bei der Entwicklung des verfügbaren Eigenkapitals das budgetierte Ergebnis 2025 und nicht die Hochrechnung Juni 2025 verwendet.

	Gesamt- haushalt	spez. fin. Haushalte	Steuer- haushalt	Gesamt- haushalt	Gesamt- haushalt	Gesamt- haushalt
	RG 2024	HoR 2025	HoR 2025	HoR 2025	Budget 2025	Budget 2026

in Mio. CHF

Betrieblicher Aufwand

30	Personalaufw and	63.0	6.9	59.2	66.0	65.3	67.8
31	Sach- und übriger Betriebsaufw and	35.7	6.7	29.7	36.4	34.0	36.1
33	Abschreibungen VV	13.3	1.3	12.7	14.0	13.8	14.1
35	Einlagen in Fonds und SF	4.9	3.9	1.0	5.0	5.0	5.5
36	Transferaufw and	128.1	6.2	132.1	138.2	135.7	134.3
37	Durchlaufende Beiträge	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.2
39	Interne Verrechnungen	4.6	0.0	5.1	5.1	5.1	4.7
Total Betrieblicher Aufwand		249.6	25.0	239.8	264.8	259.0	262.6

Betrieblicher Ertrag

40	Fiskalertrag	147.6	0.2	149.1	149.2	141.6	151.1
41	Regalien und Konzessionen	2.0	0.0	2.1	2.1	2.1	2.1
42	Entgelte	48.7	20.9	25.6	46.5	46.0	47.0
43	Verschiedene Erträge	1.5	0.2	1.2	1.5	1.8	1.7
45	Entnahmen aus Fonds und SF	2.7	1.9	0.2	2.1	2.1	2.9
46	Transferertrag	41.6	0.7	43.4	44.1	43.2	43.2
47	Durchlaufende Beiträge	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.2
49	Interne Verrechnungen	4.6	0.0	5.1	5.1	5.1	4.7
Total Betrieblicher Ertrag		248.7	23.9	226.8	250.8	242.0	252.8

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-0.9	-1.1	-13.0	-14.1	-17.0	-9.7
---	-------------	-------------	--------------	--------------	--------------	-------------

34	Finanzaufw and	6.1	0.0	7.8	7.8	8.3	9.8
44	Finanzertrag	12.1	0.3	15.8	16.2	15.4	9.4
Ergebnis aus Finanzierung		6.0	0.3	8.0	8.4	7.1	-0.4

Operatives Ergebnis	5.1	-0.7	-5.0	-5.7	-9.9	-10.1
----------------------------	------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--------------

38	Ausserordentlicher Aufw and	4.2	0.0	1.0	1.0	0.5	0.4
48	Ausserordentlicher Ertrag	2.7	0.0	3.4	3.4	9.7	0.9
Ausserordentliches Ergebnis		-1.6	0.0	2.4	2.4	9.2	0.5

Gesamtergebnis	3.5	-0.7	-2.6	-3.3	-0.7	-9.6
-----------------------	------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

	Gesamt- haushalt	spez. fin. Haushalte	Steuer- haushalt	Gesamt- haushalt	Gesamt- haushalt	Gesamt- haushalt
	RG 2024	HoR 2025	HoR 2025	HoR 2025	Budget 2025	Budget 2026
in Mio. CHF						

SPEZIALFINANZIERUNGEN

SF Feuerwehr	0.4	0.1	0.0	0.1	0.0	0.3
SF Abfallbewirtschaftung	-0.2	-0.7	0.0	-0.7	-1.0	-0.6
SF KEGUL	-0.1	-0.4	0.0	-0.4	-0.4	-0.4
SF Wasserversorgung	0.4	0.6	0.0	0.6	1.4	-0.5
SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	-0.4	-0.4	0.0	-0.4	-0.8	-0.7
Gesamtergebnis Spezialfinanzierung	0.0	-0.7	0.0	-0.7	-0.7	-2.0

verfügbares Eigenkapital (Bilanzüberschuss und fin.pol.Reserve)	35.0		32.4	32.4	28.7	21.0
--	-------------	--	-------------	-------------	-------------	-------------

4 Finanzplan und finanzielle Eckwerte

Die Finanzplanung der Gemeinde umfasst alle voraussehbaren zukünftigen finanzwirksamen Vorgänge, sie ermittelt also

- die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben,
- die daraus resultierenden Ergebnisse pro Haushalt,
- die anstehenden Nettoinvestitionen inkl. den möglichen Beiträgen Dritter,
- Grundlagen zur Bestimmung des notwendigen Fremdfinanzierungsbedarfes.

Als Führungsinstrument zeigt die Finanzplanung Tendenzen auf. Die Ergebnisse führen bei Bedarf zu korrigierenden Massnahmen, damit langfristige und andauernde negative Entwicklungen vermieden oder wieder ausgeglichen werden können. Da es sich jedoch um Einschätzungen unter ungewissen Entwicklungen und sich laufend verändernden Rahmenbedingungen handelt, müssen die Ergebnisse jeder mittel- und langfristigen Finanzplanung mit einer gewissen Vorsicht beurteilt werden.

Das Parlament nimmt den Finanzplan jeweils zur Kenntnis.

4.1 Ergänzende Sachverhalte

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	364'000'000	401'972'277	404'000'000	412'000'000	427'300'000	435'900'000
Gemeindebeitrag Pensionskasse / Primatwechsel ab 2016	1'746'000	1'746'000	0	0	0	0
Auflösung Neubewertungsreserve	2'641'193	2'640'000	0	0	0	0
Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen nach HRM1	4'321'848	4'238'348	4'321'848	4'321'848	4'321'848	4'321'848
Gemeindesteueranlage	1.58	1.58	1.58	1.58	1.58	1.58

Ab Budgetjahr fallen die beiden Effekte "Gemeindebeitrag Pensionskasse / Primatwechsel ab 2016" (Ergebnis belastend) sowie die Auflösung der "Neubewertungsreserve" (ergebnisverbessernd) weg. Aus Sicht der Planung und der jeweiligen Rechnungen verschlechtert sich durch den Wegfall dieser beiden Sachverhalte das Ergebnis des Steuerhaushaltes im Vergleich zu den Perioden vor 2026 um ca. CHF 0.9 Mio.

4.2 Entwicklung des Finanzplans - Gesamtübersicht

Im IAFP erfolgt die Darstellung der finanziellen Entwicklung der Gemeinde bis 2029. Alle Angaben aus dem Budget 2026 werden ebenfalls aufgeführt, ergänzt mit den inhaltlichen Angaben über die gesamte Periode bis 2029.

Neben der Ergebnisentwicklung und der Entwicklung des Bilanzüberschusses-/Bilanzfehlbetrages wird auch die langfristige Entwicklung der Verschuldung aufgezeigt. Die Steueranlage soll stabil auf 1.58 gehalten werden.

Für das Budget 2026 ergibt sich im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) ein Aufwandüberschuss von CHF 7.7. Dieser Wert beinhaltet die Effekte aus der laufenden Sanierung vom Ritterhaus in der Höhe von CHF 3.5 Mio.

Die schwankenden Ergebnisse in der Zeitspanne 2026 – 2029 werden durch die Auswirkungen der Arealentwicklung auf das Finanzvermögen geprägt. Die Arealentwicklungen liefern jeweils einen wichtigen Beitrag, um die notwendigen Ausgaben im Verwaltungsvermögen finanzieren zu können.

Der Investitionsbedarf in der Gemeinde Köniz ist unverändert gegeben und beläuft sich unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen im unteren Bereich des mittleren Niveaus. Es gilt unverändert einen gewissen Investitionsstau aus der Vergangenheit abzarbeiten (diverse Schulanlagen im ähnlichen Betriebsalter) und gerade bei der Schulraumplanung der stetig wachsenden Zahl der Schulkinder und sich verändernden pädagogischen Anforderungen Rechnung zu tragen. Investitionen bedeuten immer, dass entlang des Lebenszyklus der Investition mit Auswirkungen auf das Ergebnis aufgrund zusätzlicher Personalkosten, externen Mitarbeitern, Unterhalt- und Reparaturkosten, Zinskosten und Abschreibungen zu rechnen ist.

Das Investitionsvolumen für 2026 im Gesamthaushalt weist unter Berücksichtigung der Realisierungsquoten ein Nettoinvestitionsvolumen von ca. CHF 25.3 Mio. auf. Im Steuerhaushalt wurde für bewilligte Investitionen eine Realisierungsquote von 90% veranschlagt. Bei den nicht bewilligten Investitionen beläuft sich die Realisierungsquote auf 30%. Bei den spezialfinanzierten Haushalten wurde aufgrund des generell tiefer eingeplanten Investitionsvolumen ein Realisierungsquote von 100% angenommen. Das Nettoinvestitionsvolumen des Gesamthaushaltes (mit Realisierungsquote) weist im Zeitraum 2026 gerade wegen der im Bereich Hochbau (Schulen) anstehenden grossen Investitionen eine deutlich steigende Tendenz auf.

Zusammenfassung gestufter Erfolgsausweis

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-861'891	-16'961'081	-9'722'338	-9'803'801	-13'373'401	-13'438'127
Ergebnis aus Finanzierung	5'955'873	7'057'035	-425'605	7'793'314	19'998'314	8'298'314
Ausserordentliches Ergebnis	-1'565'342	9'209'399	502'500	432'500	432'500	432'500
Gesamtergebnis	3'528'640	-694'647	-9'645'443	-1'577'987	7'057'413	-4'707'313
Ergebnis Spezialfinanzierungen	32'765	-694'648	-1'968'612	-2'141'831	-2'132'340	-2'321'974
Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	3'495'875	0	-7'676'831	563'844	9'189'753	-2'385'339
Einlage / Entnahme finanzpolitische Reserve	699'289	-6'308'379	0	0	0	0
Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	4'195'164	-6'308'379	-7'676'831	563'844	9'189'753	-2'385'339
Total Aufwand	259'963'279	267'775'125	272'744'483	271'731'693	275'464'795	276'390'469
Total Ertrag	263'491'919	267'080'478	263'099'040	270'153'706	282'522'208	271'683'156
Gesamtergebnis	3'528'640	-694'647	-9'645'443	-1'577'987	7'057'413	-4'707'313

4.3 Gestufter Erfolgsausweis in den Planjahren (vor Gewinn- /Verlustverbuchung)

Mehrstufige Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Total Betrieblicher Aufwand	249'591'319	258'983'353	262'563'583	264'864'793	268'463'895	269'321'569
Personalaufwand	63'018'306	65'255'437	67'776'866	68'591'568	69'319'798	70'101'451
Sach- und übriger Betriebsaufwand	35'679'617	34'028'414	36'084'992	35'425'772	35'777'772	35'151'272
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13'255'767	13'836'156	14'076'249	14'518'788	15'695'998	15'873'352
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'949'688	4'951'550	5'466'346	5'512'066	4'774'642	4'864'642
Transferaufwand	128'057'714	135'674'292	134'270'810	135'898'722	138'026'032	138'417'250
Durchlaufende Beiträge	42'624	94'500	191'644	196'724	114'788	124'788
Interne Verrechnungen	4'587'602	5'143'003	4'696'676	4'721'153	4'754'865	4'788'814
Total Betrieblicher Ertrag	248'729'428	242'022'272	252'841'245	255'060'992	255'090'494	255'883'442
Fiskalertrag	147'645'010	141'573'891	151'059'796	153'498'516	152'825'092	154'150'092
Regalien und Konzessionen	1'991'466	2'070'500	2'085'000	2'020'000	2'000'000	1'980'000
Entgelte	48'651'345	46'020'348	46'954'650	46'718'250	46'670'750	46'695'750
Verschiedene Erträge	1'473'735	1'771'700	1'704'650	1'812'150	1'917'900	1'806'650
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'725'944	2'126'797	2'908'872	2'882'447	3'005'947	3'032'197
Transferertrag	41'611'701	43'221'533	43'239'957	43'211'752	43'801'152	43'305'152
Durchlaufende Beiträge	42'624	94'500	191'644	196'724	114'788	124'788
Interne Verrechnungen	4'587'602	5'143'003	4'696'676	4'721'153	4'754'865	4'788'814
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-861'891	-16'961'081	-9'722'338	-9'803'801	-13'373'401	-13'438'127
Finanzaufwand	6'131'838	8'334'272	9'813'400	6'429'400	6'563'400	6'631'400
Finanzertrag	12'087'711	15'391'307	9'387'796	14'222'714	26'561'714	14'929'714
Ergebnis aus Finanzierung	5'955'873	7'057'035	-425'605	7'793'314	19'998'314	8'298'314
Operatives Ergebnis	5'093'983	-9'904'046	-10'147'943	-2'010'487	6'624'913	-5'139'813
Ausserordentlicher Aufwand	4'240'122	457'500	367'500	437'500	437'500	437'500
Ausserordentlicher Ertrag	2'674'779	9'666'899	870'000	870'000	870'000	870'000
Ausserordentliches Ergebnis	-1'565'342	9'209'399	502'500	432'500	432'500	432'500
Gesamtergebnis	3'528'640	-694'647	-9'645'443	-1'577'987	7'057'413	-4'707'313

Mehrstufige Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Gesamtergebnis Spezialfinanzierungen	32'765	-694'648	-1'968'612	-2'141'831	-2'132'340	-2'321'974
Feuerwehr	355'611	23'687	300'952	33'137	52'653	-34'506
Abfallbewirtschaftung (Entsorgungs-/Nicht-Entsorgungsmonopol)	-226'798	-973'630	-647'075	-682'812	-699'274	-702'109
Deponiebetrieb KEGUL	-94'072	-404'722	-369'477	-480'927	-474'370	-537'816
Wasserversorgung	441'404	1'449'518	-541'023	-282'221	-64'985	-144'448
Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	-443'380	-789'501	-711'989	-729'009	-946'364	-903'095
Ergebnis allgemeiner Haushalt nach Einlage/Entnahme finanzpolitische Reserve	3'495'875	0	-7'676'831	563'844	9'189'753	2'385'339
Einlage / Entnahme finanzpolitische Reserve	699'289	-6'308'379	0	0	0	0
Ergebnis allgemeiner Haushalt vor Einlage/Entnahme finanzpolitische Reserve	4'195'164	-6'308'379	-7'676'831	563'844	9'189'753	2'385'339

4.4 Weitere Details zur Entwicklung der Erfolgsrechnung

Die folgenden Annahmen wurden als Grundlage für die Erstellung der Finanzplanung verwendet:

Betrieblicher Aufwand

- **(SG 30) Personalaufwand:** Für 2026 wurde ein anteiliger Ausgleich der Personalteuerung in der Höhe von 1 % eingeplant. In den Folgejahren ist kein weiterer Teuerungsausgleich vorgesehen. Für individuelle Lohnerhöhungen wurden pro Jahr 0.7 % vorgesehen. Zudem ist eine Zunahme des Personalaufwands aufgrund des höheren Personalbedarfs in der Höhe von rund CHF 0.8 Mio. für 2026 und für die folgenden Jahre von CHF 0.3 Mio. pro Jahr vorgesehen. Auch berücksichtigt wurden die reguläre Fluktuation und die Schwierigkeiten / zeitlichen Verzögerung bei der Personaleinstellung aufgrund des Fachkräftemangels.
- **(SG 31) Sach- und Betriebsaufwand:** Im Steuerhaushalt beläuft sich der Gesamtwert mit CHF 28.8 Mio. unter dem Wert der Rechnung 2024 aber über dem Budget 2025. Über 1/3 der Kosten sind im direkten Zusammenhang mit Ausgaben für anstehende Investitionen oder wegen bereits durchgeführter Investitionen. In der Planperiode fallen diesbezüglich durchschnittlich pro Jahr CHF 9.7 Mio. an. Weiter ca. CHF 5.9 Mio. fallen beim Thema Material- und Warenaufwand an, davon CHF 3.9 Mio. zu Gunsten der Schulen (Schulbetrieb, Lebensmittel, Drucksachen etc.). Die enthaltenen Lebensmittelkosten werden anteilig weiterverrechnet. Diverse weiteren Ausgaben (Ver- und Entsorgungskosten für Verwaltungsvermögen; Strom, Wasser, Heizmaterial etc.) belaufen sich auf ca. CHF 2.6 Mio., kleinere Anschaffungen (nicht aktivierbar) belaufen sich auf CHF 1.7 Mio., Mietausgaben im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf ca. CHF 1 Mio.

Bei den spezialfinanzierten Haushalten fallen durchschnittlich ca. CHF 7.1 Mio. an. Dabei fallen CHF 2.1 Mio. bei der Abfallbewirtschaftung (hauptsächlich Entsorgungskosten) an. Beim spezialfinanzierten Haushalt Wasserversorgung ca. CHF 0.9 Mio. für den Unterhalt. Weitere CHF 1.2 Mio. bei der Feuerwehr (inkl. über CHF 0.5 Mio. Sold). Für die Siedlungsentwässerung fallen ca. CHF 0.5 Mio. an. Beim spezialfinanzierten Haushalt KEGUL sind noch CHF 0.3 Mio. vorgesehen. Sobald die Phase der Endabdeckung abgeschlossen ist und die Phase Nachsorge eintritt, kann mit tieferen Kosten gerechnet werden.

- **(SG 33) Abschreibungen:** Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen inkl. Realisierungsquote und der Abschreibungsdauer gemäss kantonaler Angabe berechnet. Ab 2026 gelten gemäss kantonaler Vorgabe die verlängerten Abschreibungssätze bei den Schulhochbauten (von 25 Jahre auf 33.3 Jahre). Dies führt pro Objekt zu geringeren Abschreibungen pro Jahr. Mit dem Systemwechsel von HRM1 auf HRM2 wird der Altbestand des Verwaltungsvermögens auf 16 Jahre abgeschrieben. Dies führt zu einer Belastung der Erfolgsrechnung über erhöhte Abschreibungen von 2016 bis und mit 2031 in der Höhe von CHF 4.2 Mio. pro Jahr.
- **(SG 35) Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung:** Es handelt sich hierbei um Einzahlungen aus der Spezialfinanzierung Ausgleich von Planungsvorteilen. Die Einzahlungen werden zeitgleich über die übrigen Steuern im Fiskalertrag gebucht. Beide Buchungen zusammen sind erfolgsneutral. Erfolgswirksam wird erst der Bezug

aus dieser Spezialfinanzierung. Bei den spezialfinanzierten Haushalten handelt es sich um Einlage pro spezialfinanzierte Haushalte Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung in die Spezialfinanzierung Werterhalt.

- **(SG 36) Transferaufwand:** Die Beträge des Finanz- und Lastenausgleichs sind ein gewichtiger Bestandteil des Transferaufwandes und belaufen sich auf über CHF 81.6 Mio. in 2026 (steigend) bzw. ca. 63% des Transaufwandes im Steuerhaushalt (inkl. aller Lehrergehälter von über CHF 24 Mio. in 2026 mit steigender Tendenz). Bei den Lastenausgleichszahlungen wurden die kantonalen Empfehlungen übernommen. Einzig bei der Lastenausgleichszahlung Soziales pro Einwohner:in vertritt der Gemeinderat die Auffassung, dass die kantonalen Planungsempfehlungen zu pessimistisch sind. Deshalb wurde der Ansatz des Kantons pro Einwohner:in um 2.5% reduziert. Damit einher geht aber immer noch eine erhebliche Zunahme der Kosten im Vergleich zur Rechnung 2024 oder dem Budget 2025. Bei weiteren ca. CHF 29.1 Mio. (steigende Tendenz) handelt es sich um Kosten zu Lasten Soziales (Grundbedarf, Wohnungskosten, Vorschüsse bei den Krankenkassenprämien für die Klienten etc.). Ferner fallen ca. CHF 5.9 Mio. für familienexterne Kinderbetreuung, CHF 3 Mio. für Kindergärten, Primar- und Sekundarschule sowie über CHF 1.8 Mio. zum Thema Musikschule an. In 2026 wird das teilsanierte Ritterhuus im geplanten Wert von CHF 3.5 Mio. an die Stiftung Schloss Köniz übergeben.

Bei den spezialfinanzierten Haushalten fallen Leistungsverrechnungen durch den Steuerhaushalt pro Jahr in der Höhe von 2.3 Mio. an. Die Beiträge an ARA Bern und ARA Sensetal umfassen weitere CFH 3.1 Mio. pro Jahr.

Wichtige Lastenausgleichszahlungen

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Disparitätenabbau	-5'588'153	-4'894'102	-4'958'000	-5'207'000	-5'471'000	-5'309'000
Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung	-7'738'879	-7'750'382	-7'841'000	-7'859'000	-7'858'000	-7'815'000
Soziodemografischer Zuschuss	776'192	768'631	806'000	836'000	866'000	896'000
Lastenausgleich ÖV	-7'526'154	-7'500'070	-8'165'000	-8'220'000	-8'308'000	-8'311'000
Lastenausgleich Sozialhilfe	-23'556'752	-23'520'223	-26'780'000	-27'525'000	-28'419'000	-28'146'000
Lastenausgleich Familienzulagen	-145'561	-212'923	-214'000	-216'000	-217'000	-217'000
Lastenausgleich EL	-9'818'231	-10'390'622	-9'972'000	-10'203'000	-10'500'000	-10'864'000
Zwischentotal FILAG	-53'597'538	-53'499'691	-57'124'000	-58'394'000	-59'907'000	-59'766'000
Lastenausgleich Lehrergehälter	-22'035'639	-23'257'797	-24'445'500	-24'750'500	-25'058'500	-25'369'500
Total ausgewählte Transferaufwendungen	-75'633'177	-76'757'488	-81'569'500	-83'144'500	-84'965'500	-85'135'500

- **(SG 37) Durchlaufende Beträge:** Es handelt sich um den Kantonsanteil aus den Einnahmen der Mehrwertabschöpfung Planungsvorteile. Der Kantonsanteil beläuft sich auf 10% des Gesamtwertes pro Fall.
- **(SG 39) Interne Verrechnung:** Sie verhalten sich relativ stabil und betreffen nur die Leistungsbeziehungen innerhalb des Steuerhaushaltes. Sie sind in Summe mit den Erträgen aus interner Verrechnung ergebnisneutral.

Betrieblicher Ertrag

- **(SG 40) Fiskalertrag / Steuerertrag:** Der Steuerertrag bei den natürlichen Personen (Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuer) wird durch diverse Faktoren bestimmt. Steuerertrag natürliche Personen: Im Rechnungsabschluss 2024 wurden sehr hohe Nachzahlungen der Einkommensteuer für die natürlichen Personen verzeichnet. Dies führt zu einer Erhöhung des durchschnittlichen Steuerertrag bei den natürlichen Personen. Dem durchschnittlichen Steuerertrag wird - entsprechend der langjährigen Entwicklung - eine jährliche Erhöhung von 0.7% zu Grunde gelegt. Die Entwicklung der mittleren Wohnbevölkerung wird mit 0.9% pro Jahr berücksichtigt. Mit der Auszahlung der 13. AHV-Rente sind auch höhere Steuereinnahmen verbunden. Diesem Umstand wird ab 2027 mit einer Erhöhung von ca. CHF 0.5 Mio. in der Planung berücksichtigt. Die anstehende kantonale Steuergesetzrevision 2027 dagegen wird bei den natürlichen Personen ab 2028 einen Rückgang des Steuerertrags von CHF 1.2 Mio. verursachen. Bei den juristischen Personen wird eine kontinuierliche Entwicklung angenommen, welche ein leichtes Wachstum von 1% bei den Gewinnsteuern vorsieht. Für die Jahre 2026 (-1%) und 2027 (-2%) wurde diesbezüglich eine gewisse Abschwächung aufgrund der Wirtschaftslage berücksichtigt. Die Entwicklung der übrigen Steuern wird als kontinuierlich betrachtet. Die treibenden Elemente der Ertragsentwicklung stellen in dieser Gruppe die Liegenschaftssteuern (ca. CHF 11.3 Mio.), die Grundstückge-

winnsteuern (ca. CHF 4 Mio.) sowie die Sonderveranlagungen (Pensionierungen und damit einhergehende Bezüge aus 2. und 3. Säule; ca. CHF 3.4 Mio. mit steigender Tendenz) dar.

Beim Fiskalertrag werden auch die Einnahmen aus der Spezialfinanzierung "Ausgleich von Planungsvorteilen" eingeplant (siehe hierzu auch die Aussagen unter der SG 45). Da diese jeweils ergebnisneutral verbucht werden, wird diese Betrachtung des Steuerertrages nicht berücksichtigt. Diese ergebnisneutralen Einzahlungen können deutliche Schwankungen im Finanzertrag bewirken.

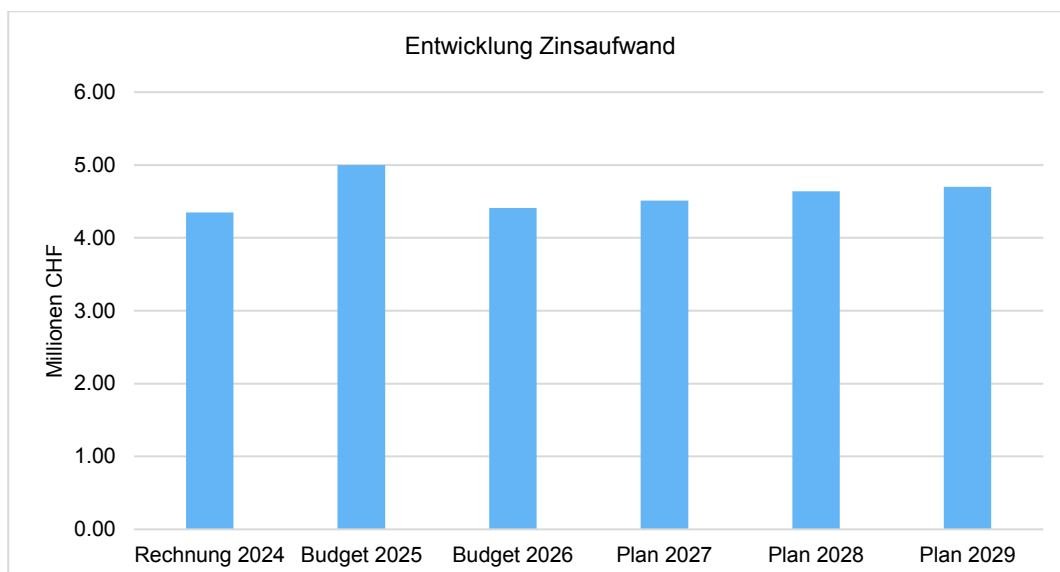
- **(SG 41) Regalien und Konzessionen:** Beinhaltet hauptsächlich Erträge aus Sondernutzungskonzessionen Gas und Durchleitungsrechte Strom.
- **(SG 42) Entgelte:** Fast 3/4 dieser Erträge werden durch die Abteilungen Soziales und Bildung/Schule/Sport verursacht. Es handelt sich um ca. 12.7 Mio. Rückerstattung aus dem Sozialwesen (Rückerstattungen von Krankenkassenprämien, AHV/IV EO/EL etc.). Weiter sind Einnahmen der Tagesschulen von CHF 4.8 Mio. sowie Erträge aus Bussen (ca. CHF 1.9 Mio.), Benutzungsgebühren (Parkplatzgebühren, Eintritte Schwimmbad) von CHF 1.6 Mio. sowie polizeiliche Gebühren / Einbürgerungsgebühren von ca. CHF 1 Mio. jährlich eingeplant.

In den spezialfinanzierten Haushalten sind Benutzungs- und Anschlussgebühren in der Höhe von CHF 17.8 Mio. jährlich geplant. Davon entsprechen ca. CHF 4.7 Mio. Einnahmen aus Abfallgebühren, CHF 6.9 Mio. Erträgen aus Wassergebühren sowie CHF 5.4 Mio. aus Gebühren der Siedlungsentwässerung. Bei der Spezialfinanzierung Feuerwehr sind knapp CHF 1.8 Mio. Erträge aus Feuerwehrsteuern vorgesehen.

- **(SG 43) Verschiedene Erträge:** Beinhaltet hauptsächlich Erträge aus aktivierten Eigenleistungen.
- **(SG 45) Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen:** Im steuerfinanzierten Haushalt handelt es sich um Entnahmen aus der Spezialfinanzierung "Planungsvorteile", bei den spezialfinanzierten Haushalten um Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Werterhalt.
- **(SG 46) Transferertrag:** Bei ca. CHF 24.3 Mio. (steigenden Tendenz) bzw. ca. 56% handelt es sich um Entschädigungen aus dem Sozialhilfegesetz und Fallpauschalen der Sozialhilfe. Bei weiteren ca. CHF 11 Mio. handelt es sich um Entschädigung des Kantons im Zusammenhang familienexterner Kinderbetreuung, besondere Volksschule und Tagesschulen. Gegenüber den spezialfinanzierten Haushalten werden Leistungen in der Höhe von ca. CHF 2.3 Mio. jährlich verrechnet. Die Ertragsanteile aus der direkten Bundessteuer belaufen sich auf ca. CHF 1 Mio. pro Jahr.
- **(SG 47) Durchlaufende Beträge:** Betrifft anteilige Erträge des Kantons bei der Erhebung von Mehrwertabschöpfungen. Nach erfolgter Einzahlung erfolgt der Transfer an den Kanton unter den durchlaufenden Beträgen im Betriebsaufwand.
- **(SG 49) Interne Verrechnungen:** Hierbei handelt es sich jeweils um den Gegeneffekt der unter dem Aufwand aufgeführten Inhalte innerhalb des Steuerhaushaltes.

Finanzaufwand/-Ertrag

- **Finanzaufwand:** Der Finanzaufwand beinhaltet Betriebskosten für das Liegenschaftsvermögen (CHF 1.7 Mio.), Zinsaufwand und Aufwendungen aus Wertberichtigungen im Finanzvermögen. Trotz steigender Investitionen steigt der Zinsaufwand nur leicht an (CHF 2026: CHF 4.4 Mio., 2028 CHF 4.6 Mio.). Dies ist auch der erfolgreichen Lancierung einer Anleihe in 2025 zu verdanken, die unter dem durchschnittlichen Zinssatz der laufenden Fremdfinanzierung angefallen ist. Die Übergabe des teilsanierten Ritterhaus an die Stiftung Schloss Köniz erfolgt einmalig in 2026 über den Finanzaufwand mit CHF 3.5 Mio.



- **Finanzertrag:** Die Veränderungen im Steuerhaushalt werden durch steigende Erträge bei den Baurechtszinsen aufgrund der Arealentwicklungen beeinflusst. Bei neuen Baurechtsverträgen wird jeweils in Abhängigkeit der vereinbarten Baurechtszinsen eine Bewertung des Vertrages (Kapitalisierung) durchgeführt. Dies führt jeweils zu Zusatzerträgen. Die grossen Effekte werden durch die notwendigen Bewertungen erzielt und sind wie folgt vorgesehen: in 2027 Schwendistutz CHF 0.2 Mio.; Spiegel, Bellevuestrasse 69-77 CHF 1.7 Mio.; in 2028 Schwendistutz CHF 0.2 Mio.; Rappentöri CHF 9.2 Mio.; Liebefeld Mitte CHF 6.8 Mio. sowie in 2029: Spiegel, Bellevuestrasse 69-77 CHF 1.7 Mio.; Dörfliweg, Schliern CHF 0.8 Mio.; Sägematte CHF 1.7 Mio.

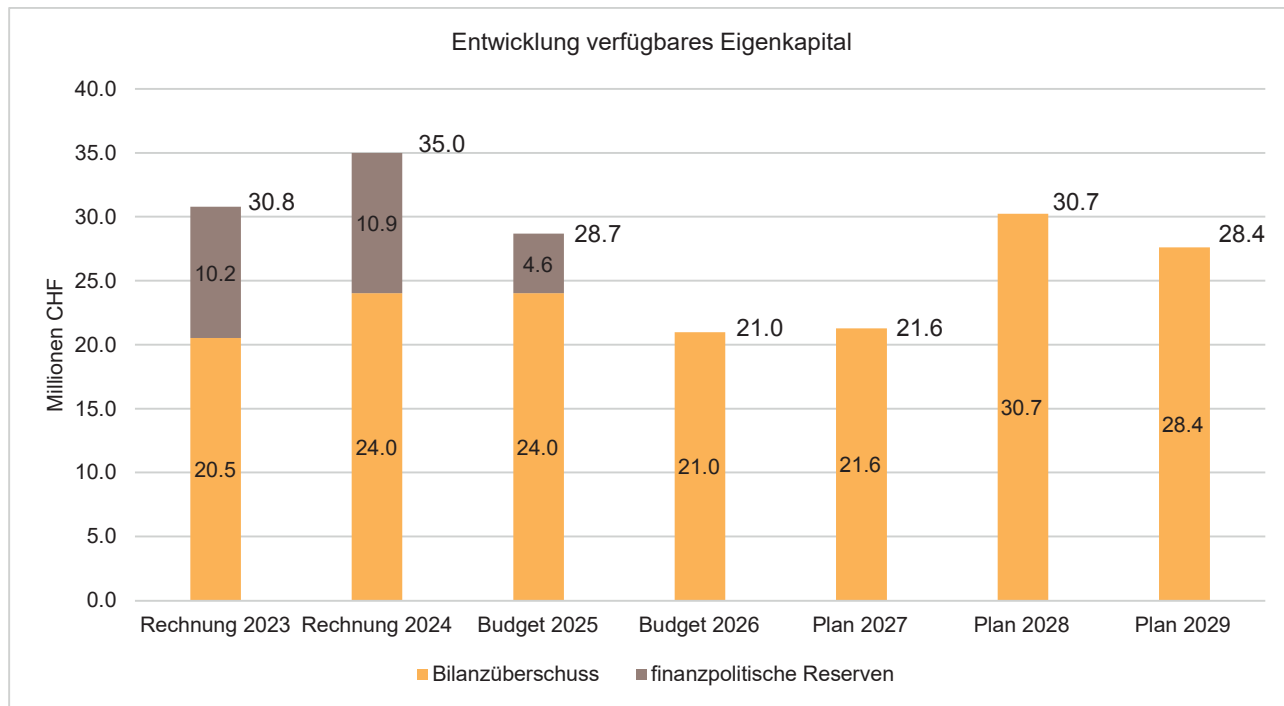
Bei den spezialfinanzierten Haushalten wird mit einer stabilen Entwicklung bei den Dividendenerträgen der Beteiligungen der ARAs gerechnet.

Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag

- **Ausserordentlicher Aufwand:** Der Wert wird hauptsächlich durch die regulären Einlagen in die Vorfinanzierung Klimafond in der Höhe von rund CHF 0.4 Mio. jährlich bestimmt.
- **Ausserordentlicher Ertrag:** Im Vergleich zu den Vorjahren fällt ab 2026 der Ertrag aus der Auflösung der Neubewertungsreserve (CHF 2.6 Mio.) weg. Der verbleibende Ertrag befindet sich somit im Rahmen der Vorjahreswerte.

5 Entwicklung Bilanzüberschuss allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) und des Fremdfinanzierungsbedarfes

Das sehr gute Ergebnis in 2024 hat dazu geführt, dass die für einen potentiellen Ausgleich relevanten Reserven des verfügbaren Eigenkapitals (Summe aus finanzpolitischer Reserve und Bilanzüberschuss) einen Wert von CHF 35.0 Mio. aufweisen. Zum Ausgleich potentieller Aufwandsüberschüsse reichen diese Mittel mittelfristig aus. Weiterhin ist eine restriktive Ausgabenpolitik aber notwendig.



Fremdfinanzierungsbedarf

Infolge der notwendigen Investitionstätigkeit nehmen die Schulden weiter zu, aber voraussichtlich auf einem moderateren Niveau als in den vorangegangenen Planungen angedacht. Der abgeschwächte Fremdfinanzierungsbedarf wird stark durch die gestiegenen und weiterhin ansteigenden Steuererträge beeinflusst. Der zu finanzierende Kapitalbedarf wird gemäss Planrechnung von CHF 404.0 Mio. im Jahr 2026 auf rund CHF 435.9 Mio. im Jahr 2029 steigen. Die Zunahme beträgt zwischen 2026 und 2029 im Durchschnitt ca. CHF 8.0 Mio. pro Jahr.

Das Finanzierungsergebnis zeigt auf, welcher Anteil der Nettoinvestitionen des Gesamthaushaltes potentiell fremdfinanziert werden müssen. Ein positiver Wert bedeutet, dass die Nettoinvestitionen aus eigenen Mittel finanziert werden können. Beim Investitionsvolumen kann es zwischen Budget und Rechnung zu grösseren Unterschieden kommen, bedingt durch Projektverschiebungen bzw. -verzögerungen oder auch veränderten Steuereinnahmen.

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Selbstfinanzierung	20'770'399	6'831'003	6'559'318	15'211'460	24'163'142	12'639'524
Nettoinvestitionen	16'942'600	29'611'154	25'347'105	31'636'197	39'531'270	36'202'375
Finanzierungsergebnis	3'827'799	-22'780'151	-18'787'787	-16'424'737	-15'368'128	-23'562'851

6 Investitionsplanung

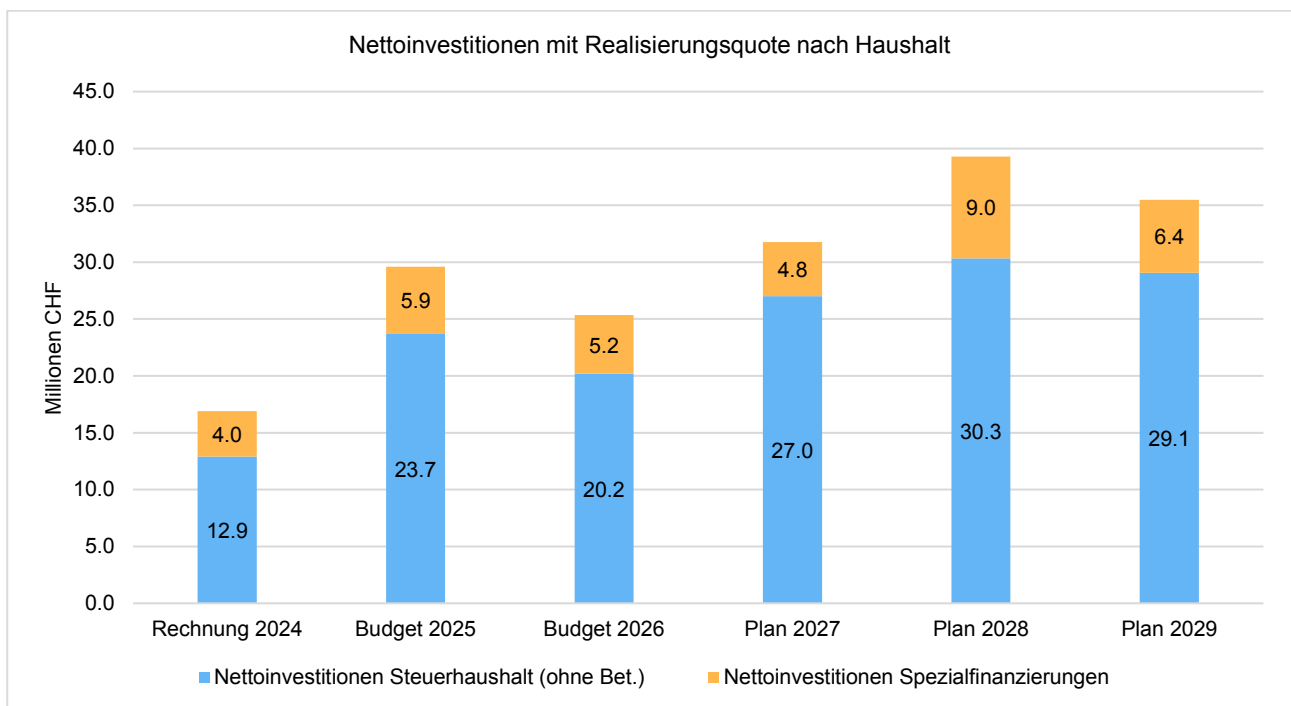
Das Ziel der Investitionsplanung besteht darin ein Gesamtinvestitionsvolumen zu erarbeiten. Mit der Investitionsplanung kann keine Freigabe der Projekte beantragt werden. Jedes einzelne Projekt muss in Abhängigkeit der Finanzkompetenz dem zuständigen Organ (Gemeinderat, Parlament, Stimmvolk) vorgelegt werden. Im langjährigen Durchschnitt wurden auf Stufe Gesamthaushalt ca. CHF 22 bis 23 Mio. pro Jahr realisiert. Einzelne Peak sind jeweils bei der Umsetzung von Hochbauten für Schulen feststellbar. Aufgrund ähnlicher Altersstrukturen bei den Schulanlagen ist in näherer Zukunft mit entsprechenden Peaks zu rechnen.

Die Differenzierung der Investitionen nach bewilligt bzw. nicht bewilligt zeigt klar auf, welcher Handlungsspielraum besteht:

- bewilligte Investitionen weisen einen Verpflichtungskredit auf und haben als solches einen Umsetzungsauftrag durch das entscheidungskompetente Organ erhalten.
- nicht bewilligte Investitionen sind Themen, welche noch durch kein Entscheidungsorgan behandelt wurden. Sie können durch das entscheidungskompetente Organ beim entsprechenden Antrag gemäss Vorlage angenommen, zeitlich verschoben, redimensioniert oder gestrichen werden.

In der nachfolgenden Darstellung ist die planungsrelevante Summe der Investitionen aufgeführt (Gesamtbeträge mit Realisierungsquoten). Es werden nur die Beträge angezeigt, welche in den entsprechenden Planungsjahren voraussichtlich anfallen. Das bedeutet, dass die Summe der Werte der Planjahre nicht dem Investitionsbudget des einzelnen Vorhabens entsprechen müssen.

Für die Berechnungen der Abschreibungen, des Finanzierungsfehlbetrages und weiteren Kennzahlen wurde im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) mit einer Realisierungsquote von 90% bei den bewilligten Investitionen, sowie 30% bei den nicht bewilligten Investitionen gerechnet. Bei den Spezialfinanzierungen wurden die Investitionen mit einer Realisierungsquote von 100% gerechnet, dies weil das geplante Investitionsvolumen bei den spezialfinanzierten Haushalten vom Gesamtbetrag als realistisch erscheint.



In der Grafik (oben) werden die Nettoinvestitionen nach den erwarteten Realisierungsgraden abgebildet. Abschreibungen und Zinskosten im Finanzplan werden auf Grundlage dieser Werte berechnet. Ab 2026 werden Schulhochbauten neu nicht mehr nur über 25 Jahre, sondern über 33.3 Jahre abgeschrieben (bestehende und neue Anlagen). Die Entwicklung der Abschreibung berücksichtigt auch diesen Effekt.

6.1 Investitionsplanung im allgemeinen Haushalt/Steuerhaushalt (Verwaltungsvermögen)

	Netto- Investitionen 2026 - 2029	IVP 2026 Netto	Plan 2027 Netto	Plan 2028 Netto	Plan 2029 Netto
Total (100% Realisierungsquote)	191'743'930	34'252'950	52'553'230	52'117'500	52'820'250
Total (mit Realisierungsquote, differenziert nach bewilligt und nicht bewilligt)	106'617'687	20'190'105	27'006'057	30'342'450	29'079'075
Total bewilligt (100% Realisierungsquote)	81'824'180	16'523'700	18'733'480	24'512'000	22'055'000
Total bewilligt (90% Realisierungsquote)	73'641'762	14'871'330	16'860'132	22'060'800	19'849'500

Konto-Nr.	Dienststelle	Kontobezeichnung					
3750.5040.1305	Schulanlagen	Wabern, Morillon, Kirchstrasse 169 - 171 -Neubau	29'000'000	1'000'000	4'000'000	12'000'000	12'000'000
3750.5040.2411	Schulanlagen	Köniz, Schulanlage OZK, Schwarzenburgstrasse 319 - 331 - Sanierung Alter Klassentrakt	18'100'000	100'000	6'000'000	6'000'000	6'000'000
2410.5010.0348	öffentlicher Verkehr	Wabern, SEFT Projekt 1; Tram Kleinwabern	6'000'000	750'000	1'250'000	2'000'000	2'000'000
2420.5010.0261	Individualverkehr	Liebefeld, Hess-Wabersackerstrasse, Neugestaltung Realisierung	3'050'000	1'200'000	1'600'000	250'000	0
2420.5640.0303	Individualverkehr	Wabern, Sanierung Seftigenstrasse West SEFT3, Projektierung/Realisierung	2'700'000	100'000	100'000	1'000'000	1'500'000
2410.5010.0306	öffentlicher Verkehr	Kleinwabern Bahnhof, Neugestaltung Umsteigeknoten (ÖV Knoten Platz)	2'617'000	400'000	1'000'000	1'107'000	110'000
2410.5010.0116	öffentlicher Verkehr	Linie 10, Umgestaltung hindernisfreie Haltestellen, Realisierung	1'934'000	1'534'000	400'000	0	0
3750.5040.1652	Schulanlagen	Niederwangen, Schulanlage Ried, Papillonallee 131 - Neubau Mieterausbau	1'700'000	1'700'000	0	0	0
3750.5040.1405	Schulanlagen	Schliern, Schulanlage Blimo, Schwandenhubelstr. 15 - 33 - Provisorium	1'500'000	500'000	500'000	500'000	0
3750.5040.1237	Schulanlagen	Köniz, Schulanlage OZK, Schwarzenburgstrasse 319 - 331 - Provisorien	1'500'000	500'000	500'000	500'000	0
5120.5020.7201	Gewässerunterhalt / Wasserbau	Rappentöri, Sulgenbach Projektierung und Realisierung	1'500'000	3'600'000	0	-2'100'000	0
2440.5010.0302	Langsamverkehr	Wabern - Kleinwabern (- Kehrsatz), Fuss-/Veloweg entlang S-Bahn	1'100'000	50'000	50'000	1'000'000	0
3750.5040.2421	Schulanlagen	Oberwangen, Basisstufe Feldackerstrasse 32/28 - Umbau	1'000'000	1'000'000	0	0	0
2100.5290.0202	Raumplanung	Raumstrategie Köniz	815'000	400'000	180'000	120'000	115'000
3750.5040.2425	Schulanlagen	Alle Schulanlagen -Umstellung Beleuchtung LED	800'000	400'000	400'000	0	0
4610.5040.2426	Verwaltungsvermögen	Umrüstung auf LED (Alle VW Standorte) - Umrüstung auf LED	800'000	400'000	400'000	0	0
4330.5040.0300	Zivilschutz	Wabern; Naturzentrum Eichholz; Sanierung der WC Anlage/Mieterausbau Pro Natura	800'000	0	0	800'000	0
5700.5200.2435	Abteilung Informatikzentrum	Ersatz Client / Bildschirme / Sitzungszimmer-Infrastruktur / Peripheriegeräte (Headset, Tastatur, Maus, Webcam, QR	720'000	180'000	180'000	180'000	180'000
3750.5090.5200	Schulanlagen	Köniz, OZK, Fussballfeld Kunstrasen	600'000	100'000	500'000	0	0
2420.5010.0673	Individualverkehr	Niederwangen, Ried, Erschliessung	550'000	50'000	500'000	0	0
4610.5040.2220	Verwaltungsvermögen	Köniz, Muhlemstrasse 101 111, Werkhof - Ladeinfrastruktur für E-Kehrmaschinen	550'000	550'000	0	0	0
2420.5610.0302	Individualverkehr	Wabern, SEFT 2, Gemeindeanteil Projektierung und Realisierung	535'000	50'000	100'000	335'000	50'000
2420.5610.0118	Individualverkehr	Verkehrsmanagement Köniz - Bern Südwest / Köniz Liebefeld	500'000	0	0	500'000	0
5120.5020.7652	Gewässerunterhalt / Wasserbau	Riedbach, UeO Weiler Ried	462'000	0	462'000	0	0
4610.5060.0002	Verwaltungsvermögen	Alle Verwaltungsstandorte Modernisierung Arbeitsplätze	400'000	100'000	100'000	100'000	100'000
5130.5040.0218	Landschaft und Grünanlagen	Köniz, Rappentöri, Öffentlicher Freiraum inkl. Spielplatz	350'000	0	350'000	0	0
4660.5040.5206	Bade- & Sportanlagen	Schwimmbad Weiermatt, Dorfbachstr. 21 - Sanierung	300'000	100'000	200'000	0	0
5700.5200.2424	Abteilung Informatikzentrum	Ersatz Access- und Distribution-Switches	275'000	250'000	25'000	0	0
2420.5010.0128	Individualverkehr	Verkehrssicherheitsmassnahmen im Bereich von Schulen und Heimen	250'000	100'000	150'000	0	0
5120.5020.7651	Gewässerunterhalt / Wasserbau	UeO Juch Hallmatt, Revitalisierung Stadtbach	226'900	0	226'900	0	0
2100.5290.0415	Raumplanung	Umsetzung Wohnstrategie	204'000	87'000	87'000	30'000	0
2420.5010.2415	Individualverkehr	Gesamtgemeinde, Begegnungszonen in Quartieren, Realisierung	180'000	120'000	60'000	0	0

			Netto- Investitionen 2026 - 2029	IVP 2026 Netto	Plan 2027 Netto	Plan 2028 Netto	Plan 2029 Netto
2410.5040.2300	öffentlicher Verkehr	Wabern, SEFT 2, Wartehalle Haltestelle Gurtenbahn stadteinwärts	150'000	0	0	150'000	0
2440.5010.0655	Langsamverkehr	Niederwangen, Ried, Veloweg nach Bern	142'300	5'000	137'300	0	0
5120.5020.7758	Gewässerunterhalt / Wasserbau	Sense Uferanriss Heitbüffel bis Scherlibach Projektierung und Realisierung	140'000	140'000	0	0	0
2440.5010.0215	Langsamverkehr	Köniz, Muhlern-/ Stapfenstrasse Fuss- und Radweg, Vor- und Bauprojekt und Realisierung	139'000	375'000	-236'000	0	0
2440.5010.2431	Langsamverkehr	Regionales Veloverleihsystem; Infrastruktur Velostationen	122'000	122'000	0	0	0
2100.5290.2442	Raumplanung	Niederwangen; neues Zentrum – Qualitätssicherndes Verfahren (ZPP Nr. 7/2)	100'000	100'000	0	0	0
2100.5290.0651	Raumplanung	Juch Hallmatt - Workshopverfahren für Zielbild und Grundlage für Anpassung UeO 2. Schritt	80'000	0	40'000	40'000	0
2100.5290.0204	Raumplanung	Freiraumkonzept in Köniz	60'000	60'000	0	0	0
2420.5010.0301	Individualverkehr	Wabern, Bahnhof, neue Erschliessungsstrasse 1. Etappe (Fuss- und Radweg Kirchstrasse - Bahnhofplatz), Planung	50'000	50'000	0	0	0
5700.5200.0002	Abteilung Informatikzentrum	OneGovGever 1.0 - OGIP 62, Genehmigung Dok	50'000	50'000	0	0	0
5700.5290.2417	Abteilung Informatikzentrum	Aufbau eines ICT-Tools für die Flottenbewirtschaftung der gemeindeeigenen Poofahrzeuge (Digitalisierung von	50'000	50'000	0	0	0
4350.5040.2420	Zivilschutz	Diverse Zivilschutzanlagen; Wiederherstellung Einsatzbereitschaft (baulicher Unterhalt, NUK)	30'000	10'000	20'000	0	0
2420.5010.0207	Individualverkehr	Köniz; Stapfenstrasse 52 Lärmschutz	20'000	20'000	0	0	0
2440.5290.0201	Langsamverkehr	Liebfeld, Sägestrasse, Gesamtsanierung, Projektierung	20'000	20'000	0	0	0
2420.5010.0107	Individualverkehr	Ganze Gemeinde, Übernahme Privatstrassen, Vollzug	10'000	10'000	0	0	0
2420.5290.2433	Individualverkehr	Niederwangen; Fokusstudie Verkehr Wangental	10'000	10'000	0	0	0
5120.5020.7650	Gewässerunterhalt / Wasserbau	Wangental, Revitalisierung Reinhardere-, Bockli- und Studweidbach	-368'020	180'700	-548'720	0	0

Total nicht bewilligt (100% Realisierungsquote)	109'919'750	17'729'250	33'819'750	27'605'500	30'765'250
Total nicht bewilligt (30% Realisierungsquote)	32'975'925	5'318'775	10'145'925	8'281'650	9'229'575

Konto-Nr.	Dienststelle	Kontobezeichnung					
3750.5040.	Schulanlagen	Schliern, Schulanlage Blimo, Schwandenhubelstr. 15 - 33 - Arealplanung / Aufstockung / Sanierung	16'000'000	500'000	500'000	5'000'000	10'000'000
3750.5040.	Schulanlagen	Köniz, Schulanlage Buchsee, Lilienweg 15 - 27 - Neubau und Provisorium	12'300'000	1'000'000	700'000	600'000	10'000'000
2440.5010.	Langsamverkehr	Niederwangen, Juch Hallmatt, Anschluss Juch an Bahnhof Niederwangen (Passerelle und Realisierung)	6'450'000	400'000	6'500'000	5'000'000	-5'450'000
2420.5010.	Individualverkehr	Spiegel, Spiegelstrasse; Gesamtsanierung, Projektierung/Realisierung	4'240'000	0	200'000	1'560'000	2'480'000
3750.5040.	Schulanlagen	Oberscherli, Schulanlage Oberscherli, Haltenstrasse 329 - Sanierung	4'200'000	200'000	2'000'000	2'000'000	0
4610.5040.	Verwaltungsvermögen	Werkhof, Muhlernstrasse 101 - 111, Köniz - Sanierung	4'000'000	2'000'000	2'000'000	0	0
4610.5040.	Verwaltungsvermögen	Werkhof, Muhlernstrasse 101 - 111, Köniz - Erweiterung / Aufstockung / Lager	4'000'000	500'000	3'500'000	0	0
3750.5040.	Schulanlagen	Wabern, Gymnasium Lerbermatt, Kirchstrasse 64 - Neubau Garderobengebäude	3'900'000	2'900'000	1'000'000	0	0
2660.5060.	Fahrzeuge + Werkstatt	Fahrzeuersatz 2027ff	3'439'000	0	1'334'000	886'000	1'219'000
2420.5010.	Individualverkehr	Teilstrassensanierungen mit Werkleituersersatz, 2027ff	2'850'000	0	950'000	950'000	950'000
2420.5010.	Individualverkehr	Werterhalt Strassen Jahreskredit 2027ff	2'640'000	0	880'000	880'000	880'000
3600.5200.	Allgemeine Bereitstellung	Schulinformatik - Anschaffungskosten Hardware	2'400'000	600'000	600'000	600'000	600'000
4610.5000.	Verwaltungsvermögen	Kauf 1/3 der Parzelle 786, Areal 1010	2'160'000	0	2'160'000	0	0
4610.5040.	Verwaltungsvermögen	Zivilschutzräume Wiederherstellung Einsatzbereitschaft (baulicher Unterhalt)	2'000'000	500'000	500'000	500'000	500'000
3750.5040.	Schulanlagen	Alle Schulanlagen - Diverse betriebliche Anpassungen Schulanlagen	2'000'000	500'000	500'000	500'000	500'000
2420.5010.	Individualverkehr	Liebfeld, Sägestrasse, Gesamtsanierung, Realisierung	1'900'000	550'000	1'350'000	0	0
2420.5010.	Individualverkehr	Eigenleistungen für Investitionen	1'720'000	430'000	430'000	430'000	430'000
3750.5040.	Schulanlagen	Wabern, Morillon, Kirchstrasse 169 - 171 - Provisorium	1'650'000	150'000	1'000'000	250'000	250'000

			Netto- Investitionen 2026 - 2029	IVP 2026 Netto	Plan 2027 Netto	Plan 2028 Netto	Plan 2029 Netto
2440.5010.	Langsamverkehr	Gesamtgemeinde, Verkehrssicherheit Veloverkehr Landorfstrasse, Abschnitt Weiermatt - Ried, Realisierung	1'500'000	0	0	0	1'500'000
3750.5060.	Schulanlagen	Niederwangen Ried, Neubau Gemeinschaftsraum	1'500'000	0	0	1'500'000	0
2420.5010.	Individualverkehr	Wärmeverbund Strassenunterhalt Sockelbeiträge, 2027ff	1'440'000	0	480'000	480'000	480'000
2420.5010.	Individualverkehr	nicht budgetierbare Strassenvorhaben (Erschliessungspflicht), 2027ff	1'410'000	0	470'000	470'000	470'000
2660.5060.	Fahrzeuge + Werkstatt	Fahrzeuersatz 2026	1'317'000	1'317'000	0	0	0
2410.5010.	öffentlicher Verkehr	Köniz, Landorfstrasse/Mösliweg, hindernisfreie Bushaltestelle, Strassensanierung mit	1'200'000	100'000	700'000	400'000	0
3610.5040.	Kindergärten	Betriebliche Anpassungen Kindergärten	1'200'000	300'000	300'000	300'000	300'000
3750.5040.	Schulanlagen	Niederscherli, Schulanlage Bodengässli, Bodengässli 4 - 8 - Sanierung	1'100'000	300'000	0	0	800'000
5120.5020.	Gewässerunterhalt / Wasserbau	Sanierung Bachtelenkanal	1'100'000	100'000	500'000	500'000	0
2100.5290.	Raumplanung	Eigenleistungen für Investitionen (25% der Investitionen)	1'004'750	274'250	276'750	282'500	171'250
2410.5010.	öffentlicher Verkehr	Niederwangen Bahnhof, Neugestaltung Umsteigeknoten Wangenbrüggli, Projektierung/Realisierung	1'000'000	0	0	0	1'000'000
2420.5010.	Individualverkehr	Teilstrassensanierungen mit Werkleitungersatz, 2026, Feldrainstrasse	1'000'000	600'000	400'000	0	0
5120.5020.	Gewässerunterhalt / Wasserbau	Wasserbauplan Aare Eifenau	1'000'000	0	0	1'000'000	0
2420.5010.	Individualverkehr	GEP Untere Gemeinde 2023, Massnahmen Strassenentwässerung Ausführung	900'000	75'000	700'000	125'000	0
2420.5010.	Individualverkehr	Werterhalt Strassen Jahreskredit 2026	880'000	880'000	0	0	0
2100.5290.	Raumplanung	Morillon - Städtebaulicher Wettbewerb (Gesamtareal)	800'000	200'000	300'000	300'000	0
2100.5290.	Raumplanung	Liebfeld MITTE - Städtebaulicher Wettbewerb	780'000	80'000	350'000	350'000	0
5120.5020.	Gewässerunterhalt / Wasserbau	Mittelhäusern, Bützebach Revitalisierung	610'000	610'000	0	0	0
2420.5610.	Individualverkehr	Wangental, Freiburgstrasse, Sanierung / Gemeindeanteil; Beitrag an Kanton, Realisierung	600'000	0	0	300'000	300'000
2440.5010.	Langsamverkehr	Oberscherli, Mühlebrücke, Fussverbindung	550'000	350'000	200'000	0	0
2420.5010.	Individualverkehr	Liebfeld, Schwarzenburgstrasse, Umgestaltung Strassenabschnitt bei "Liebfeld Mitte", Planung und	500'000	0	0	0	500'000
2420.5010.	Individualverkehr	Werterhalt Kunstbauten (Strassen), 2027ff	450'000	0	150'000	150'000	150'000
2420.5010.	Individualverkehr	Schulwegsicherheit, Elterntaxi	450'000	125'000	175'000	150'000	0
5120.5020.	Gewässerunterhalt / Wasserbau	Stadtbach, Zentrum Niederwangen (Wangenbrüggli)	450'000	0	0	50'000	400'000
5130.5050.	Landschaft und Grünanlagen	Kleinwabern, Freiräume / Frei- und Aussenraumgestaltung	450'000	50'000	200'000	200'000	0
2700.5060.	öffentliche Beleuchtung	Werterhalt und Sanierung öffentl. Beleuchtung, Ersatz Natriumdampfleuchten	410'000	85'000	110'000	120'000	95'000
2420.5010.	Individualverkehr	Köniz, Stapfenstrasse unterer Bereich, 2. Etappe Projektierung, Realisierung	400'000	0	0	0	400'000
2420.5010.	Individualverkehr	Wärmeverbund Strassenunterhalt Sockelbeiträge 2026, Niederscherli	390'000	390'000	0	0	0
2440.5010.	Langsamverkehr	Kleinwabern, Fuss- und Radweg Kleinwabern - ÖV-Knoten	370'000	50'000	150'000	70'000	100'000
2420.5010.	Individualverkehr	Wabern, Bahnhof, neue Erschliessungsstrasse 1. Etappe (Fuss- und Radweg Kirchstrasse - Bahnhofplatz),	350'000	50'000	100'000	200'000	0
3600.5060.	Allgemeine Bereitstellung	Schulen; Mobiliar und Ausstattungen (diverse Projekte 2026-2028)	300'000	100'000	100'000	100'000	0
5130.5040.	Landschaft und Grünanlagen	Freiraum Öffentlicher Raum Kleinwabern; Wendeschlaufe Tram	300'000	0	300'000	0	0
5130.5050.	Landschaft und Grünanlagen	Spiegel, Spiegelstrasse; Gesamtsanierung; Grüne Infrastruktur	300'000	0	0	100'000	200'000
5130.5050.	Landschaft und Grünanlagen	Bläuackerplatz, Ausführung öffentlicher Platz, 2. Etappe	300'000	100'000	50'000	100'000	50'000
2420.5010.	Individualverkehr	Schlatt, Anschluss Ulmizstrasse an Muhlernstrasse - Sanierung, Realisierung	250'000	50'000	200'000	0	0
5700.5200.	Abteilung Informatikzentrum	Ersatz Storage Server, Speicherplatz zur Verwaltung von Daten / Rechenzentrum-Infrastruktur	250'000	0	250'000	0	0
		Diverse Investitionen	5'259'000	1'313'000	1'254'000	1'202'000	1'490'000

6.2 Investitionsplanung der spezialfinanzierten Haushalte

	Netto- Investitionen 2026 - 2029	IVP 2026 Netto	Plan 2027 Netto	Plan 2028 Netto	Plan 2029 Netto
Total (100% Realisierungsquote)	25'288'000	5'157'000	4'770'000	8'955'000	6'406'000
Total bewilligt (100% Realisierungsquote)	7'379'000	2'455'000	1'956'000	1'773'000	1'195'000

Konto-Nr.	Dienststelle	Kontobezeichnung					
5550.5031.4663	Wasserversorgung	Niederwangen, Freiburgstrasse, Wasserleitungersatz (OIK II, P2)	1'600'000	400'000	400'000	400'000	400'000
5550.5031.4251	Wasserversorgung	Liebefeld, Hessesstrasse, Wasserleitungersatz (AVU, P2)	940'000	340'000	200'000	200'000	200'000
5550.5031.2502	Wasserversorgung	Spiegel, Jurablickstrasse, Wasserleitungersatz (AVU; WV P1)	800'000	200'000	200'000	200'000	200'000
5550.5031.4343	Wasserversorgung	Wabern, SEFT 1; Wasserleitungersatz inf. Tramlinienverlängerung (Bernmobil, OIK II)	780'000	60'000	250'000	300'000	170'000
5550.5031.4552	Wasserversorgung	Niederscherli, Schwarzenburgstrasse, Wasserleitungersatz (OIK II, P1+2)	500'000	300'000	100'000	100'000	0
5550.5031.2432	Wasserversorgung	Schliern, Talbodenstrasse/Spühlirain, Wasserleitungersatz (Fernwärme; WV P1)	500'000	200'000	200'000	100'000	0
5550.5031.4302	Wasserversorgung	Wabern, SEFT 2, Wasserleitungersatz inf. Tramliniensanierung (Bernmobil, OIK II)	475'000	50'000	150'000	150'000	125'000
5200.5040.2251	Abfallbewirtschaftung	Ersatzbau Recyclingsammelstelle Steinhölzli	400'000	300'000	100'000	0	0
5550.5031.2422	Wasserversorgung	Zählerersatz durch Zähler mit Fernauslesung	400'000	100'000	100'000	100'000	100'000
5600.5032.1301	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	Wabern, Projekt SEFT 2, Sanierung Zentrum Wabern (Anteil Abwasser)	358'000	98'000	140'000	120'000	0
5600.5032.1318	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	Wabern, Projekt SEFT 1; Tramlinienverlängerung Kleinwabern (Anteil Abwasser)	333'000	114'000	116'000	103'000	0
5250.5033.5232	Deponiebetrieb KEGUL	KEGUL, Restauffüllung und Endabdeckung 2013-2018	100'000	100'000	0	0	0
5600.5292.1102	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	Überarbeitung GEP untere Gemeinde 2023	64'000	64'000	0	0	0
5550.5031.4662	Wasserversorgung	Niederwangen, Ried, Erschliessung	50'000	50'000	0	0	0
5600.5032.1101	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	GEP Wangental 2018 Massn. Siedlungsentwässerung, Block 2	46'000	46'000	0	0	0
5600.5032.1319	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	Reinabwasserkanal "Gurtenbach", Etappe 1, Sportplatz / SH Morillon	33'000	33'000	0	0	0

Total nicht bewilligt (100% Realisierungsquote)	17'909'000	2'702'000	2'814'000	7'182'000	5'211'000
--	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Konto-Nr.	Dienststelle	Kontobezeichnung					
4340.5040.	Feuerwehr	Feuerwehr-Magazine Ersatzstandorte / Erweiterungen -Gasel/Niederscherli (neu) -Wabern (neu) -Wangental (neu, evtl.) -Sägestrasse, Köniz (Erweiterung)	6'700'000	200'000	500'000	3'000'000	3'000'000
4340.5060.	Feuerwehr	Ersatz Schnelleinsatzfahrzeuge Ei Z 1,2 und 5 / Ersatz Motorspitze und Anhänger	1'400'000	300'000	200'000	900'000	0
5200.5060.	Abfallbewirtschaftung (Monopol/Nicht-Monopol)	Ersatz Kehrriechwagen (Periode 2029 - 2035)	1'050'000	0	0	1'050'000	0
5550.5031.	Wasserversorgung	Spiegel, Spiegelstrasse, Wasserleitungersatz (AVU; WV P1)	1'000'000	100'000	100'000	400'000	400'000
5550.5031.	Wasserversorgung	Oberbalm, Hubelgasse, Wasserleitungersatz (WV P1)	900'000	300'000	400'000	100'000	100'000
4340.5060.	Feuerwehr	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug	800'000	300'000	500'000	0	0
5600.5032.	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	Sanierung Bachtelenkanal	533'000	0	48'000	174'000	311'000
4340.5060.	Feuerwehr	Ersatz Tanklöschfahrzeug	500'000	500'000	0	0	0
5200.5040.	Abfallbewirtschaftung (Monopol/Nicht-Monopol)	Ersatzbau Entsorgungshof	500'000	0	0	500'000	0
5550.5031.	Wasserversorgung	Thörishaus, Sensemattstrasse, Wasserleitungersatz (P1)	450'000	150'000	150'000	150'000	0
5550.5031.	Wasserversorgung	Spiegel, obere Bellevuestrasse, Wasserleitungersatz (AVU; WV P1)	400'000	0	50'000	50'000	300'000
5550.5031.	Wasserversorgung	Liebefeld, Feldrainstrasse, Wasserleitungersatz	400'000	100'000	100'000	100'000	100'000
5200.5040.	Abfallbewirtschaftung (Monopol/Nicht-Monopol)	Neubau Recyclingsammelstelle Ried (Prisma)	350'000	0	175'000	175'000	0

			Netto- Investitionen 2026 - 2029	IVP 2026 Netto	Plan 2027 Netto	Plan 2028 Netto	Plan 2029 Netto
5550.5031.	Wasserversorgung	Weitere Ausbauten nach Erschliessungsprogramm	300'000	0	0	0	300'000
5600.5032.	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	ESP/UeO Morillon Erschliessung	289'000	65'000	116'000	108'000	0
5600.5032.	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	Sanierungsmassnahmen aus GEP untere Gemeinde 2023	228'000	0	70'000	65'000	93'000
5600.5292.	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	Überarbeitung GEP Obere Gemeinde Nr. 3	224'000	82'000	58'000	22'000	62'000
5600.5032.	Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	Koordinierte, fremdbestimmte Projekte / Unvorhersehbare Projekte	217'000	65'000	47'000	43'000	62'000
5200.5060.	Abfallbewirtschaftung (Monopol/Nicht-Monopol)	Ersatz Kleinfahrzeuge (Rahmenkredit)	210'000	85'000	45'000	80'000	0
5550.5031.	Wasserversorgung	Leitungsersatz nach Erneuerungsplanung Priorität 1 / 2	205'000	0	0	100'000	105'000
		Diverse Investitionen	1'253'000	455'000	255'000	165'000	378'000

6.3 Investitionsplanung im Finanzvermögen

	Netto- Investitionen 2026 - 2029	IVP 2026 Netto	Plan 2027 Netto	Plan 2028 Netto	Plan 2029 Netto
Total (nicht bewilligt)	24'995'000	16'500'000	3'400'000	1'592'000	3'503'000

Konto-Nr.	Dienststelle	Kontobezeichnung					
10840.5040.	Finanzvermögen	Gartenstadtstrasse 5	10'000'000	10'000'000	0	0	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Mittelhäusern, Schützenhaus, Tiersammelstelle, Sensemattstrasse 345	4'000'000	0	500'000	500'000	3'000'000
10840.5040.	Finanzvermögen	Köniz, Geschäftshaus (OTTO's), Schwarzenburgstrasse 232-236	2'000'000	2'000'000	0	0	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Köniz, Wohnhaus, Muhlernstrasse 67 - Sanierung	1'900'000	700'000	1'200'000	0	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Köniz, Wohnhaus, Muhlernstrasse 69 - Sanierung	1'900'000	700'000	1'200'000	0	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Liebefeld, Wohnhaus Wabersackerstrasse 67	1'500'000	1'500'000	0	0	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Wabern, Pro - Natura Zentrum Eichholz, Strandweg 58/60 - Sanierung	800'000	0	0	800'000	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Niederscherli, Saalbau, Schwarzenburgstrasse 799a - Sanierung Saalbau	700'000	700'000	0	0	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Arealentwicklung, Liebefeld Mitte	400'000	400'000	0	0	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Arealentwicklung, Köniz Zentrum Nord	400'000	0	400'000	0	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Zustandsbeurteilungen Liegenschaften Finanzvermögen	300'000	100'000	100'000	100'000	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Liebefeld, Wohnhaus mit Büro, Fuchsweg 15 - Sanierung	284'000	0	0	0	284'000
10840.5040.	Finanzvermögen	Köniz, Bürogebäude, Könizstrasse 295 - Sanierung	205'000	100'000	0	42'000	63'000
10840.5040.	Finanzvermögen	Wabern, Wohnhaus mit Büro, Kirchstrasse 114 - Sanierung	156'000	0	0	0	156'000
10840.5040.	Finanzvermögen	Niederscherli, Hote Bären, Schwarzenburgstrasse 799 -Wärmeverbund	150'000	0	0	150'000	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Niederwangen, Wohnhaus, Freiburgstrasse 552, - Sanierung	100'000	100'000	0	0	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Arealentwicklung, Schwendistutz	100'000	100'000	0	0	0
10840.5040.	Finanzvermögen	Niederscherli, Hotel Bären, Schwarzenburgstrasse 799 - Hotel und Wohnungen	100'000	100'000	0	0	0

7 Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen werden nach den vorhandenen Richtwerten vom Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern bewertet. Dargestellt werden die durchschnittlichen Kennzahlen für den Planungszeitraum 2026 – 2029. Bei den kantonalen Durchschnittswerten handelt es sich um Durchschnittswerte über sämtliche Gemeinden. Diese Vorgehensweise berücksichtigt zu wenig die unterschiedlichen Bedürfnisse / Anforderungen grosser Gemeinden. Die strategischen Kennzahlen (Bilanzüberschuss, Bruttoverschuldung, Investitionen, Nettoschuld pro Einwohner:in, Steueranlage) entwickeln sich entsprechend den festgelegten Zielgrössen der Finanzstrategie. Die Gemeinde wird die Finanzen weiter stabilisieren und den Handlungsspielraum vergrössern können.

7.1 Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen +/- Finanzausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen.

Nettoverschuldungsquotient: 107.9 % (Ø 2026 – 2029)

Kommentar: Der Nettoverschuldungsquotient von 100% bis 150% als Richtwert wird als genügend beurteilt.

7.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen in das Verwaltungsvermögen durch selbst-erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. So dauert der Bau bzw. eine umfassende Renovation eines Schulhauses durchaus 4-5 Jahre. Dies kann zu starken Peaks führen. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.

Selbstfinanzierungsgrad: 42.50 % (Ø 2026 – 2029)

Kommentar: Der Wert wird als ungenügend (< 50 %) taxiert. Allerdings belief sich der Selbstfinanzierungsgrad in den vergangenen Jahren über 100 % bedingt durch Projektverzögerungen wegen Corona, fehlender Fachleute etc.

7.3 Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet als für Zinsen ausgegeben wird. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation einer Gemeinde. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

Zinsbelastungsanteil: 1.51 % (Ø 2026 – 2029)

Kommentar: Dank den tiefen Zinssätzen ist die Belastung nach wie vor gering. Ein Zinsbelastungsanteil von 1 % - 2 % gilt als mittlerer Zinsbelastungsanteil.

7.4 Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen. Die Verschuldung konnte in den vergangenen 4 Jahren (bis RG 2024) insgesamt stabil bzw. leicht sinkend gehalten werden. Die Bruttoverschuldung kann durch Investitionen in das Finanzvermögen zunehmen. Allerdings liefert das Finanzvermögen mit seinen Erträgen einen wichtigen Beitrag zur Ergebnisverbesserung und hilft dadurch auch den Fremdfinanzierungsbedarf (Verschuldung) zu dämpfen.

Bruttoverschuldungsanteil: 160.63 % (Ø 2026 – 2029)

Kommentar: Ein Bruttoverschuldungsanteil zwischen 150.0 % und 200 % gilt als schlecht. Ein Bruttoverschuldungsanteil zwischen 100.0 % und 150.0 % gilt als mittel; unter 50.0 % als sehr gut.

7.5 Investitionsanteil

Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus.

Investitionsanteil: 12.71 % (Ø 2026 – 2029)

Kommentar: Ein Wert von 10.0 % - 20.0 % wird als mittlere Investitionstätigkeit eingestuft.

7.6 Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Kapitaldienstanteil: 7.19 % (Ø 2026 – 2029)

Kommentar: Ein Kapitaldienstanteil von 5.0 % – 15.0 % gilt als tragbare Belastung. Ein Kapitaldienstanteil unter 5.0 % gilt als eine geringe Belastung.

7.7 Nettoschuld in Franken pro Einwohner:in

Die Nettoschuld je Einwohner:in wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner:in. Die Nettoverschuldung konnte in den vergangenen vier Jahren (bis Rechnung 2024) spürbar reduziert werden. Der prognostizierte Zuwachs wird durch dringend benötigte Investitionen in Schulhäuser, Sport- und Freizeitanlagen, Infrastrukturen zu Gunsten der Bevölkerung bestimmt.

Nettoschuld pro Einwohner:in in CHF: 3'140.41 (Ø 2026 – 2029)

Kommentar: Die Nettoschuld pro Einwohner:in wird auch durch die Investitionsausgaben und die Bevölkerungsentwicklung beeinflusst.

7.8 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wider und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit).

Selbstfinanzierungsanteil: 5.45 % (Ø 2026 – 2029)

Kommentar: Ein Wert zwischen 5.0 % und 15.0 % wird als mittel taxiert, ein Wert unter 5 % als schlecht.

7.9 Nettozinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

Nettozinsbelastungsanteil: -5.39 % (Ø 2026 – 2029)

Kommentar: Ein Wert unter -1% wird als extrem tiefe Nettozinsbelastung angesehen.

7.10 Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner:in

Diese Kennzahl ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet.

Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner:in: CHF 999.82 (Ø 2026 – 2029)

Kommentar: Ein Wert von CHF 0 - 2000 wird als geringes massgebliches Eigenkapital taxiert.

8 Entwicklung pro Produktegruppe

Der Begriff «Produkt» soll eine Abgrenzung zwischen zwei Arten der Darstellung von Kosten im Finanzhaushalt der Gemeinde verdeutlichen: Die Produkte bilden die Wirkung der Gemeindeleistungen ab, während im Gegensatz dazu nach dem HRM2 die Kosten entlang der Organisationsstruktur der Verwaltung gegliedert werden. Ein Produkt umfasst Leistungen, die von Verwaltungseinheiten an andere Verwaltungseinheiten oder nach aussen erbracht werden und die untereinander einen Zusammenhang aufweisen. Die Produkte bilden die kleinste rechnerische Einheit mit einer Mittelzuordnung nach Aufwand und Ertrag.

Der Nettoaufwand zeigt, mit wie viel Steuergeldern das Produkt finanziert wird. Einige Produkte haben eine Kostendeckung von 100 %. Es handelt sich dabei um Leistungen, die vollumfänglich über erhobene Gebühren finanziert werden (sogenannte «spezialfinanzierte» Leistungen oder «Spezialfinanzierungen»). Darunter fallen Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz, Abfallbewirtschaftung und weitere.

In einer Produktegruppe werden mehrere Produkte zusammengefasst, die untereinander einen Zusammenhang aufweisen.

Die Produkte geben Aufschluss über

- Ziele
- die finanziellen Mittel, dargestellt durch Aufwand, Ertrag und Nettoaufwand der letzten Rechnung, das laufende und das zu beschliessende Budget sowie die vier folgenden Finanzplanjahre
- den Bezug der Produktegruppe zum Budget gemäss dem harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2)
- Indikatoren mit Sollvorgaben für die wichtigsten Ziele

Bezug zu den Kontonummern im HRM-Budget

Für jedes Produkt liegt ein Verteilschlüssel vor, der transparent macht, welche Mittel aus den Konten im HRM-System zu welchen Anteilen mit einem Produkt verknüpft sind. Für jedes Produkt wird hier angegeben, aus welchen HRM-Konten Beträge einfließen. Im Fall, dass sich ein Produkt zu 100 % mit einer Dienststelle überlagert, wenn also eine Dienststelle genau ein und nur ein Produkt «herstellt», kann die Zuordnung 1:1 angegeben werden. In den meisten Fällen gehen aber Beträge aus mehreren HRM-Konten in ein Produkt ein. Bei diesen Produkten wird jeweils angegeben, welche Konten Anteile leisten (Formulierung: Anteile von ...). Die genauen Verteilschlüssel sind nicht statisch und teilweise sehr detailliert und dadurch zu umfangreich, als dass eine übersichtliche und platzsparende Darstellung möglich wäre.

Übersicht Entwicklung pro Produktgruppe

Nettoaufwand		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
101	Behörden	2'816'056	1'179'642	811'719	1'107'499	1'418'039	1'728'154
102	Zentrale Dienste und Stäbe	9'765'349	9'862'020	8'540'611	8'603'837	8'577'254	8'664'646
103	Kultur	1'782'174	1'848'325	1'868'948	1'827'755	1'828'973	1'830'199
104	Steueradministration	1'129'165	1'229'457	1'024'715	1'025'848	1'030'010	1'034'201
105	Raumplanung	1'391'958	1'463'533	962'949	888'641	837'650	923'869
106	Bauaufsicht	484'395	583'175	619'825	627'542	635'312	643'138
107	Verkehr	10'089'258	10'598'744	11'091'585	10'991'512	10'956'182	10'894'217
108	Strassen	4'634'109	4'789'786	4'986'949	5'015'287	5'137'781	5'215'432
109	Fahrzeugdienst	1'772'988	1'880'530	1'885'609	1'894'148	1'851'266	1'861'172
110.0	Hilfsprodukte DBS	0	154'680	434'282	286'005	286'733	287'467
110.1	Individuelle Sozialhilfe	18'708'741	22'886'941	21'682'482	21'883'797	22'101'046	22'329'159
111	Vormundschaft	794'974	4'100'965	655'454	698'941	730'647	762'576
112	Sozialversicherungen	16'296'912	9'765'562	17'525'788	18'331'250	19'343'244	19'248'667
113.1	Institutionelle Sozialhilfe	2'803'387	3'624'849	3'130'085	3'119'709	3'133'831	3'148'052
114	Migration	234'357	262'751	361'215	362'636	364'067	365'508
115	Volksschulen	36'938'232	41'422'692	42'088'840	42'903'894	44'134'912	44'732'391
116	Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	2'847'304	2'884'532	2'773'227	2'773'845	2'774'468	2'775'094
117	Sport und Freizeit	4'721'609	4'492'526	4'909'857	5'072'520	5'442'201	5'538'898
118	Einwohnerwesen	1'046'478	1'189'582	1'221'832	1'251'800	1'218'839	1'266'947
119	Polizeiinspektorat	-518'909	-1'167'106	-1'090'520	-1'142'062	-1'135'083	-1'128'058
120	Bade-/Freizeitanlagen	963'399	797'969	846'643	848'357	843'609	858'894
121	Bevölkerungsschutz	619'140	623'366	751'261	779'069	1'189'328	1'202'110
122	Öffentliche Bauten	1'129'022	927'225	968'335	977'000	985'725	994'511
123	Liegenschaften	-4'676'179	-2'536'558	2'276'276	-6'125'644	-18'652'119	-7'066'429
124	Umweltschutz, Energie	709'241	729'461	763'615	729'213	780'835	680'483
125	Landschaft	2'631'560	2'460'869	2'700'122	2'872'049	2'882'956	2'868'765
126	Ver- und Entsorgung	-369'293	-283'660	-185'541	-128'762	-101'932	-75'054
127	Geografisches Informationssystem GIS	638'429	575'147	637'964	642'170	647'112	631'939
128	Informatikzentrum	2'932'048	3'562'792	3'749'857	3'724'451	3'708'513	3'726'543
129	Produkteunabhängige Finanzleistungen	-125'811'780	-129'909'797	-130'317'152	-132'406'151	-132'141'152	-133'558'151
	Nettoaufwand Total	-3'495'875	0	7'676'831	-563'844	-9'189'753	2'385'339

101 Behörden

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst.

101.1 Parlamentsdienstleistungen

- Geschäftsführung des Parlaments
- Geschäftsführung der parlamentarischen Kommissionen
- Gesetzeskonforme Beschlussfassung und Protokollierung

101.2 Führungsleistungen Gemeinderat

- Strategische und operative Führung und Steuerung (Planung, Controlling, Reporting)
- Gesetzeskonforme Beschlussfassung, Protokollierung und Vollzug von Beschlüssen
- Führung der Gemeindeverwaltung
- Vertretung der Gemeinde gegen aussen resp. in anderen Organisationen und Gremien
- Interkommunale und regionale Zusammenarbeit

101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung

- Geschäftsführung des Gemeindeführungsorgans
- Unterstützung des Gemeinderats bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
101.2	Überarbeitung Leitbild Gemeinde Köniz	2026	2026
101.2	Legislaturplan 2026-2029 erarbeiten und umsetzen	2026	2029
101.3	Ausbildung und Übung nach Vorgaben sowie Strukturen von Kanton und Bund (Stabsführung)	2025	2030

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Die Dienstleistungen der Verwaltung, die für das Parlament und die Kommissionen erbracht werden, sind fachkompetent und termingerecht.	Zufriedenheitsgrad Parlaments- und Kommissionsmitglieder	%	>80	>80	>80	>80	4.1
Der Gemeinderat nimmt die Führungsaufgaben (Führung, Planung, Reporting, Umsetzung der Beschlüsse, Koordination) im Rahmen seiner Kompetenzen wahr.	Realisierungsgrad Legislaturplanung (Ampel grün/ orange)	%	80	80	80	80	Alle LZ

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Sitzungen / Beschlüsse Gemeinderat	42/683	44/690	45/700	↗
Sitzungen / Geschäfte / behandelte Vorstösse / eingereichte Vorstösse Parlament / eingereichte parlamentarische Initiativen	14/37/50/21/0	14/30/50/40/2	14/30/50/40/1	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
101.1	Aufwand	405'007	398'902	466'284	467'614	468'953	470'302
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	405'007	398'902	466'284	467'614	468'953	470'302
101.2	Aufwand	2'390'050	770'304	285'082	583'683	892'533	1'202'445
	Ertrag	10'000	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	2'380'050	770'304	285'082	583'683	892'533	1'202'445
101.3	Aufwand	30'999	10'436	60'353	56'202	56'553	55'407
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	30'999	10'436	60'353	56'202	56'553	55'407
Total	Aufwand	2'826'056	1'179'642	811'719	1'107'499	1'418'039	1'728'154
	Ertrag	10'000	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	2'816'056	1'179'642	811'719	1'107'499	1'418'039	1'728'154
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

101.1	zu 100 %:	1000	Anteile von:	
101.2	zu 100 %:	1050	Anteile von:	
101.3	zu 100 %:	1060	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

101.1	Kostenanstieg ab Budget 2026: Beizug externer Expert:innen (z.B. parl. Initiativen), höhere Sitzungsgelder Parlament und Kommissionen.
101.2	Rechnung 2024: Rückstellung aller Abgangsentschädigungen GR 2026-2028 (ca. 0.7 Mio), zudem fallen die zentral budgetierten Abzüge in Form einer pauschalen Personalaufwandkorrektur (0.9 Mio: Fluktuationsgewinne, nicht besetzte Stellen/Vakanzen) in der Rechnung nicht an. 2026-2029: pauschale Personalaufwandkorrektur wird pro Jahr um 0.3 Mio. "gekürzt" (zusätzliche Personalkosten/Stellen).
101.3	Anstieg ab 2026: Sekretariatsunterstützung GFO wird ab 2026 neu via Produkt 101.3 verrechnet. Potenzielle Kosten für spezifische Katastrophenfällen werden den jeweiligen Ausgabenkonti zugeteilt und separat ausgewiesen bzw. via Nachkredite verrechnet.

102 Zentrale Dienste

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal, interne Prozesse sowie Kommunikation und Standortförderung für die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Behörden und die Verwaltung sicher.

102.1 Stabsdienstleistungen

- Koordination der Gesamtorganisation
- Führen der Gemeindekanzlei
- Sicherstellung der internen Prozesse und Infrastruktur für eine effiziente, effektive und transparente Organisation

102.2 Finanzdienstleistungen

- Führung des Finanzhaushaltes
- Bereitstellung von aktuellen finanziellen Grundlagen
- Erbringen von Beratungsdienstleistungen
- Ausüben der internen Finanzkontrolle

102.3 Rechtsdienstleistungen

- Juristische Beratung und Unterstützung der Rechtssetzung
- Prozessführung und Schulungen
- Aufsichtsstelle für Datenschutz

102.4 Personaldienstleistungen

- Zentrale Personaldienstleistungen
- Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Personalstrategie und der Personalpolitik

102.5 Kommunikation und Standortförderung

- Information der Öffentlichkeit und Verwaltung über laufende und geplante Aktivitäten
- Förderung der Aussenwirkung für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort

102.6 Gesamtkoordination Grossprojekte

- Koordination intern und extern bei Grossprojekten
- Zentrale Anlaufstelle für Projektpartner, Bauherrenvertretung
- Know How Aufbau und Transfer zum Thema Projektmanagement sicherstellen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
102.2	Einführung zeitgerechte Zahlungsmittel	2019	2023
102.2	Aufgabenüberprüfung 2019 -2022: Umsetzung beschlossene Massnahmen	2018	2022
102.4	Digitalisierung weiter vorantreiben. Die Prozesse im Personal- und Sozialwesen werden den geänderten Rahmenbedingungen angepasst und digitalisiert.	2023	2029
102.4	Umsetzung Personalstrategie	2021	2029

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislativ- ziele
Moderne Kommunikationsmittel vereinfachen der Bevölkerung, dem Gewerbe und anderen Behörden den Zugang zur Verwaltung und deren Dienstleistungen	Neue e-Government Angebote	Anzahl	3	3	4	4	4.1
Optimierung der Finanzprozesse	Digitalisierung der Abläufe			Projekt in Realisierung	Projekt in Realisierung	Projekt in Realisierung	3.2.1
Personal- und Sachaufwand restriktiv budgetieren und Ausgabendisziplin sicherstellen	Jahres-Budgets und Jahresrechnungen sind mindestens ausgeglichen	Mio. CHF		3.495	0.0	-7.7	3.3.1
Personal- und Sachaufwand restriktiv budgetieren und Ausgabendisziplin sicherstellen	Spezialfinanzierungen sind nachhaltig gesichert (Summe Rechnungsausgleiche)	Mio. CHF		21.8	21.9	19.0	3.3.1
	Spezialfinanzierungen sind nachhaltig gesichert (Summe Vorfinanzierungen)	Mio. CHF		34.7	36.7	38.7	3.3.1
Personal- und Sachaufwand restriktiv budgetieren und Ausgabendisziplin sicherstellen	Notwendige Investitionen im Steuer- und Gebührenhaushalt sind realisiert (mit Realisierungsgrad ohne FV)	Mio. CHF		16.9	29.6	25.3	3.3.1
Köniz verfügt über kundenfreundliche und effiziente Prozesse und Dienstleistungen (Teilbereich Personalwesen)	Prozesse im Personalwesen sind den geänderten Rahmenbedingungen angepasst und digitalisiert	%		30	60	70	4.1
Die Gemeinde Köniz ist eine attraktive Arbeitgeberin	Ziele und Massnahmen der Personalstrategie sind umgesetzt	%		30	60	70	4.2
Die Gemeinde Köniz ist eine attraktive Arbeitgeberin	Personalrecht (Reglement und Verordnung) ist angepasst	%		60	80	90	4.2
Köniz als Standort für innovative und nachhaltige Unternehmen fördern	Konzept Standortförderung (inkl. AKV), regelmässige Anlässe für Firmen			1	2 (3)	2 (3)	1.4
Ortsteile in ihrer Vielfalt und Könizer Identität stärken (Partizipation stärken und gezielt nutzen)	Neue Partizipationsplattform			2	1	2	1.2
Kennzahlen / Leistungsumfang				Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Steueranlage				1.58	1.58	1.58	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
102.0	Aufwand	27'379	31'061	42'261	42'261	42'261	42'261
	Ertrag	27'379	31'061	30'700	30'700	30'700	30'700
	Nettoaufwand	0	0	11'561	11'561	11'561	11'561
102.1	Aufwand	1'341'313	1'394'141	1'425'296	1'431'825	1'403'399	1'440'020
	Ertrag	107'882	236'924	114'423	114'423	114'423	114'423
	Nettoaufwand	1'233'431	1'157'217	1'310'873	1'317'402	1'288'976	1'325'597
102.2	Aufwand	2'261'506	1'789'356	2'118'693	2'109'120	2'121'635	2'134'237
	Ertrag	345'797	433'420	435'650	435'650	435'650	435'650
	Nettoaufwand	1'915'709	1'355'936	1'683'043	1'673'470	1'685'985	1'698'587
102.3	Aufwand	520'417	550'394	565'406	569'187	572'995	576'829
	Ertrag	13'000	13'000	13'000	13'000	13'000	13'000
	Nettoaufwand	507'417	537'394	552'406	556'187	559'995	563'829
102.4	Aufwand	5'460'704	5'891'850	4'600'679	4'657'187	4'636'684	4'664'954
	Ertrag	266'747	133'215	704'690	704'690	704'690	704'690
	Nettoaufwand	5'193'958	5'758'635	3'895'989	3'952'497	3'931'994	3'960'264
102.5	Aufwand	573'610	660'701	686'987	690'444	693'924	697'430
	Ertrag	0	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
	Nettoaufwand	573'610	659'701	685'987	689'444	692'924	696'430
102.6	Aufwand	341'224	393'137	400'752	403'276	405'818	408'378
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	341'224	393'137	400'752	403'276	405'818	408'378
Total	Aufwand	10'526'153	10'710'640	9'840'074	9'903'300	9'876'717	9'964'109
	Ertrag	760'805	848'620	1299463	1'299'463	1'299'463	1'299'463
	Nettoaufwand	9'765'349	9'862'020	8'540'611	8'603'837	8'577'254	8'664'646
	Investitionen (netto)	-103'000	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

102.1	zu 100 %:	1200, 1210	Anteile von:	
102.2	zu 100 %:	1950	Anteile von:	1600
102.3	zu 100 %:	1240, 1260	Anteile von:	
102.4	zu 100 %:	1500, 1530, 1540, 1550	Anteile von:	1600
102.5	zu 100 %:	1300	Anteile von:	
102.6	zu 100 %:	1220	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

102.1	Ab 2024 Kostenanstieg aufgrund diverser externer Mandate (v.a. Umsetzung parlamentarische Vorstösse). Ab Budget 2026 Netto-Minderertrag beim Verkauf Tageskarten aufgrund des neuen Systems der SBB.
102.2	Die Optimierung der operativen Finanzprozesse wurde in 2023 gestartet. Die Direktionen/Abteilungen werden in 2023 über die Funktionsfamilie Finanzen zu den Anforderungen an die Standardsoftware abgeholt und arbeiten aktiv am Projekt. In 2024 hat die mehrjährige Realisierungsphase begonnen.
102.3	In den Planjahren sind keine grösseren Veränderungen vorgesehen.
102.4	Die Aufwandminderung Budget 2026 ist primär auf den Wegfall des Beitrages zur Ausfinanzierung des technischen Zinssatzes aus dem PK-Primatwechsel (Annuitätenrechnung) zurückzuführen. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen, welche durch die Überarbeitung des Personalrechts ausgelöst werden. Dieser Betrag wird zentral im Produkt 102.4 geführt. Die Ertragssteigerung ist auf eine budgetierte Vorfinanzierung aus dem Klimafonds zurückzuführen.
102.5	Ab 2025 steigender Bedarf aufgrund grösserer Projekte, die mit internen Ressourcen nicht zu bewältigen sind (Kosten für Aufträge Dritte und externe Mandate). Bemerkung zu den Aufgaben/Leistungen: Sie werden voraussichtlich neu zu definieren sein, wenn das Konzept zur Wirtschaftsförderung beschlossen ist und die Standortförderung u. U. nicht mehr zum Aufgabengebiet der FS Kommunikation gehört.
102.6	kein Kommentar

103 Kultur

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe vergibt Beiträge an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung, an Vereine und Institutionen und an Einzelpersonen. Sie verwaltet, unterhält und erweitert die Kunstsammlung und führt kulturelle Anlässe durch.

103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen

- Beiträge an 15 Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung

103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen

- Beiträge an Könizer Veranstalter
- Projektförderung
- Beiträge für Kulturveranstaltungen
- Jahresbeiträge an Vereine und Institutionen
- Ankäufe Kunstsammlung
- Kulturelle Veranstaltungen (Kulturfest etc.)

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
103.1	Erneuerung der tripartiten Leistungsverträge 2028 - 2031	2025	2027
103.2	Erneuerung des bilateralen Leistungsvertrags ab 2026 mit dem VKSK	2024	2025
103.2	Umsetzung des Kulturkonzepts	2021	2027

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Verhandlungsmandat für die neue Leistungsvertragsperiode der regional bedeutenden Kulturinstitutionen ist erteilt.	Verhandlungen werden aufgenommen	GRB			x	x	1.2.2
Kulturverträge RKBK 2028 - 2031 sind unterzeichnet und von Parlament genehmigt.	Verträge genehmigt und unterzeichnet	Parlamentsbeschluss				x	1.2.2
Die Kulturförderung richtet sich nach den Schwerpunkten des neuen Kulturkonzepts.	Das Konzept ist vom Gemeinderat genehmigt	GRB				x	1.2.2
Leistungen des Vereins Kulturhof Schloss Köniz sichern.	Leistungen werden weiter angeboten					x	1.3.2
Leistungen der Stiftung Schulmuseum Bern in Köniz sichern.	Leistungen werden weiter angeboten	GRB				x	1.3.3

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl Fördergesuche	>95	>95	>95	→
Beiträge an regionale Kulturinstitutionen in CHF	1'040'166	1'045'403	1'043'805	→
Beiträge für Kulturförderung und Veranstaltungen in CHF	742'008	803'922	825'143	↗

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
103.1	Aufwand	1'040'166	1'060'403	1'051'305	1'052'903	1'052'903	1'052'903
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	1'040'166	1'060'403	1'051'305	1'052'903	1'052'903	1'052'903
103.2	Aufwand	742'008	787'922	819'643	776'852	778'070	779'296
	Ertrag	0	0	2'000	2'000	2'000	2'000
	Nettoaufwand	742'008	787'922	817'643	774'852	776'070	777'296
Total	Aufwand	1'782'174	1'848'325	1'870'948	1'829'755	1'830'973	1'832'199
	Ertrag	0	0	2'000	2'000	2'000	2'000
	Nettoaufwand	1'782'174	1'848'325	1'868'948	1'827'755	1'828'973	1'830'199
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

103.1	zu 100 %:	1400.3632.70	Anteile von:	
103.2	zu 100 %:	übrige 1400	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

103.1	Stabile Kostenentwicklung zu erwarten.
103.2	Stabile Kostenentwicklung zu erwarten.

104 Steueradministration

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst sämtliche Aufgaben der Steuerverwaltung.

104.1 Steueradministration

- Organisation des Steuerwesens
- Kompetenzgemeinde für Auftragsgemeinden
- Registerführung für Einkommens- und Vermögenssteuer, amtliche Werte und fakultative Gemeindesteuern
- Erfassung der Steuererklärungen der natürlichen Personen
- Erhebung der Liegenschaftssteuer

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
104.1	Ein weiterer Ausbau des Kompetenzzentrums ist ungewiss. Eventuell ergeben sich andere interne Aufgaben.	2021	2024

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Das Steuerwesen ist effizient organisiert (inkl. Zusammenarbeit mit Kanton und Bund)	Bearbeitungsfrist für Erlassgesuche nach Art. 41 maximal 60 Tagen	%	> 95	> 95	> 95	> 95	-
Das Kompetenzzentrum Steuerverwaltung wird moderat ausgebaut	Steuer-Dienstleistungen für andere Gemeinden	Anzahl	15	12	12	12	-

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl erfasste Steuererklärungen Papier	2'572	2'470	2'400	↘
Anzahl erfasste Steuererklärungen elektronisch	7'365	7'400	7'300	↘
Anzahl erfasste Steuererklärungen online	15'451	16'000	16'400	↗
Anzahl erfasste Steuererklärungen für externe Gemeinden	10'958	10'900	10'800	↘

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
104.1 Aufwand	1'209'267	1'324'957	1'117'215	1'121'348	1'125'510	1'129'701
Ertrag	80'102	95'500	92'500	95'500	95'500	95'500
Nettoaufwand	1'129'165	1'229'457	1'024'715	1'025'848	1'030'010	1'034'201
Total Aufwand	1'209'267	1'324'957	1'117'215	1'121'348	1'125'510	1'129'701
Ertrag	80'102	95'500	92'500	95'500	95'500	95'500
Nettoaufwand	1'129'165	1'229'457	1'024'715	1'025'848	1'030'010	1'034'201
Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

104.1	zu 100 %:	1800	Anteile von:
-------	-----------	------	--------------

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

104.1	Die Steuerverwaltung des Kantons Bern ermöglicht seit 2021 eine völlig elektronische Einreichung der Steuererklärung. Der Aufwand für die Erfassung der Steuererklärungen nimmt entsprechend ab.
-------	--

105 Raumplanung

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe stellt sicher, dass Räume für die vielfältigen menschlichen Bedürfnisse und Nutzungen zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Bevölkerung werden diese in demokratischen Verfahren rechtsverbindlich lokalisiert, abgegrenzt und mit Nachbargemeinden und den Zielsetzungen der Region abgestimmt. Daraus resultieren bau- und planungsrechtliche Bestimmungen. Auf der Basis vom Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen werden die entsprechenden Ein- und Ausgaben gemäss Reglement koordiniert.

105.1 Raumentwicklung

- Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten
- Überprüfen und Anpassen der kommunalen Planungsinstrumente
- Sicherstellen der Rechtssicherheit
- Aktivieren bedeutender Arealentwicklungen
- Betreuung des Fachbereichs Wohnraumentwicklung
- Sicherstellen der Freiraumplanung und Koordination der Plattform Freiraum
- Überwachen der Raumentwicklung
- Spezialfinanzierung "Ausgleich von Planungsvorteilen": Koordination der Einnahmen/Ausgaben gemäss Reglement

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
105.1	Quartierentwicklung Morillon (Q-Verfahren und Zone mit Planungspflicht)	2026	2031
105.1	Q-Verfahren mit Grundeigentümerschaften sowie Umsetzung Planung Zentrum Köniz Nord	2022	2027
105.1	Planung (ZPP) zur Arealentwicklung Liebefeld Mitte mit anschliessendem städtebaulichen Q-Verfahren	2023	2028
105.1	Raumstrategie Köniz	2024	2030

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Die Siedlungsentwicklung ist nachhaltig	Siedlungsfläche	ha	885	885	885	885	1.1
	Raumnutzer pro ha Siedlungsfläche	Anzahl	100	95	96	97	2.1, 2.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl Wohnungen	22'500	22'750	23'000	↗
Wohnfläche pro Wohnung (m2)	92.7	92.6	92.5	→
Durchschnittliche Wohnungsbelegung	1.95	1.96	1.97	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
105.0	Aufwand	38'788	29'845	38'133	38'133	38'133	38'133
	Ertrag	38'788	29'845	38'133	38'133	38'133	38'133
	Nettoaufwand	0	0	0	0	0	0
105.1	Aufwand	3'443'783	2'851'133	3'684'739	3'663'731	2'854'630	2'949'599
	Ertrag	2'051'825	1'387'600	2'721'790	2'775'090	2'016'980	2'025'730
	Nettoaufwand	1'391'958	1'463'533	962'949	888'641	837'650	923'869
Total	Aufwand	3'482'571	2'880'978	3'722'872	3'701'864	2'892'763	2'987'732
	Ertrag	2'090'613	1'417'445	2'759'923	2'813'223	2'055'113	2'063'863
	Nettoaufwand	1'391'958	1'463'533	962'949	888'641	837'650	923'869
	Investitionen (netto)	506'195	1'415'000	799'575	599'325	537'750	325'875
SF	A / Einlage in SF Planungsmehrwerte	3'396'069	945'000	1'499'796	1'545'516	808'092	898'092
	E / Entnahme SF Planungsmehrwerte	-3'321'318	-1'135'025	-2'471'896	-2'491'191	-1'877'267	-1'993'517
Total Bestand 31.12.		8'379'280	8'189'255	7'217'155	6'271'480	5'202'305	4'106'880

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

105.1	zu 100 %:	2100	Anteile von:	
SF	zu 100 %:		Anteile von:	2100, 2420, 2440, 2620, 3750, 5120, 5130, 5150

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

105.1	Die Steigerung beim Nettoaufwand beim Produkt Raumplanung kommt vorwiegend aufgrund der Steigerung bei den Abschreibungen von "übrigen materiellen Anlagen" zu Stande, also durch getätigte Investitionen in der Vergangenheit.
Spezialfinanzierung	Aufgrund der Spezialfinanzierung Mehrwertausgleich schwanken sowohl Aufwand und Ertrag stark, je nach Realisierungsfortschritt von mehrwertrelevanten Bauvorhaben.

106 Bauaufsicht

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt im Baubewilligungsverfahren sicher, dass die Bauvorhaben den bau- und umweltrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie umfasst zudem die baupolizeilichen Aufgaben der Gemeinde.

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei

- Beratung in baurechtlichen Fragen
- Prüfung der Bauvorhaben und Voranfragen
- Führung und Koordination der Baugesuchsverfahren
- Erteilung von Baubewilligungen
- Baupolizeiliche Aufgaben

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
106.1	Anpassen der Beurteilungspraxis und umsetzen der neuen baurechtlichen Bestimmungen nach OPR (Praxisbildung).	2018	2022

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Hohe Qualität bei der Beurteilung der Baugesuche	Letztinstanzlich gutgeheissene Beschwerden gegen BIK-Entscheide	Anzahl	3	2	4	4	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Erteilte Baubewilligungen inkl. Projektänderungen	297	300	300	→
Erteilte Bauabschlüsse und Teilbauabschlüsse	2	2	2	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
106.1	Aufwand	1'106'526	1'156'825	1'283'475	1'291'192	1'298'962	1'306'788
	Ertrag	622'131	573'650	663'650	663'650	663'650	663'650
	Nettoaufwand	484'395	583'175	619'825	627'542	635'312	643'138
106.2	Aufwand	0	0	0	0	0	0
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	0	0	0	0	0	0
Total	Aufwand	1'106'526	1'156'825	1'283'475	1'291'192	1'298'962	1'306'788
	Ertrag	622'131	573'650	663'650	663'650	663'650	663'650
	Nettoaufwand	484'395	583'175	619'825	627'542	635'312	643'138
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

106.1	zu 100 %:	2200	Anteile von:
-------	-----------	------	--------------

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

106.1	<p>Erträge aus Baubewilligungen werden konstant hoch budgetiert. Diese Erträge sind kaum beeinflussbar und stark abhängig von der Bewilligung grosser Bauvorhaben.</p> <p>Prognose: Seit dem 1. März 2022 können in der Gemeinde Köniz Baugesuche nur noch in elektronischer Form eingereicht werden. Nebst der elektronischen Eingabe, müssen die Gesuchsunterlagen heute noch in 2-facher Papierform eingereicht werden. Später sollen die Gesuche nur noch elektronisch eingereicht werden. Das elektronische Baubewilligungsverfahren bedeutet für unsere tägliche Arbeit und Arbeitsweise ein Quantensprung. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht klar und abschätzbar, welche zusätzlichen Auswirkungen des elektronischen Baubewilligungsverfahrens auf personelle Ressourcen und auf die Hard- und Software haben wird (106.1 Aufwand).</p>
-------	---

107 Verkehr

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe plant, projektiert und erstellt Verkehrsanlagen für den Individual- und Langsamverkehr sowie die Haltestelleninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Mittels technischer Ausstattung (Markierung, Signalisation) gewährleistet sie einen sicheren Betrieb der Anlagen. In Zusammenarbeit mit der RKBM, den Transportunternehmungen und den Nachbargemeinden sorgt sie für ein angemessenes öffentliches Verkehrsangebot.

107.1 Planungsleistungen Individualverkehr

- Neubauten von Quartierserschliessungen
- Total- und Teilsanierungen bestehender Strassen
- Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Eindämmen des Strassenlärms
- Reduktion der Versiegelung im öffentlichen Strassenraum

107.2 Öffentlicher Verkehr

- Angebotsentwicklung im Rahmen der regionalen Angebotsplanung
- Mitwirken bei Planung, Projektierung und Bau von Infrastrukturanlagen für den öffentlichen Verkehr

107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr

- Neubauten von Fuss- und Radwegen sowie Wanderwegen
- Neubau von Infrastrukturanlagen für den Veloverkehr (Wege, Abstellplätze)
- Sanierung von Gefahrenstellen (Strassenquerungen, Fussgängerstreifen)

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
107.1	Neugestaltung Hess- und östliche Wabersackerstrasse	Baustart 2026	2028
107.3	Fusswegverbindung Passerelle Niederwangen Bahnhof nach Juch-Hallmatt	Baustart 2027	2028
107.2	Linie 10, Umgestaltung hindernisfreie Haltestellen (und Wechsel auf Doppelgelenk-Trolleybusse)	2025	2026
107.3	Fuss- und Radweg Muhlern-/Stapfenstrasse	Baustart 2026	2027

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Der Modalsplit entwickelt sich so, dass der Anteil Velo zu- und der Anteil Motorisierter Individualverkehr (MIV) abnimmt.	Anzahl Motorfahrzeuge und Anzahl Velo	DTV Querschnitt Liebefeld (Zählstellen MIV 16 und Velo 1)	MIV: < 8'500 (2019) (Anteil: 91%) Velo: >830 (2019) (Anteil: 9%)	MIV: 8800 (Anteil: 90%) Velo: 1020 (Anteil: 10%)	MIV: <8500 Velo: >1000	MIV: <8500 Velo: >1000	2.2.3

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Motorfahrzeuge (DTV) im Querschnitt Liebefeld (Zählstelle Schwarzenburgstrasse)	8'800	8'500	8'500	→
Könizer Fahrgäste auf der S-Bahn Einsteigende auf den 11 Könizer Haltestellen pro Tag (Durchschnitt MO-FR)	5'880	5'920	5'960	↗
Veloverkehr (DTV) im Querschnitt Liebefeld (Zählstelle Schwarzenburgstrasse)	1'210	1'230	1'250	↗

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
107.1	Aufwand	2'008'647	2'165'080	2'099'370	2'107'419	2'108'712	2'065'778
	Ertrag	678'124	411'300	573'675	695'675	795'675	795'675
	Nettoaufwand	1'330'523	1'753'780	1'525'695	1'411'744	1'313'037	1'270'103
107.2	Aufwand	7'954'749	7'950'425	8'585'527	8'607'568	8'735'510	8'739'769
	Ertrag	64'368	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	7'890'382	7'950'425	8'585'527	8'607'568	8'735'510	8'739'769
107.3	Aufwand	950'482	1'022'964	1'082'488	1'085'900	1'089'336	1'072'294
	Ertrag	82'128	128'425	102'125	113'700	181'700	187'950
	Nettoaufwand	868'354	894'539	980'363	972'200	907'636	884'344
Total	Aufwand	10'913'878	11'138'469	11'767'385	11'800'887	11'933'557	11'877'842
	Ertrag	824'620	539'725	675'800	809'375	977'375	983'625
	Nettoaufwand	10'089'258	10'598'744	11'091'585	10'991'512	10'956'182	10'894'217
	Investitionen (netto)	4'763'534	8'282'250	5'964'300	8'970'870	9'609'600	5'424'300

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

107.1	zu 100 %:	2420	Anteile von:	
107.2	zu 100 %:	2410	Anteile von:	
107.3	zu 100 %:	2440	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

107.1	Zunahme Abschreibungen nach HRM2 (Investitionstätigkeit, tiefere Aktivierungsgrenze), Planung/ Projektierung/ Realisierung der Verkehrsinfrastrukturen für die anstehenden Arealentwicklungen erfordert zusätzliche Ressourcen.
107.2	Zunahme Abschreibungen nach HRM2 (Investitionstätigkeit, tiefere Aktivierungsgrenze), ÖV-Beiträge gemäss kantonalem Angebotsbeschluss.
107.3	Programm Fuss Velo Köniz, zweite Programmphase ab 2025, im Budget aufgenommen.

108 Strassen

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe sorgt für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastrukturen der Gemeinde. Mit der Instandhaltung und technischen Ausrüstungen der Strassen, Wege und Plätze sowie der Kunstbauten, Entwässerungen gewährleistet sie deren sichere Benützung für alle Verkehrsteilnehmenden.

108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz

- Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur
- Ganzjahres-Pikettdienst
- Sicherstellung Winterdienst
- Litteringbekämpfung

108.2 Betrieb und öffentliche Beleuchtung

- Angemessene Beleuchtung der öffentlichen Strassen und Plätze

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
108.1	Gewährleistung des Strassenwerterhalts auf Basis des Strassenmanagementsystems	2015	fortlaufend
108.1	Unterhaltsplanung der Kunstbauten	2022	fortlaufend
108.2	Ersatz bestehender traditioneller Leuchten der öffentlichen Beleuchtung durch LED-Leuchten	2015	fortlaufend

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Sicherstellung eines langjährig nachhaltigen Strassenzustands (Wert-/Substanzerhalt)	Anteil akut sanierungsbedürftiger Strassen (Zustand kritisch /schlecht, d.h. über Interventionswert)	% (Länge)	25% (2035)	37%	37%	38%	2.3
Kenntnis sicherheitsrelevanter Mängel der Kunstbauten	Führen eines aktuellen Kunstbauten-Unterhaltsmanagements	ja teilweise nein	ja	teilweise	ja	ja	2.3 4.1
Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED	Anteil LED (inkl. Solar) an den Beleuchtungspunkten	%	100	52	55	58	2.2.3

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Strassenlänge (Gemeindestrassen / Gehwege in km)	173 / 72	174 / 72	175 / 73	↗
ÖV-Haltestellen (Anzahl Bahn- / Bushaltestellen)	11 / 143	11 / 143	11 / 143	↗
Beleuchtete Strassenlänge (km)	97.8	98.0	98.5	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
108.1	Aufwand	4'106'859	4'225'083	4'332'118	4'352'242	4'471'502	4'545'895
	Ertrag	295'951	248'155	230'833	225'833	225'833	225'833
	Nettoaufwand	3'810'909	3'976'928	4'101'285	4'126'410	4'245'670	4'320'063
108.2	Aufwand	990'361	940'658	1'028'464	1'031'677	1'034'911	1'038'169
	Ertrag	167'161	127'800	142'800	142'800	142'800	142'800
	Nettoaufwand	823'200	812'858	885'664	888'877	892'111	895'369
Total	Aufwand	5'097'220	5'165'741	5'360'582	5'383'919	5'506'413	5'584'064
	Ertrag	463'111	375'955	373'633	368'633	368'633	368'633
	Nettoaufwand	4'634'109	4'789'786	4'986'949	5'015'287	5'137'781	5'215'432
	Investitionen (netto)	0	0	25'500	33'000	36'000	28'500

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

108.1	zu 100 %:	2540, 2620, 2640	Anteile von:	
108.2	zu 100 %:	2700	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

108.1	Leistungszuwachs aufgrund zusätzlicher Verkehrsinfrastrukturen, u.a. durch Arealentwicklungen.
108.2	kein Kommentar

109 Fahrzeugdienst

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe beschafft und unterhält die Fahrzeugflotte, den Maschinen- und Gerätepark aller kommunalen Dienststellen und betreibt die gemeindeinternen Transportdienste und das Flottenmanagement.

109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte

- Beschaffung und Unterhalt Fahrzeuge und Geräte
- Betrieb der Werkstatt
- Betrieb der Energieversorgung für Fahrzeuge (fossile Treibstoffe und Strom)
- Erbringung von Transportleistungen für die Gesamtgemeinde

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
109.1	Beschaffungsplanung Fahrzeuge und Geräte und Flottenmanagement	2016	fortlaufend
109.1	Wartung, Unterhalt, Reparaturen der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte	2016	fortlaufend
109.1	Aufbau und Implementierung professioneller Dispositionsprozesse für die Transportleistungen	2024	2027/28

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Dekarbonisierung der Fahrzeugflotte (bis 2035)	Anteil Elektro-Fahrzeuge in Flotte	%	90%	25%	29%	35%	2.2.3
Optimale Flottennutzung	Anteil der Fahrzeugflotte (PW, Zweiräder), die abteilungsübergreifend gepoolt ist	%	20%	12%	15%	18%	3.3 4.1.1
Sicherstellung der Betriebssicherheit und Einsatzbereitschaft der Flotte durch Werkstatt	Einhaltung sicherheitsrelevanter Prüf-Intervalle	%	100%	-	100%	100%	3.3 4.1.1
Effiziente Erbringung der Transportdienstleistungen für die Gesamtgemeinde (Disposition, Transporte)	Anteil interner Transport-Aufträge an den Fahrten	%	80%	-	70%	75%	4.1.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Energieverbrauch Fahrzeuge und Maschinen Diesel (D, in ltr.), Benzin (B, in ltr.), Strom (S, in kWh)	D: 149'187 B: 8'988 S: 23'554	D: 145'000 B: 8'000 S: 26'000	D: 143'000 B: 7'500 S: 30'000	↘ ↘ ↗
Anzahl Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (ab 5'000 CHF)	197	373	375	↗
Wiederbeschaffungswert Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (ab 5'000 CHF)	9.8 Mio.	13.6 Mio.	13.9 Mio.	↗

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
109.1 Aufwand	2'340'830	2'342'760	2'433'196	2'419'235	2'398'853	2'408'759
109.1 Ertrag	567'842	462'230	547'587	525'087	547'587	547'587
109.1 Nettoaufwand	1'772'988	1'880'530	1'885'609	1'894'148	1'851'266	1'861'172
Total Aufwand	2'340'830	2'342'760	2'433'196	2'419'235	2'398'853	2'408'759
Total Ertrag	567'842	462'230	547'587	525'087	547'587	547'587
Total Nettoaufwand	1'772'988	1'880'530	1'885'609	1'894'148	1'851'266	1'861'172
Investitionen (netto)	698'454	765'000	395'100	400'200	265'800	365'700

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

109.1	zu 100 %:	2660	Anteile von:
-------	-----------	------	--------------

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

109.1	Aufwandentwicklung entspricht der vermuteten Teuerung, z.B. Treibstoff, Entsorgungskosten, Beschaffungen (Fahrzeuge). Leistungszuwachs in der PG 109.1 durch Mehrbedarf weiterer Dienststellen. Höhere Beschaffungskosten durch Elektrofahrzeuge.
-------	---

110 Individuelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe ist für den Vollzug der individuellen Sozialhilfe sowie für die Bevorschussung und Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen gemäss kantonaler Gesetzgebung zuständig.

110.10 Individuelle Sozialhilfe

- Wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung
- Beratung und Betreuung zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Behebung von Notlagen

110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso

- Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen
- Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge

110.30 Suchthilfe und präventive Beratung

- Suchtberatung
- Kinder-/Jugend- und Familienberatung
- Präventive Beratung gemäss Sozialhilfegesetz

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
110.10	Digitalisierung NFFS (Neues Fallführungs-System von Kanton): Datenstruktur Klib-Software überprüfen, anpassen und bereinigen um Überführung in NFFS sicher zu stellen.	2024	2026
110.10 110.20	Einführung neues Fallführungssystem (NFFS) und Ablösung bestehender Software Klib.Net.	2026	2027
110.10 110.20	Weiterführung Prozess Strategie- / Organisationsentwicklung in direkter und indirekter Verbindung zu NFFS	2025	2030
110.10 110.20	Konsequente Weiterführung Inputmanagement (Etablierung zentrale Scan-Lösung) sowie Outputmanagement (systematische Steuerung, Aufbereitung, Verteilung und Archivierung von Ausgabedaten und Dokumenten)	2025	2030

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislativ- ziele
Die individuelle Sozialhilfe wird gemäss gesetzlichen Vorgaben ausgeführt	Negative Beschwerdeverfahren im Verhältnis zu erlassenen Verfügungen	%	<5	<5	<5	<5	
Die Einbringungsquote der bevorschussten Unterhaltsbeiträge ist stabil	Einbringungsquote	%	50	57.3	50	50	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl Dossiers	967	1'030	960	→
Anzahl unterstützte Personen	1'642	1'700	1'640	→
Sozialhilfequote	3.78	4	3.8	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
110.10	Aufwand	31'333'990	33'266'104	32'463'066	32'672'898	32'889'204	33'111'334
	Ertrag	13'509'213	11'332'000	11'944'000	11'943'000	11'943'000	11'943'000
	Nettoaufwand	17'824'777	21'934'104	20'519'066	20'729'898	20'946'204	21'168'334
110.20	Aufwand	1'438'794	1'411'393	1'667'532	1'668'514	1'671'014	1'673'532
	Ertrag	781'275	677'380	756'660	758'060	758'060	758'060
	Nettoaufwand	657'519	734'013	910'872	910'454	912'954	915'472
110.30	Aufwand	514'733	524'824	526'544	528'445	531'887	535'354
	Ertrag	288'288	306'000	274'000	285'000	290'000	290'000
	Nettoaufwand	226'445	218'824	252'544	243'445	241'887	245'354
Total	Aufwand	33'287'517	35'202'321	34'657'142	34'869'857	35'092'106	35'320'219
	Ertrag	14'578'776	12'315'380	12'974'660	12'986'060	12'991'060	12'991'060
	Nettoaufwand	18'708'741	22'886'941	21'682'482	21'883'797	22'101'046	22'329'159
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

110.10	zu 100 %:	3300	Anteile von:	
110.20	zu 100 %:	3310	Anteile von:	
110.30	zu 100 %:	3301	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

110.10	<p>Für das Budget 2026 sowie die folgenden Planjahre wird von stagnierenden Fallzahlen in der Sozialhilfe ausgegangen. Die Berechnungen stützen sich auf die Fallzahlen des Jahres 2024 und berücksichtigen lediglich eine geringe Kostenzunahme.</p> <p>Im Budget 2025 war hingegen noch mit höheren Fallzahlen sowie einer Zunahme der Mietkosten gerechnet worden. Bei den Krankenkassenprämien für Dritte wird im Budget 2026 und in den Planjahren weiterhin ein Kostenanstieg einkalkuliert, da aufgrund der Entwicklung im Gesundheitswesen von weiter steigenden Ausgaben auszugehen ist. Auf der Ertragsseite sind keine grossen Veränderungen zu erwarten. Gegenüber den Budgets 2025 und 2026 fallen die Einnahmen in der Rechnung 2024 höher aus. Grund dafür sind ausserordentlich hohe EL-Nachzahlungen. Einzelne grössere Nachzahlungen aus Sozialversicherungsleistungen oder Erbschaften sind nur schwer planbar und können zu entsprechenden Abweichungen zwischen Budget und Rechnung führen.</p> <p>Im Budget 2026 wurden, gegenüber dem Budget 2025 die Rückerstattungen von Krankenkassenprämien sowie die Einnahmen aus AHV-, IV- und EL-Renten leicht höher budgetiert.</p>
110.20	<p>Die Zunahme des Aufwands im Budget 2026 gegenüber der Rechnung 2024 sowie dem Budget 2025 betrifft vor allem die Personalkosten. Diese resultieren aus einer Überarbeitung der Lohnkostenstellenverteilung, welche den aktuellen organisatorischen und betrieblichen Gegebenheiten angepasst wurde.</p> <p>Im Budget 2026 wurden die Ausgaben auf Basis der Rechnung 2024 angepasst. Auf der Ertragsseite wurden die Einnahmen den höheren Ausgaben angepasst.</p>
110.30	<p>Im Rechnungsjahr 2024 konnten bei der Fachstelle Beratung weniger abrechenbare Fälle verbucht werden, was sich auf die Einnahmen auswirkte. Für das Budget 2026 wurden die Einnahmen entsprechend leicht nach unten korrigiert, da mit weniger abrechenbaren Fällen gerechnet wird. Im Budget 2025 war hingegen noch von einer höheren Fallzahl ausgegangen worden.</p>

111 Kindes- und Erwachsenenschutz

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Sachverhaltsabklärungen durch, unterstützt und vertritt Kinder und Volljährige im Rahmen von Beistandschaften und Vormundschaften, übernimmt alle Aufgaben der Pflegekinderaufsicht, rekrutiert und berät die privaten Mandatstragenden, erarbeitet im Auftrag selbstmeldender Klienten durch KESB und Gericht Unterhaltsverträge, begleitet und berät selbstmeldende Klienten auf freiwilliger Basis in Themen rund um den Kindes- und Erwachsenenschutz.

111.1 Abklärungen

- Sachverhaltsabklärungen von Gefährdungsmeldungen
- Besuchsrechtsregelungen
- Unterhaltsvereinbarungen
- Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden
- nicht behördlich angeordneter Kindes- und Erwachsenenschutz
- Erziehungsaufsicht

111.2 Mandatsführung

- Führen von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten mit unterschiedlichen Aufträgen
- Nachlassverwaltung im Auftrag des Bestattungs-, Erbschafts-, Siegelungs- und Testamentdienst
- Pflegekinderaufsicht

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
111	Digitalisierung NFFS (Neues Fallführungs-System von Kanton): Datenstruktur Klib-Software überprüfen, anpassen und bereinigen um Überführung in NFFS sicher zu stellen.	2024	2026
111	Einführung neues Fallführungssystem (NFFS) und Ablösung bestehender Software Klib.Net.	2026	2027
111	Weiterführung Prozess Strategie- / Organisationsentwicklung in direkter und indirekter Verbindung zu NFFS	2025	2030
111	Konsequente Weiterführung Inputmanagement (Etablierung zentrale Scan-Lösung) sowie Outputmangement (systematische Steuerung, Aufbereitung, Verteilung und Archivierung von Ausgabedaten und Dokumenten)	2025	2030

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Die Abklärungen und Mandate sind fachlich einwandfrei geführt	Berechtigte KESB-Beschwerde	Anzahl	0	0	0	0	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl der Abklärungen und abgeschlossenen Unterhaltsvereinbarungen (UHV)	260	340	350	↗
Geführte Mandate	822	850	875	↗
Ernennung von privaten Mandatsträgern	19	15	15	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
111.1	Aufwand	879'170	903'692	895'370	901'536	907'746	913'999
	Ertrag	604'868	54'800	695'500	690'500	690'500	690'500
	Nettoaufwand	274'302	848'892	199'870	211'036	217'246	223'499
111.2	Aufwand	3'128'900	3'279'073	3'689'584	3'714'904	3'740'401	3'766'077
	Ertrag	2'608'228	27'000	3'234'000	3'227'000	3'227'000	3'227'000
	Nettoaufwand	520'672	3'252'073	455'584	487'904	513'401	539'077
Total	Aufwand	4'008'070	4'182'765	4'584'954	4'616'441	4'648'147	4'680'076
	Ertrag	3'213'096	81'800	3'929'500	3'917'500	3'917'500	3'917'500
	Nettoaufwand	794'974	4'100'965	655'454	698'941	730'647	762'576
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

111.1	zu 100 %:	3331	Anteile von:	
111.2	zu 100 %:	3340	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

111.1	<p>Die leichte Aufwandszunahme im Budget 2026 gegenüber der Rechnung 2024 ergibt sich daraus, dass nicht alle bewilligten Stellenprozente bereits ab dem Zeitpunkt der Bewilligung besetzt waren. Die vollständige Besetzung (Aufstockung der Stellenprozente) erfolgte erst zu einem späteren Zeitpunkt.</p> <p>Die Fallzahlen-Entschädigungen des Kantons müssen neu in den jeweiligen Fachbereichen verbucht werden. In der Rechnung 2024 wurde diese Umstellung bereits umgesetzt. Da diese Änderung im Budgetprozess 2025 noch nicht bekannt war, sind die entsprechenden Einnahmen dort nicht enthalten, dadurch fällt die Entschädigung des Kantons (Produkt 112.2) viel tiefer aus.</p>
111.2	<p>Die hohe Aufwandszunahme im Budget 2026 sowohl gegenüber der Rechnung 2024 als auch dem Budget 2025 resultiert aus Aufstockungen von Stellenprozente bei den Beistandschaften und in der Administration infolge Fallzunahme.</p> <p>Die Fallzahlen-Entschädigungen des Kantons müssen neu in den jeweiligen Fachbereichen verbucht werden. In der Rechnung 2024 wurde diese Umstellung bereits umgesetzt. Da diese Änderung im Budgetprozess 2025 noch nicht bekannt war, sind die entsprechenden Einnahmen dort nicht enthalten, dadurch fällt die Entschädigung des Kantons (Produkt 112.2) viel tiefer aus.</p>

112 Sozialversicherung

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe wird die AHV-Zweigstelle geführt und Abrechnungen mit dem Kanton erstellt.

112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle

- Beratungen und Ansprechstelle für folgende Bereiche
- Beitrags- und Zulagewesen für Familienzulagen Gewerbe und Landwirtschaft, Erwerbssersatz
- Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskostenrückerstattung
- Renten der AHV und IV

112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich

- Abrechnung der lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen und Erträge in der Sozialhilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung
- Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe
- Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen und Familienzulagen

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislativ- ziele
Die Leistungen werden effizient und kostengünstig erbracht.	Gesuchs- behandlung erfolgt innerhalb 1 Monats nach Einreichen aller Unterlagen	%	100	100	100	100	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfe	23'556'752	23'520'223	26'780'000	↗
Gemeindeanteil EL	9'818'231	10'390'622	9'972'000	↗
Anzahl EL-Bezüger	1'587	1'500	1'600	→
Abgerechnete Belege EL-Krankheitskosten	26'796	27'000	27'000	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
112.1	Aufwand	616'529	602'011	617'949	622'226	626'532	630'869
	Ertrag	150'369	145'000	145'000	145'000	145'000	145'000
	Nettoaufwand	466'160	457'011	472'949	477'226	481'532	485'869
112.2	Aufwand	33'539'947	34'139'551	36'978'639	37'956'725	39'148'812	39'239'899
	Ertrag	17'709'195	24'831'000	19'925'800	20'102'700	20'287'100	20'477'100
	Nettoaufwand	15'830'752	9'308'551	17'052'839	17'854'025	18'861'712	18'762'799
Total	Aufwand	34'156'476	34'741'562	37'596'588	38'578'950	39'775'344	39'870'767
	Ertrag	17'859'564	24'976'000	20'070'800	20'247'700	20'432'100	20'622'100
	Nettoaufwand	16'296'912	9'765'562	17'525'788	18'331'250	19'343'244	19'248'667
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

112.1	zu 100 %:	3360	Anteile von:	
112.2	zu 100 %:	3420	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

112.1	Aufwand- und Ertragsentwicklung erfährt lediglich minimale Veränderungen.
112.2	<p>Die höheren Aufwendungen im Budget 2026 gegenüber dem Budget 2025 und der Rechnung 2024 sind auf den Anteil der Gemeinde am Lastenausgleich Soziales zurückzuführen. Der Wert erhöht sich aufgrund höherer Beitragssätze pro Einwohner sowie leicht durch die Entwicklung der mittleren Wohnbevölkerung.</p> <p>Die kantonale Abgeltung an die Gemeinden für Aufwendungen in der Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde erfolgt auf Basis der jeweiligen Fallzahlen. Neu müssen diese Abgeltungen den entsprechenden Fachbereichen (Produkte 111.1 und 111.2) zugeordnet und dort verbucht werden. Durch diese Umstellung ergeben sich Änderungen in der Buchführung, die sich auf das Konto Entschädigungen vom Kanton auswirken. Dort fehlen diese Einnahmen, was die grosse Abweichung erklärt.</p>

113 Institutionelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen

Zur institutionellen Sozialhilfe gehören stationäre und nicht stationäre Angebote bzw. Einrichtungen mit Leistungen der Vorsorge, Beratung und Betreuung, Pflege und Therapie, Unterbringung, Erziehung und Bildung, Beschäftigung und Integration.

113.10 Präventionsangebote

- Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Information und Früherkennung

113.20 Angebote zur sozialen Integration

- Bereitstellung von Angeboten zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit, familienergänzenden Kinderbetreuung, sozialen Integration und zur Frühen Förderung.

113.30 Angebote für Menschen im Alter

- Entwicklung, Pflege, Koordination und Vernetzung eines umfassenden und niederschweligen Unterstützungssystems für ältere Menschen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
113.10	Projekt Communities that Care CTC. Köniz strebte mit Analyse der Lebensbedingungen aller in Köniz wohnhaften Jugendlichen mittels Befragung an. Sie soll helfen, evidenzbasierte, wirksame Programme und Massnahmen zur Reduktion von stark ausgeprägten Risikofaktoren und zur Förderung von schwach ausgeprägten Schutzfaktoren auszuarbeiten.	2022	2028
113.20	Zwischennutzung Graberareal. Die Gemeinde möchte das Graberareal für eine Nutzungsdauer von 15 Jahren als Zwischennutzung zur Verfügung stellen.	2023	2038
113.20	Überarbeitung des Kinder-, Jugend und Familienkonzept	2027	2027
113.30	Umsetzung / "Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025" und Projekt "gemeinsam altersfreundlich" / Nachbarschaftshilfe, Angebotsverzeichnis, lokale InfoTreffs Alter, Weiterentwicklung Netzwerk	2020	2025

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislatur- ziele
CTC	Anzahl Massnahmen	Angebote / Programme / Projekte	3	Befragung SuS Zyklus 3	Massnahmenplan	Umsetzung von Massnahmen	1.1.1; 1.2.1; 1.5.2
Mit der Zwischennutzung Graberareal Begegnungsräume schaffen	Auslastung und Nutzung Gebäude	Angebote / Nutzungen / Veranstaltungen	Nutzung gemäss Konzept Zwischen-nutzung Graberreal	bisherige Nutzung	bisherige Nutzung	Nutzung gemäss Konzept Zwischen-nutzung Graberreal	1.1.1.
Jedes anspruchsberechtigte Kind erhält einen Betreuungsgutschein.	Anzahl Anträge KiTas / Anzahl Anträge Tagesfamilien / Anzahl unterstützte Kinder	Anzahl	1'120 / 110 / 2'400	932 / 103 / 2'260	904 / 90 / 2170	877 / 78 / 2083	
Die Auslastung der Ferienbetreuung ist erhöht und die Verankerung in den Tagesschulen ist geprüft.	Auslastung	Prozent	70-85	60-76	65-70	70-85	1.5.2.
Das Kinder-, Jugend und Familienkonzept ist unter Miteinbezug der wichtigsten Akteure des Themenfelds und unter Berücksichtigung der Thematik der frühen Förderung und der Begegnung überarbeitet.	Konzept						1.1.1, 1.5.2
Die frühe Förderung von sozial benachteiligten Kindern wird von den Zielgruppen genutzt.	Nutzung durch Zielgruppen-Familien	Anzahl	20	30	>= 30	>= 30	1.5.2.
Die Nachbarschaftshilfe wird von der Öffentlichkeit in Anspruch genommen.	Anzahl vermittelte Tandems per 31.12.	Anzahl	30	37	56	72	1.2.3.

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl Teilnehmende Beratungen und Interventionen, Bildungsveranstaltungen	1'694	1'700	1'800	↗
Anzahl Betreuungstage Ferienbetreuung	2074	2000	2025	2050
Anzahl Kinder und Jugendliche mit Pro Kopf Beiträgen	2'503	2'590	2'680	2'775
Anzahl Kinder mit Pro Kopf Beiträgen Verein Spielgruppen	254	231	210	191
Anzahl Familien schritt:weise	30	28	30	30

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
113.10	Aufwand	171'933	188'034	229'247	230'296	231'353	232'417
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	171'933	188'034	229'247	230'296	231'353	232'417
113.20	Aufwand	8'468'875	9'592'476	9'279'061	9'210'377	9'222'074	9'233'853
	Ertrag	6'115'346	6'444'000	6'631'620	6'562'220	6'562'220	6'562'220
	Nettoaufwand	2'353'529	3'148'476	2'647'441	2'648'157	2'659'854	2'671'633
113.30	Aufwand	277'924	288'339	253'397	241'255	242'623	244'001
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	277'924	288'339	253'397	241'255	242'623	244'001
Total	Aufwand	8'918'732	10'068'849	9'761'705	9'681'929	9'696'051	9'710'272
	Ertrag	6'115'346	6'444'000	6'631'620	6'562'220	6'562'220	6'562'220
	Nettoaufwand	2'803'387	3'624'849	3'130'085	3'119'709	3'133'831	3'148'052
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	30'000	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

113.10	zu 100 %:	3930	Anteile von:	
113.20	zu 100 %:	3931,3940,3941,3942,3980	Anteile von:	
113.30	zu 100 %:	3950	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

113.10	Kostenentwicklung zu erwarten. Der Bedarf nach Leistungen der Präventionsangebote ist auf hohem Niveau steigend. Die Diskussion über die Finanzierung von weiteren Präventionsangeboten wird geführt.
113.20	<p>Aufgrund der steigenden Kinderzahlen erhöhen sich Aufwand wie auch Ertrag (Lastenausgleich von 80 %). Zudem hat die neue Gesetzgebung im Kanton Bern für die offene Kinder- und Jugendarbeit Köniz OKJA eine massive Erhöhung des Ermächtigungsbetrag ergeben. Das Projekt Zwischennutzung Graberareal ist ein Grossprojekt . Finanziell hat dieses Projekt keinen grossen Einfluss auf die Produktgruppe.</p> <p>Das Budget 2025 ist um gut CHF 1 Mio. höher als die Rechnung 2024, hauptsächlich weil bei den Kinderbetreuungsgutscheinen wie auch bei der Ferienbetreuung von einer Zunahme der Nachfrage ausgegangen wurde. Zudem wurden im Budget 2025 Mietzinszahlungen für die Kinder- und Jugendarbeit eingestellt aufgrund antizipierten Veränderungen bei Büro- und Treffpunktstandorten der JUK, welche nun aber im 2025 nicht realisiert wurden.</p> <p>Das Budget 2026 wurde um gut CHF 300'000.- nach unten korrigiert, weil die erwartete Zunahme an Kinderbetreuungsgutscheinen sich in der Tendenz abschwächt.</p> <p>Ertragsentwicklung: Entsprechend der erwarteten Zunahme von Kinderbetreuungsgutscheinen wurde der Ertrag aus dem Lastenausgleich im 2025 höher budgetiert als er in der Rechnung 2024 und entsprechend der Korrektur des erwarteten Zuwachses im Budget 2026 leicht nach unten korrigiert.</p>
113.30	Bei der Budgetierung 2025 der Umsetzung des Projekts "gemeinsam altersfreundlich" wurden aufgrund der zunehmenden Erfahrungswerte Feinjustierungen vorgenommen, indem etwas mehr Mittel für die Mietkosten der InfoTreffe Alter, für Drucksachen und für die Spesen und Honorierung der Freiwilligen eingestellt wurden. Im 2026 fallen die Kosten für die externe Begleitung des Projekts inkl. Selbstevaluation weg. Dagegen wurden zusätzliche Mittel für die Stärkung der Kommunikation der aufgebauten Angebote (Nachbarschaftshilfe und InfoTreffe Alter) budgetiert.

114 Migration

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst alle Bestrebungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten.

114.1 Angebote im Bereich Asyl

- Koordination und Vernetzung im Bereich Asyl (inkl. Bereitstellung von Unterkünften)

114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration

- Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten gem. Integrationsreglement und -konzept
 - Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich
 - Information, Beratung, Bildung

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
114.2	Sicherstellung der Vernetzung und des Informationsflusses zwischen allen Akteuren im Integrationsbereich	2017	2027
114.2	Programm Mini-Job Köniz: kurzfristige Erwerbseinsätze für Personen mit F-, B- und S-Ausweis	2016	2027
114.2	Integrationskonzept ist überarbeitet und weitere Angebote der Integration sind geprüft	2026	2027
114.2	Niederschwelliges Kursangebot für Migrationsbevölkerung, verwaltungsinterne Beratung und Schulung	2021	2027

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Die Integration und die Lebenskompetenz von ausländischen Staatsangehörigen und MigrantInnen werden gefördert	Kursteilnehmer	Anzahl	50	363	>350	>350	1.5.2.
	Kulturvermittlungen	Anzahl	200	571	>600	>650	1.5.2.

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl Willkommensbriefe	780	765	750	735
Anzahl Übersetzungen durch interkulturelle Dolmetschende	571	650	700	750
Anzahl eigene Kurse	10	10	11	12
Anzahl beteiligte Personen	363	380	390	400
evtl. Anzahl vermittelte Erwerbseinsätze für Hilfskräfte im Migrationsbereich (Mini-Job)	372	420	430	450

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
114.1	Aufwand	0	0	0	0	0	0
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	0	0	0	0	0	0
114.2	Aufwand	339'508	362'751	462'215	463'636	465'067	466'508
	Ertrag	105'151	100'000	101'000	101'000	101'000	101'000
	Nettoaufwand	234'357	262'751	361'215	362'636	364'067	365'508
Total	Aufwand	339'508	362'751	462'215	463'636	465'067	466'508
	Ertrag	105'151	100'000	101'000	101'000	101'000	101'000
	Nettoaufwand	234'357	262'751	361'215	362'636	364'067	365'508
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

114.1	zu 100 %:	3960	Anteile von:	
114.2	zu 100 %:	3970	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

114.1	Die Aufgabe der finanziellen Unterstützung und Unterbringung von Asylsuchenden wird zurzeit für Köniz vom Asylsozialdienst der Stadt Bern wahrgenommen.
114.2	Im Budget 2025 ist der Aufwand steigend, hauptsächlich aufgrund von einer erwarteten Zunahme an Übersetzungen. Für 2026 ist der Aufwand noch etwas stärker steigend aufgrund der Budgetierung eines Projekts, welches jedoch nicht umgesetzt wird und aufgrund von einer erwarteten Zunahme der Nachfrage bei den niederschweligen Schulungs- und Bildungsangeboten für Migrant:innen.

115 Volksschulen

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Führung und den Betrieb von Kindergärten, Primarschulen und Oberstufenschulen gemäss den kantonalen Vorgaben. Sie beinhaltet sämtliche Angebote des obligatorischen Unterrichts nach Volksschulgesetz und Volksschulverordnung, einschliesslich der integrierten Förderung, sonderpädagogischen Massnahmen und Förderangebote, sowie ergänzende Leistungen in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Sport für Schülerinnen und Schüler der Volksschule.

115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern

- Bereitstellen und Unterhalten der notwendigen Betriebs- und Hilfsmittel.

115.2 Angebot von Tagesschulen

- Sicherstellen eines bedarfsgerechten, qualitativ hochwertigen Betriebs.
- Weiterentwickeln des Angebots unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, pädagogischer und struktureller Entwicklungen.

115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit

- Planen, Umsetzen und Evaluieren präventiver sowie gesundheitsfördernder Massnahmen.
- Sicherstellen der Schulsozialarbeit gemäss kantonalen und kommunalen Regelungen

115.4 Freiwilliger Schulsport

- Organisieren und Durchführen von Kursen, Lagern, Veranstaltungen und Wettkämpfen.
- Unterstützen von Aus-, Weiter- und Fortbildungsangeboten im Bereich Jugend+Sport.

115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen

- Betreiben, Unterhalten und Bewirtschaften der gemeindeeigenen Schul- und Sportanlagen zur Nutzung durch Schule, Tagesschule und Öffentlichkeit.

115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen

- Koordination und administrative Unterstützung der schulischen Anspruchsgruppen, Abwicklung schulischer Verwaltungsprozesse sowie Sicherstellen effizienter Informations- und Kommunikationsflüsse zwischen den Anspruchsgruppen.
- Planung und Umsetzung von Projekten zur Weiterentwicklung des Schulwesens

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
115.1	Entwicklung, Umsetzung und Evaluation eines neuen Medien- und Informatikkonzepts für die Volksschulen Köniz zur Harmonisierung der pädagogischen, technischen, rechtlichen und finanziellen Grundlagen sowie zur Vereinheitlichung der Informatikinfrastruktur.	2026	2029
115.2	Weiterentwicklung der Führungs- und Organisationsstrukturen der Tagesschulen im Rahmen der Revision des Bildungsreglements, inklusive Evaluation, sowie Konzeptionierung der formalen Voraussetzungen für eine gemeindeweite Einführung von Ganztagesstrukturen.	2025	2029
115.3	Erneuerung des Konzepts der Schulsozialarbeit Köniz sowie Entwicklung eines nachhaltigen Ressourcen- und Organisationsmodells, inklusive Einführung von Qualitätssicherungsinstrumenten sowie Evaluation	2026	2029
115.4	Einführung und Evaluation eines neuen Kursverwaltungssystems.	2026	2027
115.6	Aufbau, Einführung, Umsetzung und Evaluation der neuen Bildungssteuerungs- und führungsstrukturen.	2026	2029

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Bis 2029 ist in allen Könizer Volksschulen ein einheitliches Medien- und Informatikkonzept implementiert.	Schulstandorte mit vollständig implementiertem SMI-Konzept	Anzahl	6	0 (Konzept in Erarbeitung)	0 (Abschluss Konzeptphase)	6	
Führungs- und Organisationsstrukturen der Tagesschulen weiterentwickelt, evaluiert und umgesetzt.	Projektstatus	0 = nicht gestartet 1 = Konzepte erarbeitet 2 = umgesetzt 3 = evaluiert	3	0	0	1	
Entwicklungsprojekt mit externer Begleitung: Analyse, Erneuerung Konzept SSA	Analyse und Konzept liegt vor. Struktur und Organigramm sind angepasst und kommuniziert. Ressourcenschlüssel besteht.	Projekt mit externer Begleitung, Konzept, GRA	3	1	2	3	1.5
Bildungssteuerungs- und Führungsstrukturen sind aufgebaut, eingeführt, umgesetzt und evaluiert.	Projektstatus	0 = nicht gestartet 1 = Konzepte erarbeitet 2 = umgesetzt 3 = evaluiert	3	0	0	3	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl Schülerinnen/Schüler (inkl. KG, exkl. Spez.Sek. Lerbermatt)	4'486	4'461	4'502	↗
Anzahl eingenommene Essen pro Woche in den Tagesschulen	4'027	4'100	4'200	↗
Anzahl „Anschlusslösungen“ nach Schulaustritt (Austritte/Anschlüsse, exkl. Lerbermatt)	231/231	247/247	260/260	→
Personalressourcen Schulsozialarbeit %	595	745	745	↗

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
115.1	Aufwand	29'767'789	31'664'596	31'719'239	32'063'125	32'380'575	32'701'093
	Ertrag	4'472'924	4'484'316	4'813'500	4'763'500	4'763'500	4'763'500
	Nettoaufwand	25'294'865	27'180'280	26'905'739	27'299'625	27'617'075	27'937'593
115.2	Aufwand	11'324'870	11'772'395	12'359'817	12'411'657	12'481'988	12'552'812
	Ertrag	13'058'612	10'373'457	11'244'659	11'269'136	11'302'848	11'336'797
	Nettoaufwand	-1'733'742	1'398'938	1'115'158	1'142'521	1'179'140	1'216'015
115.3	Aufwand	1'185'446	1'053'776	1'101'843	1'107'237	1'112'669	1'118'139
	Ertrag	76'204	75'300	77'000	77'000	77'000	77'000
	Nettoaufwand	1'109'242	978'476	1'024'843	1'030'237	1'035'669	1'041'139
115.4	Aufwand	512'780	556'142	522'732	524'117	525'511	526'915
	Ertrag	204'253	229'900	202'500	202'500	202'500	202'500
	Nettoaufwand	308'528	326'242	320'232	321'617	323'011	324'415
115.5	Aufwand	11'984'745	11'327'145	12'142'942	12'522'487	13'385'077	13'610'703
	Ertrag	809'656	507'385	502'775	502'775	502'775	502'775
	Nettoaufwand	11'175'089	10'819'760	11'640'167	12'019'712	12'882'302	13'107'928
115.6	Aufwand	792'250	724'496	1'090'701	1'098'182	1'105'715	1'113'301
	Ertrag	8'000	5'500	8'000	8'000	8'000	8'000
	Nettoaufwand	784'250	718'996	1'082'701	1'090'182	1'097'715	1'105'301
Total	Aufwand	55'567'880	57'098'551	58'937'274	59'726'806	60'991'535	61'622'962
	Ertrag	18'629'648	15'675'858	16'848'434	16'822'911	16'856'623	16'890'572
	Nettoaufwand	36'938'232	41'422'692	42'088'840	42'903'894	44'134'912	44'732'391
	Investitionen (netto)	5'598'018	8'521'200	6'735'000	12'825'000	20'355'000	22'935'000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

115.1	zu 100 %:	3600, 3610, 3611, 3615, 3620, 3630, 3631, 3632	Anteile von:	
115.2	zu 100 %:	3640, 3800 - 3920	Anteile von:	
115.3	zu 100 %:	3651	Anteile von:	
115.4	zu 100 %:	3660, 3661	Anteile von:	
115.5	zu 100 %:		Anteile von:	3750
115.6	zu 100 %:	3670	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

115.1	Für das obligatorische Schwimmen entstehen pro Schuljahr Kosten von CHF 67'000 für Transport und Material. Neu sind hier auch die Lehrergehälter Volksschule inbegriffen. Diese steigen auf Grund der durch die grössere SuS-Zahl verbundenen höheren Klassenzahlen an.
115.2	Die angemeldeten SuS sind seit Oktober im SJ 24/25 von 1'857 zu 1'959 SuS im August SJ 25/26 gestiegen.
115.3	Das Angebot (Schulzahnarzt / Schularzt / Läuseuntersuchungen) wird im bisherigen Rahmen weitergeführt. Infolge Totalrevision des schulärztlichen Dienstes erhöhen sich Aufwand (plus CH 80'000) wie auch Ertrag per SJ 2026/27 (Lastenausgleich von 10 %). Bedarf Schulsozialarbeit steigend. Im Zuge des Entwicklungsprojektes und der Erarbeitung Ressourcenschlüssel ist mit einem Antrag auf Ausbau an Personalressourcen zu rechnen.
115.4	Bereich 3660: Die Schulsportangebote (Kurse, Lager und Meisterschaften) stossen auf grosses Interesse. Die Nachfragen sind z.T. höher als die möglichen Angebote (Reduzierungen nach AüP, Ressourcenmangel Infrastruktur). Bereich 3611: Das Ferienhaus Kandersteg ist aktuell dauervermietet. Überführung in den Bereich Immo.
115.5	Der Unterhalt wird im Umfang der letzten Jahre durchgeführt. Der Unterhaltsbedarf ist erhöht und rückständig daher sind höhere Beträge für kommende Jahre budgetiert. Inbetriebnahme neuer Räumlichkeiten ja nach Bewilligung des IVP.
115.6	Die Schulleitungen werden seit der Umsetzung des Bildungsreglements durch den Vorsitz der Schulleitungskonferenz und den Schulsekretariaten unterstützt. Per 1.1.2020 wurde im Rahmen der Aufgabenüberprüfung der Prozentsatz auf 20 % reduziert (-10%).

116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Erwachsenenbildung, die Könizer Bibliotheken, die Musikschule Köniz und den Betrieb von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten.

116.1 Angebote in Erwachsenenbildung

- Förderung der Erwachsenenbildung

116.2 Betrieb von öffentlichen Bibliotheken

- Bereitstellen und Ausleihe von Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung
- Gewährung von kostengünstigem Zugang zu Bildung und Kultur

116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche

- Vermittlung eines erweiterten und vertieften Musikunterrichts

116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

- Unterstützung weiterer Bildungsbestrebungen (z.B. Lehrstellennetz, kulturelle Veranstaltungen von/für Schulen, Ludotheken)

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
116.1	Weiterentwicklung der Führungs- und Kursinstrumente zur Bereitstellung des Angebots von Integrationskursen (MuKi-Deutsch) und Elternkursen. Neues Konzept wurde realisiert per Anfang 2023.	2022	2027
116.2	Prüfung Integration in den Kornhausbibliotheksverbund	2025	2027
116.3	Der bestehende Leistungsvertrag wird laufend überprüft.	2023	2025

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislatur- ziele
Eine konstante Anzahl von Kursen wird angeboten	Kurse	Anzahl	10	7	8	9	1.5
Das Angebot der Musikschule wird rege genutzt	Musikschüler/-innen im Verhältnis zu Total Schüler/-innen	%	29.5	29.5	29.5	29.5	1.5
Die Mediotheken verfügen über ein attraktives und aktuelles Medienangebot	Ausleihen	Anzahl	290'000	268'815	290'000	290'000	1.5
	BesucherInnen	Anzahl	140'000	110'270	140'000	140'000	1.5

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl MuKi Deutschkurse	6	4	4	↘
Musikschule: Anzahl SchülerInnen	1'080	1'080	1'080	↘

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
116.1	Aufwand	85'160	95'982	95'127	95'745	96'368	96'994
	Ertrag	79'265	93'000	89'000	89'000	89'000	89'000
	Nettoaufwand	5'896	2'982	6'127	6'745	7'368	7'994
116.2	Aufwand	1'101'324	1'101'350	1'018'100	1'018'100	1'018'100	1'018'100
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	1'101'324	1'101'350	1'018'100	1'018'100	1'018'100	1'018'100
116.3	Aufwand	1'768'644	1'845'000	1'845'000	1'845'000	1'845'000	1'845'000
	Ertrag	82'265	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
	Nettoaufwand	1'686'379	1'695'000	1'695'000	1'695'000	1'695'000	1'695'000
116.4	Aufwand	53'705	85'200	54'000	54'000	54'000	54'000
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	53'705	85'200	54'000	54'000	54'000	54'000
Total	Aufwand	3'008'834	3'127'532	3'012'227	3'012'845	3'013'468	3'014'094
	Ertrag	161'530	243'000	239'000	239'000	239'000	239'000
	Nettoaufwand	2'847'304	2'884'532	2'773'227	2'773'845	2'774'468	2'775'094
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

116.1	zu 100 %:	3700	Anteile von:	
116.2	zu 100 %:	3710	Anteile von:	
116.3	zu 100 %:	3720	Anteile von:	
116.4	zu 100 %:	3730	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

116.1	Das Angebot an Integrationskursen (MuKi-Deutsch) und Elternkursen wird weitergeführt und bei entsprechender Nachfrage angeboten. Die Nachfrage sinkt aufgrund von online-Kursen.
116.2	Das Kostendach ist seit 2015 erhöht (Standort Niederwangen) gemäss Planungsbeschluss des Parlaments vom 30. Juni 2014. Die im neuen Leistungsvertrag aufgeführten Abgeltungen (Raum, ICT-/Telefonie) werden zu einer Erhöhung des Kostenbeitrags (aber auch zu Erträgen) führen. Mit dem Umbau des Hauptstandortes wird auch die ICT-Infrastruktur weiter ausgebaut (Stationen), was zu einer Anpassung des im Leistungsvertrag festgehaltenen Abgeltungsbeitrages (aber auch des Kostenbeitrages der Gemeinde = Nullsummenspiel) führen wird.
116.3	Die Änderungen bei der Schulführung im pädagogischen und administrativen Bereich der Musikschule Köniz haben zu einer Erhöhung geführt.
116.4	Die Beiträge für die Schulkultur, die Ludotheken und an den Verein Lehrstellennetz Köniz bleiben gleich.

117 Sport und Freizeit

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung von Schul- und Sportanlagen sowie die Unterstützung von Vereinen und Sportveranstaltungen.

117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen

- Bereitstellen und Vermieten von gemeindeeigenen Sportanlagen und Räumen

117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen

- Unterstützung von Vereinen
- Unterstützung der Juniorenförderung
- Unterstützung von Sportanlässen

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Sportanlagen sind optimal genutzt	Auslastungsgrad (abends)	%	95	95	95	95	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl Unterstützungsbeiträge Vereine (eingegangen/bewilligt)	25/20	30/22	30/22	30/22

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
117.1	Aufwand	5'085'061	4'819'977	5'182'332	5'344'995	5'714'676	5'811'373
	Ertrag	694'519	637'451	610'475	610'475	610'475	610'475
	Nettoaufwand	4'390'542	4'182'526	4'571'857	4'734'520	5'104'201	5'200'898
117.2	Aufwand	331'067	310'000	338'000	338'000	338'000	338'000
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	331'067	310'000	338'000	338'000	338'000	338'000
Total	Aufwand	5'416'128	5'129'977	5'520'332	5'682'995	6'052'676	6'149'373
	Ertrag	694'519	637'451	610'475	610'475	610'475	610'475
	Nettoaufwand	4'721'609	4'492'526	4'909'857	5'072'520	5'442'201	5'538'898
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

117.1	zu 100 %:		Anteile von:	3750
117.2	zu 100 %:	3760	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

117.1	Die Auslastung ist wie gewohnt hoch.
117.2	Paritätischer Betriebsbeitrag Bern-Köniz gemäss Beschluss VR-SpoHaWe.
117.2	Vereine und Sportveranstaltungen werden gemäss Richtlinien HbO (Richtlinien für Unterstützung von Sportanlässen) unterstützt.

118 Einwohnerwesen

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle/Registerführung, Abstimmungen und Wahlen sowie Einbürgerungswesen

118.1 Einwohnerdienste und Registerführung

- Niederlassungs- und Aufenthaltswesen (inkl. Registerführung)
- Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz

118.2 Abstimmungen und Wahlen

- Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Führen des Stimmregisters

118.3 Einbürgerungen

- Wahrnehmen der Gemeindeaufgaben im Bereich des Einbürgerungswesens
- Unterstützung der Einbürgerungskommission

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
118.1	E-Umzug, webbasierte Lösung Einwohnerkontrollprogramm	2022	2023
118.1	Anschaffung Pentascanner (Finanzierung an IZ)	2025	2026

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Die Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sind rechtskonform.	Beschwerden (gutgeheissen)	Anzahl	0	0	0	0	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Bestand Einwohnerinnen und Einwohner per 31. Dezember	44'248	44'500	44'600	44'800
Behandelte Einbürgerungsgesuche	116	125	135	150

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
118.1	Aufwand	1'258'684	1'273'458	1'350'344	1'357'600	1'364'906	1'372'264
	Ertrag	528'787	557'950	557'950	557'950	557'950	557'950
	Nettoaufwand	729'897	715'508	792'394	799'650	806'956	814'314
118.2	Aufwand	381'498	500'064	491'019	513'121	472'237	512'369
	Ertrag	1'200	800	800	800	800	800
	Nettoaufwand	380'298	499'264	490'219	512'321	471'437	511'569
118.3	Aufwand	179'173	154'810	179'219	179'830	180'445	181'064
	Ertrag	242'890	180'000	240'000	240'000	240'000	240'000
	Nettoaufwand	-63'717	-25'190	-60'781	-60'170	-59'555	-58'936
Total	Aufwand	1'819'355	1'928'332	2'020'582	2'050'550	2'017'589	2'065'697
	Ertrag	772'877	738'750	798'750	798'750	798'750	798'750
	Nettoaufwand	1'046'478	1'189'582	1'221'832	1'251'800	1'218'839	1'266'947
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

118.1	zu 100 %:		Anteile von:	4100, 4210
118.2	zu 100 %:	4200	Anteile von:	4100, 4210
118.3	zu 100 %:	4110	Anteile von:	4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

118.1	Die Aufwands- und Ertragsentwicklung bezüglich der Einwohnerdienste dürfte wegen der starken Zunahme der Einwohnerinnen und Einwohner zunehmen.
118.2	Aufwand und Ertrag bezüglich Verwaltungsleistungen für Abstimmungen und Wahlen werden von der Tatsache, dass innerhalb von 4 Jahren 3 Wahlen organisiert und durchgeführt werden müssen, beeinflusst.
118.3	Bei den Einbürgerungen richtet sich Aufwand und Ertrag nach der Anzahl Einbürgerungswilliger.

119 Polizeiinspektorat

Aufgaben / Leistungen

Das Polizeiinspektorat nimmt die Funktionen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie orts- und gewerbepolizeiliche Aufgaben wahr. Sie stellt damit den korrekten Rechtsvollzug des Ortspolizeireglements sowie der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung sicher.

119.1 Verwaltungspolizei

- Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Gemeindeaufgaben
- Amts- und Vollzugshilfe
- Führen des Fundbüros

119.2 Gewerbepolizei

- Gemeindeaufgaben im Bereich Gastgewerbe
- Gemeindeaufgaben im Bereich Prostitutionsgewerbe

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
119.1 / 119.2	Totalrevision Ortspolizeireglement	2022	2026

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Die Sicherheit bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsflächen auf dem Gemeindegebiet ist hoch	Verkehrsunfälle ohne Personenschaden	Anzahl	0	60	60	60	
	Verkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	0	55	55	55	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Total Stundenleistung KAPO gemäss Ressourcenvertrag (Soll = 7'200 Std)	9'000	9'000	9'000	→
Anzahl mobile Geschwindigkeitskontrollen der KAPO	85	85	85	→
Anzahl Stunden Präventive Präsenz durch die KAPO	4'800	4'800	4'800	→

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
119.1	Aufwand	1'879'099	1'628'912	1'787'044	1'735'449	1'742'374
	Ertrag	2'481'348	2'878'000	2'878'000	2'878'000	2'878'000
	Nettoaufwand	-602'249	-1'249'088	-1'090'956	-1'142'551	-1'135'626
119.2	Aufwand	123'257	123'182	41'636	41'689	41'743
	Ertrag	39'917	41'200	41'200	41'200	41'200
	Nettoaufwand	83'340	81'982	436	489	543
Total	Aufwand	2'002'356	1'752'094	1'828'680	1'777'138	1'784'117
	Ertrag	2'521'265	2'919'200	2'919'200	2'919'200	2'919'200
	Nettoaufwand	-518'909	-1'167'106	-1'090'520	-1'142'062	-1'135'083
	Investitionen (netto)	0	160'000	0	0	720'000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

119.1	zu 100 %:	4300	Anteile von:	4100
119.2	zu 100 %:	4310	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

119.1	Der Ertrag der Geschwindigkeitsmessanlagen dürfte in den kommenden Jahren eher rückläufig sein, da die Kontrollstandorte den Bürger:innen bekannt sind und sich diese an die vorgegebenen Geschwindigkeiten halten.
119.2	Die Dienstleistungen der Gewerbepolizei bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

120 Bade-/Freizeitanlagen

Aufgaben / Leistungen

Mit dem Schwimmbad Köniz Weiermatt und der Liegewiese Eichholz in Wabern betreibt Köniz zwei attraktive Freizeitanlagen für Erholungs- und Sportaktivitäten.

120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt

- Den Besuchenden ist eine attraktive Infratstruktur zur Verfügung zu stellen. Die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Besuchenden sind zu berücksichtigen.
- Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften
- Planung und Umsetzung des baulichen und betrieblichen Unterhalts

120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz

- Betreiben und Unterhalten der Bade- und Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Der Betrieb der Badeanlage ist attraktiv und sicher	Stabile Anzahl Besucher im 3-Jahresschnitt	Anzahl	155'000	180'000	150'000	150'000	
	Anzahl Unfälle mit Haftungsfolgen für die Gemeinde	Anzahl	0	0	0	0	

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Geleistete Stunden Sicherheitsfirma Liegewiese Eichholz	2'000	2'000	2'000	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
120.1	Aufwand	1'291'140	1'276'885	1'340'590	1'343'804	1'339'056	1'354'341
	Ertrag	456'595	594'600	614'600	614'600	614'600	614'600
	Nettoaufwand	834'546	682'285	725'990	729'204	724'456	739'741
120.2	Aufwand	186'019	177'359	180'828	180'828	180'828	180'828
	Ertrag	57'166	61'675	60'175	61'675	61'675	61'675
	Nettoaufwand	128'853	115'684	120'653	119'153	119'153	119'153
Total	Aufwand	1'477'160	1'454'244	1'521'418	1'524'632	1'519'884	1'535'169
	Ertrag	513'760	656'275	674'775	676'275	676'275	676'275
	Nettoaufwand	963'399	797'969	846'643	848'357	843'609	858'894
	Investitionen (netto)	28'593	60'000	90'000	180'000	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

120.1	zu 100 %:	4660	Anteile von:	
120.2	zu 100 %:	4330	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

120.1	Die Aufwand- und Ertragsentwicklung des Schwimmbads Köniz Weiermatt ist von der Witterung abhängig. Das Wetter war in der Berichtsaison 2024 deutlich schlechter, weshalb die Eintritte gegenüber dem Vorjahr um fast 23 % gesunken sind; Details s. Anhang Jahresbericht Produktgruppen unter www.koeniz.ch/jahresbericht . Der Aufwand ist durch gestiegene Strom- und Wasserpreise gestiegen.
120.2	Die Betriebskosten für die Liegewiese Eichholz werden gemäss Vereinbarung zwischen der Stadt Bern und der Gemeinde Köniz aufgeteilt. Die Zahlen dürften sich im bisherigen Rahmen bewegen.

121 Bevölkerungsschutz

Aufgaben / Leistungen

Sicherstellen des Bevölkerungsschutzes gemäss Vorgaben Bund und Kanton.
 Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung.
 Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen.

121.1 Zivilschutz

- Führung und Unterstützung der Zivilschutzorganisation Region Köniz
- Sicherstellen des Zivilschutzes der Gemeinde Köniz

121.2 Feuerwehr

- Führung und Unterstützung der Feuerwehr Köniz

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
121.2	Projekt Weiterentwicklung Feuerwehr Köniz, Totalrevision Feuerwehrreglement und Dienstverordnung inkl. vollst. Standortbestimmung	2023	2026
121.2	Ersatzbe- und Anschaffungen diverser Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge	2024	2029
121.2	Ersatzstandorte für die Feuerwehr-Magazine, Obere Gemeinde, Wabern und Wangental evaluieren und planen	2024	2029

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Der Personalbestand in der Milizfeuerwehr ist stabil	Anzahl Angehörige der Feuerwehr	Anzahl	mindestens 90 nach GVB-Vorschrift	170	160	150	Projekt Weiterentwicklung FW Köniz, Bestand ca. 140

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl Einsätze der Feuerwehr	353	350	350	↗
Diensttage Zivilschutz (Tage in Wiederholungskursen; Ausbildungstage)	2606; 358	3025; 380	3100; 370	↗

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
121.1	Aufwand	853'545	876'888	977'555	977'336	1'387'367	1'399'918
	Ertrag	266'164	285'500	258'800	231'000	231'000	231'000
	Nettoaufwand	587'382	591'388	718'755	746'336	1'156'367	1'168'918
121.2	Aufwand	2'311'177	2'142'178	2'366'811	2'184'933	2'188'162	2'220'398
	Ertrag	2'279'419	2'110'200	2'334'305	2'152'200	2'155'200	2'187'206
	Nettoaufwand	31'758	31'978	32'506	32'733	32'962	33'192
Total	Aufwand	3'164'722	3'019'066	3'344'366	3'162'269	3'575'528	3'620'316
	Ertrag	2'545'583	2'395'700	2'593'105	2'383'200	2'386'200	2'418'206
	Nettoaufwand	619'140	623'366	751'261	779'069	1'189'328	1'202'110
	Investitionen (netto)	304'921	740'000	1'409'000	1'230'000	3'915'000	3'200'000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

121.1	zu 100 %:	4350	Anteile von:	4100
121.2	zu 100 %:	4340	Anteile von:	4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

121.1	Mit der Schliessung des RKZ BBM musste die ZS-Ausbildung nach Spiez verlegt werden. Die Kurskosten sind leicht höher pro Ausbildungstag, jedoch muss im Gegenzug kein Netto-Defizit mehr beglichen werden. Unter dem Strich bleiben die Kosten je Mannstag (im Vergleich RKZ BBM zu RKZ Spiez) in etwa gleich.
121.2	Die Rechnung der Feuerwehr ist spezialfinanziert. Der Ausgleich erfolgt mittels Entnahme bzw. Einlage über den Bestand dieser Spezialfinanzierung. Die Aufwands- und Ertragsentwicklung ist insbesondere von der Anzahl Einsätzen abhängig. Das Guthaben liegt gebunden "brach". Die Verringerung des massiven Guthabens kann umgesetzt werden, z. B. mit jährlichem Minus-Budget (Aufwandsüberschüssen) oder via Immobilien/neue FW-Magazine.

Bilanz für die Spezialfinanzierung Feuerwehr

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Planungsdefizit / -gewinn	355'611	23'687	298'414	30'637	50'153	-37'006
Bestand 31.12.	4'345'880	4'369'567	4'667'981	4'698'618	4'748'771	4'711'765

122 Öffentliche Bauten

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Fachberatung, Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten und Drittbauten im Bereich Hochbau. Sie führt und koordiniert die damit verbundenen Projektprozesse.

122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten

- Bauherrschaft im Bereich Investitionen und Unterhalt
- Studien, Planung und Realisierung im Bereich Investitionen und Unterhalt

122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten

- Vertretung der Bauherrschaft im Bereich Investition
- Beratungsmandate (Studien, Planung, Realisierung) im Fachbereich Hochbau

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
122.1	Wabern Morillon, Neubau Schulhaus	2027	2030
122.1	Köniz Oberstufenzentrum, Sanierung alter Klassentrakt	2025	2027
122.1	Blindenmoos Schulhaus, Aufstockung	2027	2030

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Die Gemeinde führt ein Assetmanagement inkl. einheitliches Reporting und Controlling mit Finanzkennzahlen zur Steuerung des Immobilienportfolios.	Anteilsmässiger Bestand im Geoinformationssystem & Stratus geführt	%	> 95	< 50	> 80	100	2.3.1
Die Gemeinde setzt erneuerbare Energien (Solaranlagen, erneuerbare Heizsysteme) und ökologische Baumaterialien ein	Projektrealisierungen pro Jahr	Anzahl	> 3	> 3	> 3	> 3	2.2.3
Die Gemeinde erarbeitet eine Immobilienstrategie und holt die politische Legitimation für einzelne Themen ab	Politische Legitimation für einzelne Themen	%	> 75	< 10	> 95	100	2.3.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Realisierungsgrad öffentliche Bauten in %	63	65	80	↗
Gebäudeversicherungswert Verwaltungsvermögen in Mio. CHF	452	460	470	↗
Anzahl Schulanlagen (inkl. Kindergärten)	27	27	27	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
122.1	Aufwand	1'297'029	1'217'958	1'258'678	1'267'256	1'275'894	1'284'592
	Ertrag	177'000	300'000	300'000	300'000	300'000	300'000
	Nettoaufwand	1'120'029	917'958	958'678	967'256	975'894	984'592
122.2	Aufwand	13'063	12'267	12'657	12'743	12'831	12'919
	Ertrag	4'070	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
	Nettoaufwand	8'993	9'267	9'657	9'743	9'831	9'919
Total	Aufwand	1'310'092	1'230'225	1'271'335	1'280'000	1'288'725	1'297'511
	Ertrag	181'070	303'000	303'000	303'000	303'000	303'000
	Nettoaufwand	1'129'022	927'225	968'335	977'000	985'725	994'511
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

122.1	zu 100 %:		Anteile von:	4500
122.2	zu 100 %:		Anteile von:	4500

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

122.1	Die vielen durch den budgetlosen Zustand gestoppten oder verzögerten Investitionsgeschäfte bewirken einen Einbruch beim Realisierungsgrad (Schliern Sanierung altes Schulhaus; Sportanlagen Fussballinfrastruktur in Köniz und Wabern; Köniz OZK Sanierung Altbauten; Wabern Morillon Sanierung u. Erweiterung; Sanierung Turnhalle Buchsee, weitere Sanierungen und Erweiterungen). Zudem werden derzeit grössere Projekte wie Neubau Schulhaus Wabern Morillon durch Einsprachen verzögert. Das Gebäudezustands-Erfassungstool STRATUS konnte erfolgreich eingeführt werden und eine Unterhalts- und Investitionsstrategie für die nächsten 10 Jahre davon abgeleitet werden.
122.2	Koordination und Begleitung baulicher Unterhalt Sporthalle Weissenstein. Baubegleitungen u. Beratungen für die verselbständigte PK sowie ab und zu Beratungen für kleinere Gemeinden und öffentliche Institutionen. Der Aufwand für Drittbauten wird mind. kostendeckend verrechnet.

123 Liegenschaften

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der Hochbauten im Verwaltungs- und des Finanzvermögens der Gemeinde sowie die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien.

123.1 Liegenschaftsdienstleistungen

- Vertretung der Gemeinde als Grundeigentümerin
- Umsetzen der Bodenpolitik des Gemeinderats
- Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (v. A. Wegrechte und Durchleitungsrechte)

123.2 Liegenschaften Finanzvermögen

- Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Finanzvermögen
- Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht

123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

- Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen
- Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht

123.4 Schloss Köniz

- Unterhalt der historischen Gebäude
- Massnahmen zur Qualitäts-Verbesserung

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
123.2	Realisierung Überbauung Rappentöri, Abgabe im Baurecht	2023	2026
123.2	Realisierung Überbauung Baufeld F im Ried/Papillon; Abgabe im Baurecht	2024	2026
123.4	Realisierung Überbauung Schwendistutz in Niederwangen	2027	2030

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Das Konzept und die Finanzierung für die zukünftige Nutzung des Chornhuus sind erarbeitet	Konzept mit Finanzierung ist genehmigt	Konzept			100	erledigt	1.3.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Gebäudeversicherungswert Verwaltungsvermögen in Mio. CHF	69	75	80	↗

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
123.1	Aufwand	2'388'875	2'353'338	2'974'674	2'969'088	2'895'617	2'912'261
	Ertrag	440'955	677'000	661'000	661'000	661'000	661'000
	Nettoaufwand	1'947'920	1'676'338	2'313'674	2'308'088	2'234'617	2'251'261
123.2	Aufwand	1'228'378	3'233'400	5'292'900	1'805'900	1'805'900	1'805'900
	Ertrag	10'397'650	14'273'800	7'950'000	12'875'000	25'150'000	13'588'000
	Nettoaufwand	-9'169'272	-11'040'400	-2'657'100	-11'069'100	-23'344'100	-11'782'100
123.3	Aufwand	3'029'000	2'860'270	3'177'111	3'199'514	3'060'241	3'066'006
	Ertrag	1'005'082	718'154	755'439	763'439	803'439	803'439
	Nettoaufwand	2'023'919	2'142'116	2'421'672	2'436'075	2'256'802	2'262'567
123.4	Aufwand	755'593	4'705'388	198'030	199'293	200'563	201'843
	Ertrag	234'338	20'000	0	0	0	0
	Nettoaufwand	521'255	4'685'388	198'030	199'293	200'563	201'843
Total	Aufwand	7'401'845	13'152'396	11'642'715	8'173'795	7'962'320	7'986'010
	Ertrag	12'078'024	15'688'954	9'366'439	14'299'439	26'614'439	15'052'439
	Nettoaufwand	-4'676'179	-2'536'558	2'276'276	-6'125'644	-18'652'119	-7'066'429
	Investitionen (netto)	676'986	2'520'000	1'845'000	2'898'000	240'000	240'000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

123.1	zu 100 %:	4600, 4670	Anteile von:	
123.2	zu 100 %:	4620	Anteile von:	4650
123.3	zu 100 %:	4610	Anteile von:	4650
123.4	zu 100 %:	4680	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

123.1	In dieser Produktgruppe können der Aufwand und der Ertrag nicht genau prognostiziert werden. Die Zahlen hängen häufig von Entscheidungen ab, welche die Gemeinde nicht oder nur teilweise beeinflussen kann.
123.2	Für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften werden die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt. Die Entwicklung des Ertrags hängt jedoch vom Fortschritt der Projekte (Baufeld F; Rappentöri usw.) ab. Im Rechnungsjahr 2023 ist ein überdurchschnittlicher Effekt von 4.8 Mio. aus der Bereinigung Kapitalisierung von Baurechtszinsen (4.5 %) erfolgt, dies wird aber erfolgsneutral über den Bezug aus der Schwankungsreserve aufgefangen. Dazu kommen noch 7.8 Mio. im 2023 aus der Kapitalisierung des Baurechts im Ried / Papillon, der zweite Teil erfolgt im 2027. Im Rechnungsjahr 2025 kommen Effekte aus kleineren Wertberichtigungen (Baurecht Zivilschutzanlage). Die Wertberichtigung ist ebenfalls ergebnisneutral und wird über die Schwankungsreserve kompensiert. In den Rechnungsjahren 2026 und fortfolgend sind bereits Kapitalisierungseffekte aus den verschiedenen Phasen bei neuen Baurechten aufgeführt wie z.B.: Zingghaus, Rappentöri, Schwendistutz, Bellevuestrasse Spiegel, Dörfliweg Schliern.
123.3	Für den ordentlichen Unterhalt der Verwaltungs-Liegenschaften werden die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt.
123.4	Die Überführung des Schlossareals in eine Stiftung wurde umgesetzt. Im Rechnungsjahr 2025 kommen Effekte aus dem Anlagetransfer an die Stiftung Schloss Köniz zu tragen.

124 Umweltschutz, Energie

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt die Umsetzung der Umweltschutzgesetzgebung in den Bereichen Boden, Luft, Lärm und Wasser sicher. Sie koordiniert die Massnahmen für die Umsetzung der Energiestrategien von Bund und Kanton auf Gemeindeebene.

124.1 Dienstleistungen Umweltschutz

- Vollzugsaufgaben der Gemeinde im Umweltbereich
- Beratung der Bevölkerung und der Unternehmen
- Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen

124.2 Dienstleistungen Energie

- Strategie- und Massnahmenplanung im Energiebereich
- Koordination der Aktivitäten der Energiestadt
- Koordination zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung und nachhaltigen Beschaffung
- Beratung und Information der Bevölkerung und der Unternehmen im Bereich Energie

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
124.1	Zusammenarbeitsvertrag Gemeinde /ewb für die Wärmeverbünde in Niederwangen und Wabern	2024	2025
124.2	Klima-Massnahmenpaket Netto-0 erarbeiten, Partizipation durchführen (online, analog) und beschliessen (GR)	2021	2024
124.2	Klimaschutzreglement: Erarbeitung und Beschluss Ausführungsbestimmungen, Inkraftsetzung; Etablierung SF "Klimaschutz"	2022	2024
124.2	Wärmeversorgungsplanung Köniz-Liebefeld weiterentwickeln und abschliessen.	2020	2025

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Einwandfreie Kontrolle der Öl- und Gasheizungen (Aufgabe wird ab Mitte 2025 vom Kanton übernommen)	Berechtigte Reklamationen	Anzahl	≤ 2	2	2		
Einwandfreie Sammlung Annahme und Entsorgung von Sonderabfällen	Beanstandungen durch die Aufsichtsbehörden	Anzahl	≤ 1	1	1	1	
Klimaschutzreglement: Inkraftsetzung	In Kraftsetzung Klimaschutzreglement	erfüllt/nicht erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt	erfüllt	erfüllt	2.2
Klimaschutzreglement: Umsetzung Art. 2 Absenkpfad Netto-Null	Direkte THG-E für das Gemeindegebiet	tCO2-Aeq.	0	k.A.	k.A.	2.06	2.2

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Feuerungskontrolle; Anzahl kontrollierte Heizungen (Aufgabe wird ab Mitte 2025 vom Kanton übernommen)	1'450	1'450	0	↘
Sammlung und Entsorgung Sonderabfälle in Tonnen	21	21	21	→
Anzahl Auskünfte/Beratungen für die Bevölkerung in Energiefragen	90	120	120	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
124.1	Aufwand	562'628	1'030'703	1'084'150	845'761	1'268'389	451'036
	Ertrag	102'154	546'540	552'000	344'000	716'000	0
	Nettoaufwand	460'475	484'163	532'150	501'761	552'389	451'036
124.2	Aufwand	265'637	275'398	267'565	268'552	269'546	270'546
	Ertrag	16'871	30'100	36'100	41'100	41'100	41'100
	Nettoaufwand	248'766	245'298	231'465	227'452	228'446	229'446
Total	Aufwand	828'266	1'306'101	1'351'715	1'114'313	1'537'935	721'583
	Ertrag	119'025	576'640	588'100	385'100	757'100	41'100
	Nettoaufwand	709'241	729'461	763'615	729'213	780'835	680'483
	Investitionen (netto)	9'653	15'000	0	0	0	0

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

124.1	zu 100 %:	5100	Anteile von:	
124.2	zu 100 %:	5150	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

124.1	Mit der Privatisierung der Feuerungskontrolle fallen grössere Einnahmen und auch Ausgaben weg. Drei Kugelfänge in der Gemeinde Köniz müssen saniert resp. rückgebaut werden. Grössere Ausgaben könnten bei einer allfälligen Bodensanierung ehem. RKZ Platten anfallen. Bei den übrigen Aufgaben im Produkt (Kontrolle Baugesuche, Lärmklagen, Gefahrgut, etc.) sind keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten.
124.2	Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Die Höhe der Erträge ist abhängig von den Fördergeldern von Bund und Kanton sowie den Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Klimaschutz. Die Förderbestimmungen von Bund und Kanton ändern sich laufend.

125 Landschaft

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe ist für die kommunalen Planungsinstrumente im Landschaftsbereich (inkl. Freiraumplanung) verantwortlich. Zudem stellt sie die Pflege der Grünanlagen und den Betrieb der Friedhöfe auf dem Gemeindegebiet sicher.

125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe

- Betrieb, Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen

125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau

- Bereitstellung, Überprüfung und Anpassung sowie Umsetzung der kommunalen Planungsinstrumente im Bereich Landschaft und Freiraum im Siedlungsgebiet (Schutzplan etc.)

- Betrieb, Pflege und Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen (Strassengrün, Parks, Spiel- und Aufenthaltsplätze) und Bäume

- Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fließgewässer (inkl. Gefahrenabwehr) sowie deren Pflege und Unterhalt

- Entwickeln und Umsetzen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität

125.3 Bestattungs- Erbschafts- und Siegelungsdienste

- Sicherstellen Ablauf und fristgerechte Durchführung von Bestattungen

- Sicherungsmassnahmen bei Erbgang

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
125.1	Bedarfsanalyse und Planung der Friedhofsnutzung; inkl. Infrastruktur abgestimmt auf das Biodiversitätskonzept und Energievorgaben (FH-Gebäude). Inkl. Überarbeitung der FH-Reglemente und FH-Verordnung	2022	2028
125.2	Biodiversität für Siedlung und Landschaft fördern. Umsetzung Biodiversitätskonzept 2022.	2015	2028
125.2	Sicherstellen angemessener Freiraumversorgung (Parkanlagen, Spiel, Rast- und Aufenthaltsplätze). Anpassung an den Klimawandel.	2017	2028
125.2	Revitalisierung von Fließgewässern (Scherlibach Einbau von Schlüsselhölzer, Mittelhäusern Revitalisierung Bützebach, Thörishaus Sanierung Ufererosion Sense, Rappentöri, Revitalisierung Sulgenbach; Wangental, diverse Seitenbäche)	2021	2026
125.3	Digitalisierung von Bestattungs-, Erbschaftswesen und Grabflächenmanagement (Kundenfreundlichkeit/interne Effizienz)	2022	2028

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Die Grünflächen sind attraktiv, sauber und ökologisch wertvoll	Berechtigte Beschwerden	Anzahl	< 5	< 5	< 5	< 5	1.1
Begengungsräume aufwerten und zusätzliche schaffen (Bsp. Bläuackerplatz, etc.)	Umsetzung / Realsierung Projekte	Anzahl	4	0	1	4	1.1
Biodiversität erhöht Fördern. Festlegen von Qualitätsvorgaben bezüglich Biodiversität bei neuen Projekten (Planungsstandards)	Umsetzung / Realsierung Projekte	Prozent	100	10	50	50	1.1
Biodiversität erhöht fördern.	Fließgewässer renaturieren	Anzahl	2	0	0	3	1.1
Klimaschutz zusätzliche Bäume pflanzen, Flächen entsiegeln	Gepflanzte Bäume	Anzahl	20	15	17	20	2.2.3
Laufende Grossprojekte und Arealentwicklungen priorisieren und Ressourcen sicherstellen	Ressourcen 80% Stelle im LS sicherstellen	Prozent	100	0	80	100	2.1
Digitalisierung von Prozessen und Dienstleistungen Bestattungs- und Erbschaftswesen	Interne Effizienz und Bürgerfreundlichkeit	Anzahl	5	1	2	2	4.1.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Unterhaltene Grünflächen inkl. Friedhöfe (in ha)	35	36	36	↗
Offene Gewässer: Unterhalt durch Gemeinde (in km)	54	54	54	→
Anzahl Bestattungen auf Könizer Friedhöfen	237	240	240	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
125.1	Aufwand	1'135'681	1'041'818	1'200'388	1'201'332	1'202'282	1'203'239
	Ertrag	357'884	396'257	376'841	304'159	304'159	304'159
	Nettoaufwand	777'797	645'561	823'548	897'173	898'123	899'080
125.2	Aufwand	1'653'450	1'580'671	1'587'556	1'652'650	1'659'377	1'640'977
	Ertrag	143'042	86'100	57'100	57'100	57'100	57'100
	Nettoaufwand	1'510'407	1'494'571	1'530'456	1'595'550	1'602'277	1'583'877
125.3	Aufwand	559'916	552'737	578'118	611'326	614'556	617'809
	Ertrag	216'560	232'000	232'000	232'000	232'000	232'000
	Nettoaufwand	343'356	320'737	346'118	379'326	382'556	385'809
Total	Aufwand	3'349'047	3'175'226	3'366'062	3'465'308	3'476'215	3'462'024
	Ertrag	717'486	714'357	665'941	593'259	593'259	593'259
	Nettoaufwand	2'631'560	2'460'869	2'700'122	2'872'049	2'882'956	2'868'765
	Investitionen (netto)	256'755	1'638'000	3'681'630	711'162	-1'305'000	255'000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

125.1	zu 100 %:	5140	Anteile von:	
125.2	zu 100 %:	5120, 5130	Anteile von:	
125.3	zu 100 %:	5145	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

125.1	<p>Pflege und Unterhalt der Friedhöfe wurden auf 2024 neu ausgeschrieben. Mit der Neuvergabe der Aufträge sind die Kosten für den Friedhofunterhalt unter anderem auch wegen der eingerechneten Teuerung angestiegen. In den Budgets 2024 und 2025 war die Kostensteigerung noch nicht berücksichtigt und musste mit einem Nachkredit aufgefangen werden. Im Budget 2026 sind die zusätzlichen externen Kosten integriert. Der erwirtschaftete Ertrag ergibt sich aus den entsprechenden Gebühren für Bestattungen. Der Trend zu Urne nach Hause und zu den günstigeren Bestattungsformen hält an, die Einnahmen haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Der Friedhof Wabern Dorf wird generell als Park und Aufenthalts- und Spielplatz für die Dorfschule genutzt. Buchhalterisch gilt die Anlage als Friedhof, weshalb die Kosten noch über die Produktgruppe 125.1 laufen. Da die Anlage aber hauptsächlich in Eigenleistung und durch die BSS unterhalten und gepflegt wird, sind die externen Kosten sehr gering.</p> <p>Der Zustand der baulichen Infrastrukturen der Friedhofanlagen sollte vertieft analysiert werden, bauliche Massnahmen zum Erhalt der Substanz und energetische Verbesserungen werden nötig sein.</p> <p>Umschlag- und Lagerplätze der Friedhöfe werden für den Friedhofgebrauch optimiert und wurden wegen Eigengebrauch (Verkehr und Unterhalt und Abfallbewirtschaftung) den Friedhofgärtnereien nicht mehr zur Verfügung gestellt.</p>
125.2	<p>Die Auslagen für Pflege und Unterhalt der Grünanlagen waren 2024 im budgetierten Rahmen. Der bauliche und betriebliche Unterhalt innerhalb der Anlagen ist leicht gestiegen, da auch zusätzliche neue Aufgaben/Pflegeflächen und Bäume dazu kommen. Dies hat auch mit dem Auftrag für Klimaschutzmassnahmen (Entsiegelungen, zusätzliche Begrünungen/Baumpflanzungen) zu tun.</p> <p>Die aktive Wiederaufnahme der Projektierungsarbeiten für die Offizialisierung der Biketrails am Ulmizberg sowie die Beteiligung an der Planung von regionalen Mountainbikerouten haben im Vergleich zum Vorjahr Mehrkosten verursacht. Zudem beteiligen sich die Abteilung Umwelt und Landschaft und die Planungsabteilung finanziell und auch inhaltlich an einem Studienprojekt der ZHAW zum Thema Siedlungsänder.</p> <p>Der budgetlose Zustand von 2022 hatte 2024 immer noch einen Einfluss im Gewässerunterhalt. Leerungen von Geschiebesammler, Hochwasserschutzmassnahmen und Gewässer-Revitalisierungsprojekte mussten auch noch 2024 nachgeholt werden. Dies hat wiederum zu mehr Arbeitsstunden und zu Mehrkosten bei Maschinenmieten geführt.</p> <p>Zudem gab es Starkniederschläge im Herbst/Winter 2023 sowie 2024, welche zu Hochwasserschäden an der Sense führten. Der Schutz der Kanalisationsleitung und die Zufahrtstrasse zur Siedlung in der Sense matt, musste im Dezember 2023 und 2024 mit Notmassnahmen (Natursteinblöcken) wieder hergestellt werden.</p>
125.3	<p>Nach wie vor setzt sich der Trend zu den günstigeren Bestattungsformen (Gemeinschaftsgrab, Urne nach Hause) durch. Ebenfalls sind die Komplexität der Nachlässe und die damit verbundenen Siegelungsaufwände zulasten der Gemeinde unverändert hoch. Da die Gebühren vermögensabhängig sind, können die Erträge nicht direkt beeinflusst werden. Mehrkosten sind im 2024 für die unentgeltlichen Bestattungen angefallen; dies lässt sich nicht steuern und ist dementsprechend schwierig zu budgetieren.</p>

126 Ver- und Entsorgung

Aufgaben / Leistungen

Diese Produktgruppe stellt der Bevölkerung und der Wirtschaft Produkte und Dienstleistungen zur Grundversorgung und Siedlungshygiene bereit.

126.1 Wasserversorgung

- Planung, Bau, Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der Infrastruktur in den Gemeinden Köniz und Oberbalm
- Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in beiden Gemeinden
- Regionale Vernetzung und Zusammenarbeit

126.2 Siedlungsentwässerung & Gewässerschutz

- Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur
- Sammlung, Ableitung und Reinigung der kommunalen Abwässer
- Abwasserreinigung und Kanalnetzbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern
- Aufsicht über sämtliche Abwasseranlagen und Gewährleistung des Gewässerschutzes

126.3 Abfallbewirtschaftung

- Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der erforderlichen Infrastruktur Entsorgung
- Sammlung der Siedlungsabfälle zur Verwertung und Behandlung
- Massnahmen zur Abfallvermeidung
- Koordination der Massnahmen gegen illegale Entsorgung und Littering

126.4 Deponie

- Bau Endabdeckung Deponiekörper bis Ende 2025
- Sicherstellung des Übergangs in die Nachsorgephase (50 Jahre)
- Sicherung laufender Unterhalt und Monitoring

126.5 Administration Umwelt und Betriebe

- Bewirtschaftung der Abonnementsverträge Wasser/Abwasser/Abfall
- Sicherstellung des Gebühreneinzuges
- Kundendienstleistungen

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
126.1	Modernisierung Wasserzähler	2024	2028
126.1	Sanierungspriorität 1 des öffentlichen Leitungsnetzes erneuern	2025	2030
126.1	Digitalisierung --> Unterhaltsoftware / Erneuerung Leitsystem	2024	2030
126.1	Ersatz Transportleitung Freiburgstrasse	2025	2028
126.2	SEFT 1, Tramlinienerlängerung Kleinwabern	2024	2028
126.2	Erneuerung Reinabwasserkanal Gurtenbach	2025	2028
126.2	Aktualisierung GEP 2023 untere Gemeinde + Umsetzung noch offene GEP-Massnahmen Wangental	2025	2030
126.2	Umsetzung noch offene Massnahmen GEP Wangental 2018, Block 2	2020	2026
126.3	Neubau / Ersatzlösung Tierkörpersammelstelle Mittelhäusern	2022	2030
126.4	Deponie Gummersloch: Start der Nachsorgephase von 2026-2076	2026	2076

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Die Trinkwasserqualitätsvorgaben gemäss LMG/LMH sind jederzeit erfüllt	Überschreitungen pro Jahr	Anzahl	0	0	0	0	-
Die Gewässerschutzvorschriften sind in Bezug auf die öffentlichen Abwasseranlagen eingehalten	Ereignisse Boden und Gewässer pro Jahr	Anzahl	0	0	0	0	-
Das Deponieareal Gummersloch wird fachgemäss betreut und langfristig überwacht. Die Vorgaben an den Umweltschutz sind eingehalten.	Ungeplante Interventionen	Anzahl	0	0	0	0	-

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Wiederbeschaffungswert Infrastruktur 126.1 in Mio. CHF	251	251	251	↗
Wiederbeschaffungswert Infrastruktur 126.2 in Mio. CHF	228	228	228	↗
Siedlungsabfallmenge (Recycling und Verbrennung) pro Einwohner und Jahr [kg/E.a]	324	324	324	→
Kosten Siedlungsabfallbewirtschaftung pro Einwohner und Jahr [CHF/E.a]	124	126	126	↗

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
126.1	Aufwand	8'260'416	9'718'048	9'427'783	9'169'475	8'952'239	9'031'702
	Ertrag	8'260'416	9'718'048	9'427'783	9'169'475	8'952'239	9'031'702
	Nettoaufwand	0	0	0	0	0	0
126.2	Aufwand	7'462'734	7'863'625	7'692'843	7'710'363	7'827'718	7'784'449
	Ertrag	7'462'734	7'863'625	7'692'843	7'710'363	7'827'718	7'784'449
	Nettoaufwand	0	0	0	0	0	0
126.3	Aufwand	5'538'331	6'126'330	5'946'203	6'006'712	6'053'174	6'086'009
	Ertrag	5'538'331	6'126'330	5'946'203	6'006'712	6'053'174	6'086'009
	Nettoaufwand	0	0	0	0	0	0
126.4	Aufwand	527'166	520'522	553'587	615'027	603'470	588'916
	Ertrag	527'166	520'522	553'587	615'027	603'470	588'916
	Nettoaufwand	0	0	0	0	0	0
126.5	Aufwand	1'030'315	1'029'840	1'017'959	1'024'738	1'031'568	1'038'446
	Ertrag	1'399'608	1'313'500	1'203'500	1'153'500	1'133'500	1'113'500
	Nettoaufwand	-369'293	-283'660	-185'541	-128'762	-101'932	-75'054
Total	Aufwand	22'818'962	25'258'365	24'638'375	24'526'315	24'468'170	24'529'522
	Ertrag	23'188'255	25'542'025	24'823'916	24'655'076	24'570'101	24'604'576
	Nettoaufwand	-369'293	-283'660	-185'541	-128'762	-101'932	-75'054
	Investitionen (netto)	3'563'473	6'702'000	3'757'000	3'430'140	4'935'120	3'206'000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

126.1	zu 100 %:	5550	Anteile von:	
126.2	zu 100 %:	5600	Anteile von:	
126.3	zu 100 %:	5200, 5201	Anteile von:	
126.4	zu 100 %:	5250	Anteile von:	
126.5	zu 100 %:	5500	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

126.1	Der Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt bleibt weiterhin sehr kritisch, geeignet geschultes Personal zu finden gestaltet sich extrem schwierig. Rekrutiertes Personal im 2024 hat sich teilweise während der Probezeit wieder umentschieden und ist gegangen. Dennoch konnten die wieder offenen Stellen im Betrieb und Unterhalt besetzt werden. Das gefundene Personal wird eingeschult und ausgebildet, da es keine Fachkräfte sind. Im Bereich Back Office, Bau und Planung konnten die zwei langjährigen Mitarbeiter, die ihren Ruhestand antreten (33 Jahre, 26 Jahre) ersetzt werden. Auch hier wiederum keine Fachkräfte, die entsprechenden MA werden eingeschult. Seit 2022 waren nie alle Stellen besetzt. Seit Juli 2025 sind die Stellen in der WV bis auf einen PL (neue Stelle seit Juni 2025) alle besetzt und das Team kann konsolidiert werden und beginnt zu funktionieren. Sobald alle neuen Teammitglieder eingeschult sind, können die Sicherstellung des Betriebs, der Unterhaltsstau, die Umsetzung der Lebensmittelgesetzgebung so wie die Realisierung von Projekten und Investitionen voran getrieben werden.
126.2	Personell ist die SE aktuell komplett, ebenfalls die Nachfolge von Reiner Gitzel ist auf guten Wegen. Die neuen Mitarbeitenden müssen nun geschult und eingeführt werden, damit wir wieder die maximale Leistung als Team erreichen. Der bauliche Unterhalt der Kanalanlagen in Eigenregie oder durch Dritte soll in den nächsten Jahren in kleinen Schritten kontinuierlich erhöht werden, um in die Nähe einer akzeptablen Werterhaltquote zu kommen. Die Kosten der Abwasserreinigungsanlagen sind kurzfristig etwas tiefer infolge Wegfall des Solidaritätsbeitrag Ausbauten der 4. Reinigungsstufe (Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV). Mit der Inbetriebnahme der Anlage werden jedoch längerfristig die Betriebskosten etwas höher sein.
126.3	Die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung (Finanzierung durch Gebühren und Materialerlöse) ist in guter Verfassung. Dadurch sind die Voraussetzungen gegeben um Modernisierungen der Sammelinfrastruktur umsetzen zu können. Der Bestand bleibt über dem vom Kanton empfohlenen Wert von rund CHF 1,5 Mio. Mit der Dienststelle "Abfallbewirtschaftung Nichtmonopol" generiert die Gemeinde jährlich einen Einnahmenüberschuss, indem sie Dienstleistungen für das lokale Gewerbe (Betriebskunden) ausserhalb des Entsorgungsmonopols der Gemeinde erbringt. Das jährliche Ergebnis zugunsten des Steuerhaushalts wird in den Folgejahren voraussichtlich in der Grössenordnung von CHF 10'000 liegen.
126.4	Mit dem Abschluss der Rekultivierungsarbeiten geht die Deponie in die langjährige, gesetzlich vorgeschriebene Nachsorgephase über. Diese dauert mind. 15 und max. 50 Jahre und wird durch den Kanton bestimmt. Die Nachsorgeleistungen der Gemeinde erfordern regelmässiges Monitoring, laufende Unterhaltsarbeiten und allfällige Investitionen je nach Entwicklungen oder Ereignissen. Mit dem Start der Nachsorgephase ab 2026 wird die SF "KEGUL Endabdeckung und Rekultivierung" in die SF "KEGUL Nachsorge" überführt. Der erwartete Bestand der SF "KEGUL Nachsorge" wird nach heutiger Prognose während 43 der max. 50 Jahre die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen finanzieren. Aus heutiger Sicht sind keine zusätzlichen Massnahmen zur Sicherung der Finanzierung notwendig. Verlässliche Prognosen zum finanziellen Aufwand und zu den Entwicklungen der gesetzlichen Vorgaben sind zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich.

126.5	Der Personalbestand des Dienstzweiges Administration Umwelt und Betriebe AUB hat sich ab Ende 2024 stabilisiert. Der Ausbildungsplatz Kauffrau/Kaufmann EBA konnte per Mitte 2025 wieder besetzt werden. Die AUB stellt externe Wasserzählerableser ein, welche eine Aufwandsentschädigung ausbezahlt bekommen. Diese Personalkosten werden mit der Auswechslung auf Funkzähler in den kommenden Jahren sinken. Die geplante/erwünschte Reduktion des Gasabsatz (Umstellungen auf erneuerbare Energieträger) führte ab 2023 zu einem sinkenden Ertrag aus der Sondernutzungskonzession mit Energie Wasser Bern ewb.
-------	---

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Spezialfinanzierungen:

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Rechnungsausgleich

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Planungsdefizit / -gewinn	441'404	1'449'518	-554'529	-296'221	-78'985	-158'448
Bestand 31.12.	4'350'548	5'800'066	5'245'537	4'949'316	4'870'331	4'711'883

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Werterhalt

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Einlage in SF Werterhalt	1'613'540	1'401'050	1'401'050	1'401'050	1'401'050	1'401'050
Einlage Anschlussgebühren	487'510	700'000	700'000	700'000	700'000	700'000
Ertrag Anschlussgebühren						
Entnahme aus SF Werterhalt	-1'005'771	-1'194'648	-1'194'648	-1'194'648	-1'194'648	-1'194'648
Bestand 31.12.	15'338'689	16'245'091	17'151'493	18'057'895	18'964'297	19'870'699

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung & Gewässerschutz Rechnungsausgleich

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Planungsdefizit / -gewinn	-443'380	-789'501	-719'489	-737'009	-954'364	-911'095
Bestand 31.12.	2'711'227	1'921'726	1'202'237	465'228	-489'136	-1'400'231

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung & Gewässerschutz Werterhalt

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Einlage in SF Werterhalt	781'920	1'019'500	919'500	919'500	1'019'500	1'019'500
Einlage Anschlussgebühren	1'037'580	800'000	900'000	900'000	800'000	800'000
Ertrag Anschlussgebühren						
Entnahme aus SF Werterhalt	-747'332	-742'124	-742'124	-742'124	-742'124	-742'124
Bestand 31.12.	19'355'897	20'433'273	21'510'649	22'588'025	23'665'401	24'742'777

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Planungsdefizit / -gewinn	-241'974	-993'630	-648'303	-719'812	-736'274	-739'109
Bestand 31.12.	3'564'434	2'570'804	1'922'501	1'202'689	466'415	-272'694

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung Nichtmonopol

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Planungsdefizit / -gewinn	15'175	20'000	25'000	25'000	25'000	25'000
Bestand 31.12.	137'169	157'169	182'169	207'169	232'169	257'169

Bilanz für die Spez.finanz. KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Endabdeckung)

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Planungsdefizit / -gewinn	-94'072	-404'722	-369'787	-481'227	-474'670	-538'116
Bestand 31.12.	6'804'359	6'399'637	6'029'850	5'548'623	5'073'953	4'535'837

Bilanz für die Spez.finanz. KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Nachsorge)

	RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Planungsdefizit / -gewinn	0	0	0	0	0	0
Bestand 31.12.	4'906'885	4'906'885	4'906'885	4'906'885	4'906'885	4'906'885

127 Geografisches Informationssystem GIS

Aufgaben / Leistungen

Das Geografische Informationssystem GIS bündelt gemeindeintern alle vorhandenen geografischen Daten und stellt diese im kommunalen Geoportal der Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung. Zudem sichert sie den Datenaustausch mit Bund, Kanton und Region.

127.1 Geomatik

- Sicherstellung amtliche Vermessung
- Betrieb und Weiterentwicklung Geoportal
- Koordination kommunales GIS
- Regionale Abstimmung GIS Köniz
- Gebäudenummerierung und Strassenbenennung

127.2 Leitungskataster

- Datenverwaltungsstelle der Gemeinde Köniz für den Leitungskataster
- Koordination mit den Werkeigentümern
- Bereitstellung Leitungskatasterauskünfte
- Sicherstellen der Datenqualität

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
127.1	Umstellung/Update auf ArcGIS Enterprise 11	2026	2028
127.1	Einführung Geodatenshop für die automatisierte Abwicklung von Planbestellungen	2024	2026
127.2	Einführung Nachfolgelösung von GEONIS für das Werkkatastermanagement	2025	2028

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Das Geoportal hat eine hohe Verfügbarkeit für die Öffentlichkeit	Ausfallrate	h/a	<30	7	5	3	4.1.1 Digitalisierung weiter vorantreiben (Mensch, Technik, Organisation)
Ausbau der verfügbaren Datenlayern mit spezifischen Geodaten der Gemeinde Köniz	Anzahl	Anz./a	>50	35	40	50	4.1.1
Steigerung Nutzung Geoportal geoportal.koeniz.ch	Seitenaufrufe	Anz./a	>35'000	27'646	30'000	33'000	4.1.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Gebietsabdeckung definitiv anerkanntes Vermessungswerk [%]	100	100	100	→
Anzahl Einmessaufträge	547	600	650	↗

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
127.1	Aufwand	362'006	353'774	405'156	406'838	408'815	390'657
	Ertrag	0	0	0	0	0	0
	Nettoaufwand	362'006	353'774	405'156	406'838	408'815	390'657
127.2	Aufwand	452'829	411'373	468'762	471'286	474'251	477'236
	Ertrag	176'406	190'000	235'954	235'954	235'954	235'954
	Nettoaufwand	276'423	221'373	232'808	235'332	238'297	241'282
Total	Aufwand	814'836	765'147	873'918	878'124	883'066	867'893
	Ertrag	176'406	190'000	235'954	235'954	235'954	235'954
	Nettoaufwand	638'429	575'147	637'964	642'170	647'112	631'939
	Investitionen (netto)	0	100'000	30'000	30'000	30'000	30'000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

127.1	zu 100 %:	Anteile von:	5650
127.2	zu 100 %:	Anteile von:	5650

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

127.1	Gegenüber dem Vorjahr wird mit einem leicht höheren Personalaufwand gerechnet. Durch die gestiegenen Wartungskosten der GIS-Software wird mit einem leicht höheren Sachaufwand gerechnet.
127.2	Gegenüber dem Vorjahr wird mit einem leicht höheren Personalaufwand gerechnet. Dagegenhin verhart der Sachaufwand auf gleichem Niveau wie die Vorjahreswerte.

128 Informatikzentrum Köniz-Muri

Aufgaben / Leistungen

Diese Produktgruppe umfasst alle ICT-Dienstleistungen für die Gemeinden Köniz und Muri sowie den IT Infrastrukturbetrieb des gemeinsamen Rechenzentrums.

128.1 ICT Dienstleistungen

Das Informatikzentrum stellt mit seinen Mitarbeitenden (1420 Stellenprozent) die gesamte Informatikinfrastruktur für die am IZ-Netzwerk angeschlossenen rund 850 Verwaltungs-EDV-Arbeitsplätze zur Verfügung, sorgt für den reibungslosen Betrieb der Server und der eingesetzten Applikationen, betreut das umfangreiche Netzwerk, unterstützt die User bei Problemen und arbeitet in Projektteams an den laufend nötigen Informatikerneuerungen für die Zukunft (Digitale Transformation).

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
128.1	Digitalisierte Finanzabläufe, diverse Vorhaben und Projekte (digiFin, alle Module)	2022	2029
128.1	Digitales Personalinformations System, diverse Vorhaben und Projekte (digiP)	2019	2025
128.1	Weiterentwicklung der Data - Governance und Data Compliance	2024	2027
128.1	Einführung der Microsoft 365 Tools	2025	2026

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Das IT-System ist ausfallfrei verfügbar und zuverlässig	Maximale Ausfallzeit in h pro Jahr Sollarbeitszeit (2'184h)	Std/ Jahr	<11	0	0	0	7.1
Das IZ arbeitet effizient	IT-Arbeitsplätze pro Vollzeitstelle (ohne ICT Schulen)	Zahl	>100	>100	>100	>100	7.1

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Anzahl vom IZ betreute IT-Arbeitsplätze Köniz	569	580	580	→
Anzahl vom IZ betreute IT-Arbeitsplätze Dritte (Gemeinde Muri plus alle anderen Kunden)	337	300	270	→
Anzahl vom IZ betreute IT-Plätze Schulen Köniz (16 Server an 16 Standorten)	3'100	3'400	3'700	→
Jahres-Vollkosten pro IT-Arbeitsplatz (Total Cost of Ownership) in CHF	6'100	6'750	6'750	→

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
128.1	Aufwand	4'415'790	4'923'742	4'928'267	4'902'861	4'886'923	4'904'953
	Ertrag	1'483'742	1'360'950	1'178'410	1'178'410	1'178'410	1'178'410
	Nettoaufwand	2'932'048	3'562'792	3'749'857	3'724'451	3'708'513	3'726'543
Total	Aufwand	4'415'790	4'923'742	4'928'267	4'902'861	4'886'923	4'904'953
	Ertrag	1'483'742	1'360'950	1'178'410	1'178'410	1'178'410	1'178'410
	Nettoaufwand	2'932'048	3'562'792	3'749'857	3'724'451	3'708'513	3'726'543
	Investitionen (netto)	309'386	850'000	615'000	328'500	162'000	192'000

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

128.1	zu 100 %:	5700, 5710	Anteile von:	
-------	-----------	------------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

128.1	<p>Die Anforderungen an das IZ aus der IT-Strategie (System-Leistung, Arbeitsplatzausrüstung ICT, Datensicherheit, Ausbildungsstand User), aus den gesetzlichen Vorgaben zu „Informations-Sicherheits- und Datenschutz“ (Grundschutzvorgaben) und der Schutz gegen Cyber-Bedrohung, steigen stetig und werden die ICT-Kosten weiter anwachsen lassen.</p> <p>Projekte führen zu wachsendem IT-Aufwand (digitale Transformation mit digiP und digiFin, Ersatz virtuelle Desktop-Infrastruktur, Migration GemoWin, Vertragsmanagement, mobile IT-Geräte, eGov). Periodisch muss zur Sicherung des Betriebs und zum Halten des "State of the art" IT-Levels, auch die zentrale Netzwerk-, Server- und Storage-Infrastruktur aktualisiert werden. Das Bedürfnis nach mobilen EDV-Arbeitsgeräten steigt. Generell wird der IT-Betrieb komplexer/anspruchsvoller für das IZ und die User, was die Kosten ansteigen lässt.</p>
-------	---

129 Produktunabhängige Finanzleistungen

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe werden nicht direkt beeinflussbare, produktunabhängige Aufwendungen und Erträge zusammengefasst. Da es sich bei den produktunabhängigen Finanzleistungen nicht um Produkte im Sinne von „Gemeindeleistungen“ handelt, können hier keine Planungsbeschlüsse beantragt werden.

129.1 Ertrag Steuern

- Zusammenstellung der vom Kanton erfassten und der Gemeinde Köniz zugeteilten Steuererträgen und der direkten Steuerminderungen

129.2 Abschreibungen

- Abschreibungen altrechtliches Verwaltungsvermögen (Stand 31.12.2015) über 16 Jahre
- Abschreibungen auf Neuinvestitionen für Finanzleistungen
- Zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2 (Einlage in finanzpolitische Reserve)

129.3 Zinsaufwand und -ertrag

- Optimierung des Cashmanagements
- Zinsgünstige Fremdmittelbeschaffung

129.4 Produktunabhängige Beiträge

- Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds
- Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung
- Diverse Kleinbeiträge

Produkt	Wichtige Projekte bis 2030 (max. 4)	Beginn	Ende
129.1	Refinanzierung Anleihe CHF 50 Mio.	2024	2025

Ziele	Indikator	Einheit	Soll-Wert	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026 ff	Bezug Legislaturziele
Steuerertragsdaten analysieren	Steuerertragsdaten sind analysiert und regelmässiges Monitoring ist eingerichtet	laufend					3.1.1
Steueranlage zur Sicherung des Angebots auf 1,58 Einheiten erhöhen	Steueranlage 1,58 ist vom zuständigen Organ beschlossen			1.58	1.58	1.58	3.1.2
Austausch mit Firmen und Dienstleistungen für Firmen ausbauen	Siehe Indikatoren 1.4.2 a), b) und 1.4.3 a), b)	Anzahl	3	11	3	3	3.1.4
Zentrumslasten der Gemeinde Köniz berechnen und aufzeigen	Bericht ist erstellt	Bericht		Grundlagen erarbeitet			3.1.5.
Zentrumslasten der Gemeinde Köniz berechnen und aufzeigen	Abgeltung der Zentrumslasten der Gemeinde Köniz sind dem Regierungsrat zwecks Berücksichtigung im Finanzausgleich beantragt	CHF		Stellungnahme im Vernehmlassungsverfahren beim Regierungsrat eingereicht			3.1.5.

Kennzahlen / Leistungsumfang	Ist 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Trend 2027 - 2029
Abschreibungen altrechtlich (Summe Mio. CHF)	4.2	4.2	4.2	→
Steuerertrag (Mio. CHF)	147.4	141.5	150.7	↗
Entwicklung Anzahl Steuerpflichtige nat. Personen (an Gesamtbevölkerung)	26'126	25'926	26'513	↗
Entwicklung total Steuerertrag nat. Personen (Mio. CHF)	114.4	109.0	115.4	↗
Entwicklung durchschnittlicher Steuerertrag pro nat. Person	4'379	4'204	4'353	↗
Entwicklung Anzahl Steuerpflichtige jur. Personen	1'710	1'740	1'710	→
Entwicklung total Steuerertrag jur. Personen (Mio. CHF)	14.7	12.5	14.2	→
Entwicklung durchschnittlicher Steuerertrag pro jur. Person	8'596	7'184	8'304	→
Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds (Mio. CHF)	7.7	7.8	7.8	↗

		RG 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
129.1 Steuern	Aufwand	1'102'493	1'049'000	1'012'000	994'000	982'000	980'000
	Ertrag	147'965'317	141'911'591	150'838'000	153'245'000	153'333'000	154'576'000
	Nettoaufwand	-146'862'824	-140'862'591	-149'826'000	-152'251'000	-152'351'000	-153'596'000
129.2 Abschreibungen	Aufwand	4'321'848	4'238'348	4'321'848	4'321'849	4'321'848	4'321'849
	Ertrag	0	6'308'379	0	0	0	0
	Nettoaufwand	4'321'848	-2'070'031	4'321'848	4'321'849	4'321'848	4'321'849
129.3 Zinsen	Aufwand	4'327'606	5'004'872	4'408'000	4'507'000	4'639'000	4'702'000
	Ertrag	128'675	103'500	108'500	108'500	108'500	108'500
	Nettoaufwand	4'198'931	4'901'372	4'299'500	4'398'500	4'530'500	4'593'500
129.4 Produktunabhängige Beiträge	Aufwand	17'449'419	13'030'084	13'193'500	13'460'500	13'723'500	13'518'500
	Ertrag	4'919'154	4'908'631	2'306'000	2'336'000	2'366'000	2'396'000
	Nettoaufwand	12'530'265	8'121'453	10'887'500	11'124'500	11'357'500	11'122'500
Total	Aufwand	27'201'367	23'322'304	22'935'348	23'283'349	23'666'348	23'522'349
	Ertrag	153'013'147	153'232'101	153'472'500	155'689'500	155'807'500	157'080'500
	Nettoaufwand	-125'811'780	-129'909'797	-130'537'152	-132'406'151	-132'141'152	-133'558'151
	Investitionen (netto)	0	0	0	0	0	0

Produktunabhängige Beiträge	Kantonaler Finanzausgleichsfonds LA Neue Aufgabenteilung FILAG Konzessionen BKW Soziodemografischer Zuschuss
-----------------------------	---

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget

129.1	zu 100 %:	1820, 1840, 1860	Anteile von:	
129.2	zu 100 %:	1720	Anteile von:	1600
129.3	zu 100 %:	1660, 1680, 1700	Anteile von:	1600
129.4	zu 100 %:		Anteile von:	1600




Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

129.1	Der Fiskalertrag wächst bei einer unveränderten Steueranlage von 1.58 weiterhin moderat. Zusätzlich wurden in der Ausgangsbasis für das Budget 2025 über die Hochrechnung 2024 die guten Steuerertragswerte aus der Rechnung 2023 mitberücksichtigt, insofern die jeweiligen Themen als nachhaltig erachtet wurden. Diese Vorgehensweise wurde sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen angewendet. Bei den Erträgen der natürlichen Personen wird mit dem zu erwartenden Bevölkerungszuwachs auch entlang der grossen Arealentwicklungen gerechnet. Gerade bei den juristischen Personen können starke Schwankungen bedingt durch die unterschiedliche konjunkturelle Entwicklung und weltweite Themen wie Konflikte/Kriege, Schwierigkeiten in den Logistikketten etc. sich rasch auch negativ in den Steuererträgen widerspiegeln.
129.2	Mit der Einführung von HRM2 im Jahr 2016 basieren die Abschreibungen auf neuen Richtlinien. Die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens werden die Erfolgsrechnung während den nächsten 16 Jahren (6,25 %) mit rund CHF 4,2 Mio. konstant belasten (letztmalig 2031). Die Abschreibungen des neu ab 2016 investierten Verwaltungsvermögens werden dagegen nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Auch in 2024 konnte in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden (CHF 0.7 Mio.). In 2025 ist ein Bezug in der Höhe von CHF 6.3 Mio. budgetiert. Für 2026 ist kein Bezug mehr vorgesehen, da gemäss kantonalen Vorgaben der Restbestand der finanzpolitischen Reserve per 1.1.2026 zu Gunsten des Bilanzüberschusses umgebucht wird.
129.3	Der Zinsaufwand verändert sich entlang des Fremdfinanzierungsbedarfes (u.a. Investitionen) und den sich verändernden Zinssätzen. In den Berechnungen für die Verschuldung / Zinsen etc. sind das Nettoinvestitionsvolumen unter Berücksichtigung der Realisierungsquoten eingeflossen.
129.4	Produktunabhängige Beiträge sind Positionen, welche nicht durch einzelne Produkte beeinflusst werden können. Die entsprechenden (FILAG)-Prognosen wurde der kantonalen Planungshilfe entnommen. Die Veränderung 2025 auf 2026 resultiert aufgrund es Wegfalles der Auflösung der Neubewertungsreserve in der Höhe von CHF 2.64 Mio.

8 Legislaturplan 2022–2025, Controlling 2025

Das Controlling des Legislaturplans wird vom Gemeinderat jährlich im August unter Einbezug des Verwaltungskaders durchgeführt und dem Parlament als integraler Teil des IAFP vorgelegt. Das «Ampelsystem» gibt eine Gesamtübersicht zum Stand der Umsetzung des Legislaturplans. Das Controlling erfolgt entlang der festgelegten Indikatoren zur Messung der Legislaturziele. Da die Legislatur im Dezember 2025 abgeschlossen wird, ist der vorliegende Controllingbericht mit Aussicht auf Ende Jahr (gleichbedeutend mit dem Ende der Legislatur) erstellt worden.

Der Legislaturplan 2022–2025 umfasst 4 Schwerpunkte, 13 Legislaturziele, 33 Massnahmen und 58 Indikatoren. Stand August 2025 mit Aussicht auf Ende Jahr weist das Controlling des Legislaturplans 2022–2025 folgende Resultate aus:

	Anzahl	Prozent
 auf Kurs → erreicht	48	84%
 Abweichungen mit Aussicht auf Korrektur → teilweise erreicht	9	16%
 grosse Abweichungen → nicht erreicht	0	0%

Der Gemeinderat ist mit seinen Legislaturzielen grossmehrheitlich auf Kurs. 84% der Indikatoren sind erreicht bzw. auf Kurs, bei 16% gibt es Abweichungen oder Verzögerungen mit Aussicht auf Korrektur bis Ende Legislatur.

Schwerpunkt 1 (Attraktiver Lebens-, Bildungs- und Wirtschaftsstandort): Als Meilenstein dieser Legislatur hat die Könizer Bevölkerung im November 2024 der Gründung der Stiftung Schloss Köniz, einer Anschubfinanzierung, einem Sanierungskredit des Ritterhaus sowie der Abgabe der Baurechte mit grossem Mehr zugestimmt. Die Stiftung hat die operative Tätigkeit aufgenommen. Zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Köniz wurde mit Einbezug von Vertreter:innen aus Wirtschaft, Verbänden und Kanton die neue Könizer Wirtschaftsstrategie erarbeitet, erste Massnahmen wie die Durchführung der ersten Industrienacht Köniz und die Einrichtung einer Wirtschafts- und Standortförderungsstelle als «Single Point of Contact» für Anfragen aus der Wirtschaft wurden umgesetzt. Die strategische Bildungsraumplanung ist in Überarbeitung. Der Pilot Ganztages-

schule Wabern wurde erfolgreich umgesetzt und das Angebot wird in den Regelbetrieb überführt. Die Einführung weiterer Ganztagesangebote in anderen Ortsteilen wird aktuell überprüft.

Die neue digitale Partizipationsplattform «Impuls Köniz» wurde bei den ersten Mitwirkungen stark genutzt (Liebefeld Mitte, Klima-Massnahmenpaket, G wie grüner – Der Bläuacker, T wie Träffpunkt – Der öffentliche Raum). Auch wurde eine breite Umfrage bei der Bevölkerung durchgeführt (K wie Köniz. Gemeinsam unsere Zukunft gestalten), die Resultate sollen in die neue Raumstrategie, das Leitbild und die nächste Legislaturplanung einfließen. Als kulturelle Highlights wurden im September 2024 die erste Ausgabe des «Könizer Kulturfests» sowie im September 2025 die erste «ARTKÖNIZ» durchgeführt. Weitere Massnahmen sind die Überführung des Projekts «gemeinsam altersfreundlich» Köniz (inkl. Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen) in den Regelbetrieb, der neue Leistungsvertrag mit der Villa Bernau, die Anschubfinanzierung des Träffpunkt Scherli und die temporäre Möblierung und Aufwertung von öffentlichen Plätzen mit Grün-Elementen.

Beim Schwerpunkt 2 (Gezielte nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Köniz) wurden die laufenden Arealentwicklungen und Grossprojekte (z. B. Rappentöri, Liebefeld Mitte) regelmässig im Gemeinderat diskutiert und in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern weiterentwickelt. Das Klimareglement wurde vom Parlament mit dem Ziel Netto 0 2045 (Verwaltung 2035) verabschiedet, ein Massnahmenpaket und ein Reporting ist erarbeitet. Die Wohnstrategie ist in Umsetzung. Für ein nachhaltiges Immobilienmanagement ist die neue Immobilienstrategie in Erarbeitung. Zudem wurde eine systematische Zustandsbewertung eingeführt und damit die Unterhalts- und Erneuerungsplanung im Hoch- und Tiefbau optimiert.

Schwerpunkt 3 (Gemeindefinanzen sanieren): Die Rechnungsabschlüsse 2023 und 2024 waren positiv, der Gemeinderat hat die Ausgabendisziplin im Rahmen der Kompetenzen sichergestellt. Auch die Steuerertragsentwicklung ist positiv, u. a. wegen neu geschaffenen Wohnraum und den zahlreichen innovativen und erfolgreichen (bestehenden und neu angesiedelten) Unternehmen in Köniz. Diverse grössere Wohnbauprojekte sind in Vorbereitung/Umset-

zung (z. B. Spühli, Papillon, Rappentöri, Niederscherli Haltenrain, flo&fleur, Lise&Lotte). Das Projekt zur Planung des Areals Liebefeld Mitte wird in einem nächsten Schritt zur öffentlichen Auflage freigegeben.

Die Investitionen wurden in den jährlichen Budgets und im IAFP geplant und priorisiert, der Realisierungsgrad ist jedoch unter den Erwartungen geblieben und bleibt eine Herausforderung. Verzögerungen wie z.B. beim Schulhausbau Morillon wirkten sich negativ auf den Investitionsanteil aus. Mit der strategischen Bildungsraumplanung schafft der Gemeinderat ein Instrument, welches den zukünftigen Bedarf frühzeitig und transparent aufzeigt. So wurden im 2025 grössere Investitionen bei der Sanierung von Schulhäusern getätigt. Ein standardisiertes Monitoring der Steuerertragsdaten ist im Aufbau. Mit der Umsetzung des Projekts digiFin werden die Finanzprozesse laufend modernisiert und vereinfacht.

Beim Schwerpunkt 4 (Moderne Verwaltung) konnten in Rahmen des Programms «Verwaltungsreform» in der Legislatur 2022–2025 konkrete Herausforderungen angegangen und mit gezielten Verbesserungen ohne grosse Direktionsreform erreicht werden. In der

Verwaltung wurden diverse Organisationsanpassungen in den Abteilungen initiiert bzw. umgesetzt. Zudem wurden im Projekt AKV verschiedene Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten überprüft und wo nötig und sinnvoll angepasst. Auch wurden diverse direktionsübergreifende Abläufe und Prozesse überarbeitet, stets mit dem Ziel der Steigerung der Verwaltungseffizienz. Ein zentrales Thema des Programms war die Weiterentwicklung der Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung, mit einem Fokus auf zwei interne Kernprozesse, welche alle Direktionen betreffen (Finanzprozesse, Personalprozesse). Mit der Erarbeitung der neuen Digitalisierungsstrategie hat der Gemeinderat die diesbezüglichen Ziele, den Rahmen und die Stossrichtungen für die Zukunft festgelegt. Mit dem Masterplan wurde ein Instrument geschaffen, mit dem die wichtigsten Digitalisierungsprojekte geführt und regelmässig überprüft werden. Diverse Digitalisierungsprojekte sind in Umsetzung oder bereits realisiert (z.B. e-Bau, e-Publikation, e-Umzug, GIS Weiterentwicklung, Neues Fallführungssystem NFFS, Nutzung KI in der Verwaltung, Einführung M365, digitales Langzeitarchiv). Als weiteres Grossprojekt wurde in der laufenden Legislatur das Personalrecht überarbeitet und vom Parlament genehmigt, die Inkraftsetzung erfolgt am 1.1.2026.

Schwerpunkt 1

Attraktiver Lebens-, Bildungs- und Wirtschaftsstandort

Legislaturziel

Schwerpunkt 1: Attraktiver Lebens-, Bildungs- und Wirtschaftsstandort

1.1 Aufwerten der Aussenräume und sichern der Natur- und Kulturlandschaften

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
1.1.1 Begegnungsräume aufwerten und zusätzliche schaffen (öffentlicher Raum, Schulareale, Quartierzentren)	PLAK (AUL, BSS, IMMO)	a) Der Freiraum im Siedlungsgebiet ist in der Verwaltung bei ihren Tätigkeiten implementiert (Umsetzung Freiraumkonzept)			
		b) Zwei konkrete Massnahmen mit BürgerInnen-/Quartierbeteiligung bezüglich Begegnungsräumen sind durchgeführt worden			
		c) Massnahmen sind im Familienkonzept aufgenommen			
		d) Mind. 4 Begegnungsräume sind realisiert bzw. aufgewertet			
1.1.2 Biodiversität erhalten und fördern	AUL (IMMO, AVU, PLAK)	a) Mind. 4 Massnahmen sind umgesetzt			
		b) Mind. 2 Fließgewässer sind renaturiert			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 1.1.1.a) Für das Thema Freiraum im Siedlungsgebiet konnten im letzten Jahr viele Personen in der Gemeinde sensibilisiert werden. Verschiedene Direktionen und Abteilungen sind involviert, eine enge Zusammenarbeit und Koordination findet statt. Die Organisation der «Plattform Freiraum» hat sich etabliert. Kontinuierliche Umsetzungsschritte erfolgen anhand konkreter Projekte inkl. Sensibilisierungsmassnahmen.
- 1.1.1.b) Erste Ideen für die Umsetzung von Massnahmen wurden diskutiert. Die Prüfung der Möglichkeiten einer Zwischennutzung des Graber-Areals sind über einen partizipativen Prozesses im Projekt aufgesetzt, hier wurden bereits erste Beschlüsse gefällt.
Im 2024 konnte sich die interessierte Bevölkerung mit einem digitalen Befragungstool (impulskoeniz.ch) zu 8 exemplarischen Räumen («T wie Träffpunkt. Der öffentliche Raum.») äussern und diese bewerten. Zudem fand eine Ausstellung im Lichthof von Studierenden der FH Ost über Gestaltungsansätze zur Achse Bläuacker-Schwarzenburgstrasse-Brühlplatz statt, wo sich die Bevölkerung einbringen konnte.
- 1.1.1.c) Im Familienbereich wurde in Wabern der im 2023 neu konzipierte Leistungsvertrag mit der Villa Bernau weitergeführt. In diesem Rahmen fanden in der Berichtsperiode zahlreiche Begegnungsanlässe statt. Des Weiteren wurde im Ortsteil Niederscherli über die Spezialfinanzierung Mehrwertausgleich eine Anschubfinanzierung für den Träffpunkt Scherli gewährt. Diese soll ab 2027 in einen Leistungsvertrag überführt werden, so dass der Treffpunkt von der Bevölkerung längerfristig als Begegnungsraum genutzt werden kann. Die Erarbeitung des Familienkonzepts wurde aus Ressourcengründen erneut verschoben.

- 1.1.1.d) Erste Ideen für die Umsetzung der Massnahmen wurden gesammelt und diskutiert. Zurzeit ist der Gemeinderat am evaluieren, welche 4 Räume prioritär realisiert werden sollen. So werden u. a. das Graberareal sowie das Schloss Köniz dazu gehören (vgl. Legislaturziel 1.3). Vom Mai 2024 bis Oktober 2024 sowie wiederum ab Mai 2025 wurde der Bläuackerplatz mit einer temporären Möblierung und mit temporären Grünelementen aufgewertet. Die Resultate der Umfrage Ende 2024 waren positiv.
-
- 1.1.2.a) In der Überbauung Papillon wurden Teiche im Bereich der Allmend Ried zur Förderung von Amphibien gebaut. Auch im Bütschacker wurde ein Amphibienbiotop gebaut. Diverse Insektenhotels, Kleinstrukturen sind erstellt/angelegt worden. In verschiedenen Grünanlagen hat der Vogelschutzverein Oberbalm Niederscherli Vogelnist- und Fledermauskästen aufgehängt. In den Friedhöfen und Parks hat dies der Dienstzweig Landschaft gemacht. Am Gurten konnten mittels Holzschlag Orchideenstandorte gesichert und gefördert werden. Im Rahmen des Biodiversitätskonzept wurden drei Anlässe, im Mai «Werde Fledermausdetektiv» und «Auf dem Pflanzenpfad». Im Juni wurde das Pilotprojekt «Biodiversität Gärten» durchgeführt. Ziel ist es mittels einer Plakette, «Biodiversitätsgarten» und «Besonders wertvoller Biodiversitätsgarten» private Gärten auszuzeichnen. Der Friedhofunterhalt inkl. Totengräberei wurde im 2024 mit dem Schwerpunkt Biodiversitätsförderung in den Anlagen ausgeschrieben. Die Gratis-Entsorgung von Neophyten durch die Bevölkerung findet Anklang und wird genutzt. Im Bereich Strassengrün sind Arbeiten zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität Teil des Arbeitsalltags des Unterhalts geworden und werden gemäss Vorgaben umgesetzt.
- 1.1.2.b) Niederwangen Juch Hallmatt, Polizeizentrum (PZB) wurde die Wasserbaubewilligung erteilt und die Revitalisierung wird im 2026 mit der Aussenraumgestaltung des PZB umgesetzt. Niederwangen UeO Weiler Ried wurde das Vorprojekt Revitalisierung Riedbach erstellt. In Zusammenarbeit mit der AVU wird die Wasserbaubewilligung und die Detailerschliessung bis Ende 2026 aufgegleist. Überbauung Rappentöri ist das Vorprojekt Revitalisierung Sulgenbach erstellt. Die Wasserbaubewilligung wird Ende 2025 vorliegen und der Baustart findet im Frühjahr 2026 statt. Im Rahmen der Sanierung Freiburgstrasse werden die drei Seitenbäche (Reinharder-, Bockli- und Studweidbach) revitalisiert. Das Parlament hat den Kredit im März 2025 genehmigt, die Wasserbaubewilligung ist vorhanden der Baustart findet im Frühjahr 2026 statt. Die Sense hat im 2022, und Ende 2023 und Ende 2024 starke Ufererosionen verursacht. Die Ufererosionen zwischen Scherlibach und Restaurant Sensemare wurden mit einem Instandstellungsprojekt Hochwasserschutz (Notmassnahmen) im Frühjahr 2025 mit Steinblöcken gesichert. Ein Projektkredit für längerfristige Massnahmen, gestützt auf den Grundlagen des Gewässerrichtplan Sense, wurde genehmigt. Die kantonalen Bewilligungen sollten spätestens Mitte 2026 vorliegen, so dass im 2027 mit den Sanierungsbauarbeiten begonnen werden kann. Im Scherlibach wurde ein weiteres Revitalisierungsprojekt im Frühjahr 2025 umgesetzt. Der Lebensraum wurde mittels Totholzstrukturen für aquatische Lebensformen aufgewertet. Das Projekt wurde durch den Renaturierungsfonds und den Kanton Bern grosszügig mitfinanziert.
-

1.2 Ortsteile in ihrer Vielfalt und Könizer Identität stärken

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
1.2.1 Partizipation verschiedener Altersgruppen und der Ortsteile stärken und gezielt nutzen	PLAK, KOMM (KOP, KUL, BSS)	a) Neue Partizipationsplattform ist geschaffen («digitaler Dorfplatz»)			
		b) Vertreterinnen und Vertreter von Ortsvereinen sind regelmässig in Planungsprozesse und Entwicklungsprojekte einbezogen			
1.2.2 Massnahmen des Kulturkonzepts umsetzen	KUL	a) Mind. 4 Massnahmen sind in verschiedenen Ortsteilen für verschiedene Zielgruppen umgesetzt			
1.2.3 Projekt «gemeinsam altersfreundlich» inkl. Nachbarschaftshilfe umsetzen	BSS	a) Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit ist in Betrieb und wird von der Öffentlichkeit in Anspruch genommen			
		b) Die Altersangebote in der Gemeinde sind kommuniziert und der Bevölkerung bekannt (Webseite und Flyer)			
		c) Das Netzwerk «Köniz – gemeinsam altersfreundlich» ist aufgebaut und es findet ein regelmässiger Austausch statt			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 1.2.1.a) Nach vertieften Abklärungen bezüglich einer möglichen digitalen Plattform konnte mit der Open Source Software Decidim ein Produkt gewählt werden, das sich für eine Beteiligung der Bevölkerung im Sinne des Gemeinderates eignet. Die Plattform «Impuls Köniz» wurde bei den publizierten Mitwirkungen gut genutzt und positiv angenommen (Liebefeld Mitte / Klima-Massnahmenpaket / G wie grüner. Der Bläuacker. / T wie Träffpunkt. Der öffentliche Raum. / K wie Köniz. Gemeinsam unsere Zukunft gestalten, siehe auch 4.1.1.c). Der Aufwand für den Betrieb von «Impuls Köniz» fällt dabei für die Verwaltung grösser aus, als man bei der Lancierung angenommen hat.
- 1.2.1.b) Die Ortsvereine werden regelmässig informiert und bei Mitwirkungen jeweils speziell angeschrieben. Für Planungs- und Verkehrsgeschäfte und weitere Projekte (z. B. Schloss Köniz) werden Ortsvereine und weitere Interessierte an Infoveranstaltungen eingeladen. Vertreterinnen und Vertreter der Ortsvereine werden zu unterschiedlichen Themen an den sogenannten «Runden Tischen» der Jugendarbeit (vgl. Konzept FPKJ) miteinbezogen. Die Ortsvereine wurden zudem in den Aufbau der lokalen InfoTreff Alter miteinbezogen. Gemeinderatsmitglieder sind jeweils an den HV der Ortsvereine anwesend.
- 1.2.2.a) Kulturvermittlung: Auftritt Berner Symphonieorchester in Niederscherli (Herbst 2022); Austausch, Vernetzung: Zusammenarbeit MG mit Regiotheater heute hier (Juni 2023); Inklusion: 2. Durchführung inklusive Projekte mit Ausstellung (2023); Kulturfest Köniz (2024); ARTKöniz (2025).

-
- 1.2.3.a) Nach einer fünfjährigen Projektlaufzeit wurde das Projekt «gemeinsam altersfreundlich» evaluiert und im Sommer 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen «Zeit-Netz Köniz» wurde in den Regelbetrieb der Verwaltung überführt.
 - 1.2.3.b) Das digitale Verzeichnis der Altersangebote ist weiterhin auf der Webseite abrufbar. Der analoge Zugang zum Verzeichnis ist über einen Flyer und die telefonische Beratung sichergestellt. Das Angebotsverzeichnis wird regelmässig aktualisiert und dient den Freiwilligen der im Projekt «gemeinsam altersfreundlich» aufgebauten «InfoTreff Alter» für die Information der Rat suchenden älteren Menschen.
 - 1.2.3.c) Das Netzwerk «Köniz – gemeinsam altersfreundlich» ist aufgebaut, entwickelt sich weiter und wurde nach Projektabschluss weitergeführt. Das Netzwerk trifft sich regelmässig im Rahmen der «Alters- und Gesundheitskonferenz». Die operative Projektgruppe wurde in ein ständiges «Fachgremium Alter» überführt.
-

1.3 Das Schlossareal als Kultur- und Begegnungsort für die ganze Gemeinde stärken

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
1.3.1 Das Schlossareal vielfältig nutzen	KUL (IMMO)	a) Stiftung und Betriebsorganisation ist gegründet und operativ			
		b) Finanzierung ist gesichert			
		c) vielfältige Nutzung ist sichergestellt (Reporting durch Stiftung Schloss Köniz und im Schloss aktiven Institutionen)			
1.3.2 Leistungen des Vereins Kulturhof Schloss Köniz sichern	KUL	a) Leistungsvertrag ist den aktuellen Bedürfnissen angepasst und genehmigt			
1.3.3 Leistungen Stiftung Schulmuseum sichern	KUL	a) Leistungsvertrag ist den aktuellen Bedürfnissen angepasst und genehmigt			
1.3.4 Leistungen der Musikschule Köniz sichern	BSS	a) Leistungsvertrag ist den aktuellen Bedürfnissen angepasst und genehmigt			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 1.3.1.a) Volksabstimmung Zukunft Schloss Köniz wurde am 24. November 2024 mit grossem Mehr angenommen. Stiftung Schloss Köniz ist gegründet und verurkundet, die Stiftung hat die operative Tätigkeit aufgenommen. Die Sanierung des Ritterhuus ist im Zeitplan; Baustart ist voraussichtlich März 2026.
- 1.3.1.b) Der Einschuss in die Stiftung Schloss Köniz ist überwiesen.
- 1.3.1.c) Alle heutigen Nutzerinnen und Nutzern sind im ähnlichen oder grösserem Umfang weiterhin im Schloss tätig. Für das Restaurant konnte ein neuer Pächter langfristig verpflichtet werden.
- 1.3.2.a) Der tripartite Leistungsvertrag 2024–2027 und der neue bilaterale Leistungsvertrag für 2026–2027 sind unterzeichnet. Die Verhandlungen für den tripartiten Leistungsvertrag 2028–2031 sind am Laufen.
- 1.3.3.a) Der Leistungsvertrag 2025-2027 ist unterzeichnet
- 1.3.4.a) Der Leistungsvertrag wird kontinuierlich durch einen engmaschigen Controlling Prozess überwacht. Die letzte Überprüfung fand im Juni 2025 statt.

1.4 Köniz als Standort für innovative und nachhaltige Unternehmen fördern

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
1.4.1 Ziele, Zuständigkeiten und Massnahmen für das Standortmarketing definieren und Ressourcen sichern	KOMM (FA, IMMO)	a) Konzept mit Massnahmen und Zuständigkeiten sind geklärt und vom GR genehmigt, Ressourcen sind vorhanden			
1.4.2 Austausch mit Könizer Firmen fördern	KOMM (FA, AUL)	a) Mind. 3 Anlässe pro Jahr mit Könizer Firmen durchgeführt			
		b) Regelmässiger bilateraler Austausch zwischen Könizer Firmen und Gemeinderatsmitgliedern ist etabliert und umgesetzt			
1.4.3 Attraktivität der Gemeinde als Standort für neue Firmen erhöhen	KOMM (FA, IMMO)	a) Schnittstellen und Zusammenarbeit mit kantonaler Wirtschaftsförderung sind gestärkt			
		b) Effiziente und kundenfreundliche Dienstleistungen für Firmen sind etabliert			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 1.4.1.a) Mit externer Unterstützung wurde eine Wirtschaftsstrategie Köniz erarbeitet. Diese wurde dem Parlament am 2.12.2024 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Resultate der vorgelagerten Analyse und Identifikation von Handlungsfeldern wurde über mehrere Workshops mit Vertreter:innen aus Wirtschaft, Verbänden und der kantonalen sowie kommunalen Verwaltung durchgeführt. Die internen Zuständigkeiten und Schnittstellen sind inzwischen geklärt und mit der benötigten Ressource per März 2025 in Umsetzung (Leitung Wirtschafts- und Standortförderung). Umsetzung von ersten Massnahmen in Zusammenarbeit mit Vertreter:innen der Wirtschaft sind für 2025 bereits erfolgt (z. B. Durchführung der ersten Industrienacht Köniz, Einrichtung «Single Point of Contact» für Anfragen aus der Wirtschaft) oder geplant (z. B. Planung der Wirtschaftsflächen). Erarbeitung der wichtigsten Stossrichtungen und Instrumente für die Wirtschafts- und Standortförderung inkl. Aussenwirkung bis Ende 2025.
- 1.4.2.a) Die etablierten Anlässe, Könizer Wirtschaftsapéro und Business-Lunch (klimaaktiv.ch), wurden jedes Jahr erfolgreich durchgeführt. Mit der Industrienacht Köniz hat die Gemeinde einen dritten Anlass lanciert. Die Industrienacht stellt die Könizer Unternehmen und ihre Innovationskraft in den Mittelpunkt und soll künftig regelmässig stattfinden. Die erste Ausgabe fand im Mai 2025 statt. Insgesamt wurden neun Anlässe durchgeführt.
- 1.4.2.b) Die Gemeindepräsidentin ist regelmässig mit Vertreter:innen der Wirtschaft in Kontakt (anlässlich von Firmenbesuchen, bei Anlässen, an Sitzungen zu konkreten Projekten, als Vertreterin der Gemeinde in diversen Gremien u. a.). Sie pflegt auch den Austausch mit anderen Gemeinde-/Stadtpräsident:innen sowie der regionalen und kantonalen Wirtschaftsförderung.
- 1.4.3.a) Ein Treffen mit der kantonalen Wirtschaftsförderung hat im 2024 stattgefunden. Im Wirtschaftsförderungskonzept werden die Schnittstelle zur und die Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung zudem dargestellt und schriftlich festgehalten. Es findet ein situativer Austausch statt.

- 1.4.3.b) Bereits heute liefern die verschiedenen Verwaltungseinheiten zuverlässige Dienstleistungen für Unternehmen. Da diese aber oft unterschiedliche Abteilungen betreffen, fehlte es in der Vergangenheit manchmal an einer koordinierten Dienstleistung. Diese Koordination für effiziente und kundenfreundliche Dienstleistungen für Firmen werden seit 2025 mit einem «Single Point of Contact» von der Stelle «Wirtschafts- und Standortförderung» wahrgenommen. Dies ist eine Massnahme im Wirtschaftsförderungskonzept und ist somit umgesetzt. Anlässlich der Wirtschaftsbesuche wird auf die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme bei der «Wirtschafts- und Standortförderung» hingewiesen.
-

1.5 Köniz verfügt über ein vielfältiges und innovatives dezentrales Bildungsangebot

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
1.5.1 Ganztagesesschule Wabern als Regelbetrieb führen und Ganztagesesschulen in weiteren Ortsteilen prüfen	BSS	a) Bildungsreglement ist angepasst			
		b) Bericht liegt vor			
1.5.2 Non-formale Bildungsangebote erweitern	BSS	a) Ferienbetreuungsangebote sind bedarfsgerecht			
		b) Integrationskonzept ist überarbeitet und weitere Angebote der Frühen Förderung und Integration sind geprüft			
1.5.3 Planungssicherheit bezüglich Schulraum erhöhen	BSS (IMMO, PLAK)	a) Schulraumplanung ist als ganzheitlicher und laufender Prozess eingerichtet und erwartete Entwicklungen sind bestmöglich berücksichtigt			
		b) zusätzliche Führungskennzahlen zur Steuerung des Schulraums sind vorhanden			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 1.5.1.a) Die Klärung der gesetzlichen Verankerung des Ganztagesesschulangebots erfolgt im Rahmen der Anpassung des Bildungsreglements zur Änderung der Bildungssteuerung. Das Parlament behandelt das Geschäft am 15. September 2025.
- 1.5.1.b) Der Bericht wurde dem Gemeinderat im Q2/2024 vorgelegt. Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat den Pilotbetrieb abgeschlossen und das Angebot in den Regelbetrieb überführt.
- 1.5.2.a) Die Auslastung der Ferienbetreuung beträgt seit dem Schuljahr 2022/23 durchschnittlich 70%. Der im Sommer 2023 in Betrieb genommene 4. Standort in Niederwangen erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wurde im Schuljahr 2024/25 auf dem gleichen Niveau nachgefragt wie die anderen Standorten. Am beliebtesten war das Angebot in den Herbstferien.
- 1.5.2.b) Die non-formalen Bildungsangebote in der Integration und der Frühen Förderung wurden im bisherigen Rahmen weitergeführt, indem niederschwellige Schulungs- und Bildungsangebote für Migrant:innen angeboten und rege genutzt wurden. Mit der Umsetzung des Frühförderprogramms schrittweise konnten sich am Programm teilnehmende Eltern im Einzel- wie im Gruppensetting Elternkompetenzen aneignen. Die Überarbeitung des Integrationskonzepts und die Prüfung weiterer Angebote der frühen Förderung und Integration haben aus Ressourcengründen nicht stattgefunden.
- 1.5.3.a) Nachdem die Arbeiten zur Erstellung einer ganzheitlichen Bildungsraumplanung aufgrund von personellen Ausfällen und fehlenden Ressourcen ins Stocken geraten sind, liegt nun ein erster Entwurf des Schul- und Betreuungsraumkonzeptes vor und wurde der Steuerungsgruppe vorgestellt. Das Konzept soll bis Ende 2025 finalisiert sein.
- 1.5.3.b) vgl. 1.5.3.a)

Schwerpunkt 2

Gezielte nachhaltige Entwicklung der Gemeinde

Legislaturziel

Schwerpunkt 2: Gezielte nachhaltige Entwicklung der Gemeinde

2.1 Grossprojekte und Arealentwicklungen priorisieren

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
2.1.1 Laufende Grossprojekte und Arealentwicklungen priorisieren und Ressourcen entsprechend konzentrieren und sicherstellen	KOP (PLAK, AVU, AUL, GBET, IMMO, FA)	a) Priorisierung ist beschlossen und kommuniziert (Kriterien: gesetzliche Vorgaben, Umsetzungsstand, geleistete Vorarbeiten/Vorinvestitionen, In-Wert-Setzungs- und Ertragspotenzial)			
		b) Ressourcen zur Umsetzung der priorisierten Grossprojekte und Arealentwicklungen sind sichergestellt			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 2.1.1.a) Die laufenden Arealentwicklungen und Grossprojekte werden jährlich priorisiert. Die Priorisierung ist zusätzlich anspruchsvoll, da neue z. T. unvorhergesehene Grossprojekte/Arealentwicklungen dazukommen können.
- 2.1.1.b) Die Abteilungen sichern die Ressourcen für die Umsetzung der Massnahmen. Dennoch gibt es in vielen der beteiligten Abteilungen Ressourcenengpässe, v. a. für unvorhergesehene Geschäfte, da die bestehenden Ressourcen für den ordentlichen Betrieb geplant und voll ausgelastet sind.

2.2 Strategien kohärent umsetzen

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
2.2.1 Strategien aufeinander abstimmen und Prioritäten festlegen	KOP (PLAK, AUL, AVU, BSS, IMMO)	a) Strategielandkarte (Abstimmung und Priorisierung der Ziele und Massnahmen der Strategien) ist erarbeitet			
2.2.2 Wohnstrategie umsetzen	PLAK (alle betroffenen Abteilungen)	a) Reporting zu Handlungsfeldern und Massnahmenblätter der Wohnstrategie			
2.2.3 Klima- und Energiestrategie 2020–2050 umsetzen	AUL (alle betroffenen Abteilungen)	a) Klimareglement der Gemeinde Köniz ist erarbeitet und vom Parlament genehmigt			
		b) Reporting Klimagas- und Energiebilanz für das Gemeindegebiet (alle 4 Jahre, basierend auf den kantonalen Zahlen) und die Verwaltung (Jahresbericht)			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 2.2.1.a) Die Ziele und Massnahmen der einzelnen Fachbereichsstrategien (Fachbereichsplanungen) werden im Rahmen Überarbeitung der kommunalen Richtplanung sowie des Legislaturplans priorisiert und auf einander abgestimmt. Der Beschluss über den überarbeiteten kommunalen Richtplan erfolgt nach 2025.
- 2.2.2.a) Die Umsetzung der Wohnstrategie ist aufgegleist und befindet sich in Umsetzung. Der Gemeinderat wird regelmässig über den Stand der Umsetzung sowie über den Mitteleinsatz aus dem Rahmenkredit informiert und Vertreter:innen des Parlaments erhalten jeweils im Rahmen der GPK Ende Jahr ein Reporting. Ein nächster Zwischenbericht ist anlässlich der GR-Klausur im November 2025 vorgesehen. Die bisherigen Umsetzungsfortschritte zeigen, dass zahlreiche Massnahmen aus den definierten Handlungsfeldern erst angestossen wurden oder sich noch in der Konzeptionsphase befinden. Einzelne Massnahmen sind zwar erfüllt oder in Bearbeitung, viele zentrale Elemente – insbesondere in Zusammenhang mit der strategischen Bodenpolitik, Portfoliostrategie und Beteiligungsprozessen – sind zurzeit noch offen.
- 2.2.3.a) Das Klimaschutzreglement wurde vom Parlament am 19. Juni 2023 mit dem Ziel Netto-Null 2045 (Verwaltung 2035) verabschiedet.
- 2.2.3.b) Das Controlling/die Berichterstattung ist im Klimareglement definiert. Die Zahlen für die Verwaltung sind jeweils dem Jahresbericht zu entnehmen. Die Zahlen für das Gemeindegebiet für das Jahr 2024 werden im Herbst 2025 im Rahmen der Kantonalen Klimametrik publiziert. Sie dient als Grundlage für das anschliessende Reporting gegen aussen.

2.3 Infrastrukturen im Hoch- und Tiefbau nachhaltig betreiben, unterhalten und erneuern

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
2.3.1 Assetmanagement aufbauen und längerfristige Finanzplanung zur nachhaltigen Sicherung der Infrastrukturen errichten	IMMO/FA (AVU, GBET, AUL)	a) Assetmanagement inkl. einheitliches Reporting und Controlling ist etabliert			
		b) Längerfristige finanzielle Auswirkungen zur nachhaltigen Sicherung der Assets im Hoch- und Tiefbau sind beschlossen und eingeplant			
2.3.2 Immobilienstrategie erarbeiten	IMMO	a) Immobilienstrategie ist vom Gemeinderat beschlossen			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 2.3.1.a) In den Fachabteilungen bestehen verschiedene Softwarelösungen zur Verwaltung der gemeindeeigenen Infrastrukturen. Die Abteilung Immobilien (IMMO) hat mit der Einführung von STRAUS ein Instrument zur Gebäudezustandserfassung für das gesamte Immobilienportfolio erfolgreich etabliert. Die Abteilung Verkehr und Unterhalt (AVU) arbeitet mit LOGO zur Zustandsbewertung und Planung des Strassenwerthalts. Die Abteilung Ver- und Entsorgung (GBET) dokumentiert ihre Anlagen (z. B. Wasser, Abwasser) in den Werkinformationen (WI) im Geoportale. Dort sind technische Angaben, Alter und teilweise der Zustand der einzelnen Bauteile erfasst, was u. a. als Grundlage für eine Erneuerungsplanung dient. Alle Erkenntnisse aus diesen spezifischen Softwarelösungen fliessen jeweils in den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan mit ein. Ein einheitliches Reporting zu den gemeindeeigenen Assets im Jahresbericht ist nicht umgesetzt. Entsprechend wird der Zielerreichungsgrad gesamthaft als orange (teilweise erreicht, mit Abweichungen) beurteilt.
- 2.3.1.b) Die vorliegenden finanziellen Erkenntnisse wurden in der Finanzplanung gemäss Entscheid des Gemeinderats berücksichtigt.
- 2.3.2.a) Die Immobilienstrategie wird aktuell erarbeitet und dem Gemeinderat Ende 2025 vorgelegt.

Schwerpunkt 3

Gemeindefinanzen sanieren

Legislaturziel

Schwerpunkt 3: Gemeindefinanzen sanieren

3.1 Steuerertragskraft erhöhen					
Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
3.1.1 Steuerertragsdaten analysieren	FA	a) Steuerertragsdaten sind analysiert und regelmässiges Monitoring ist eingerichtet			
3.1.2 Steueranlage zur Sicherung des Angebots auf 1,58 Einheiten erhöhen	FA	a) Steueranlage 1,58 ist vom zuständigen Organ beschlossen			
3.1.3 Angebot für attraktiven Wohnraum schaffen, als Teil der Umsetzung der Wohnstrategie	PLAK (IMMO)	a) Zusätzlicher attraktiver Wohnraum ist geschaffen			
		b) Planung Areal Liebefeld Mitte ist rechtskräftig und die Baubewilligung ist erteilt			
3.1.4 Austausch mit Firmen und Dienstleistungen für Firmen ausbauen	FA/KOMM	a) siehe Indikatoren 1.4.2.a), 1.4.2.b) und 1.4.3.a), 1.4.3.b)			
3.1.5 Zentrumslasten der Gemeinde Köniz berechnen und aufzeigen	FA (PLAK, AVU, BSS, IMMO, KUL)	a) Bericht ist erstellt			
		b) Abgeltung der Zentrumslasten der Gemeinde Köniz sind dem Regierungsrat zwecks Berücksichtigung im Finanzausgleich beantragt			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 3.1.1.a) Die Daten werden laufend entlang der Zahlungen analysiert. Die daraus eruierten Erkenntnisse werden mit dem Gemeinderat besprochen und sowohl in Hochrechnung als auch im Budget berücksichtigt.

- 3.1.2.a) Gemäss Entscheid des Stimmvolkes konnte die Steueranlage im 2022 auf 1.58 erhöht werden.

- 3.1.3.a) Grössere Projekte konnten realisiert (Papillon Baufeld B, flo & fleur, Lise & Lotte) werden oder sind in Vorbereitung/Erarbeitung (z. B. Spühli, Papillon Baufeld F, Rappentöri, Niederscherli Haltenrain, Oberwangen Station, Wabern Station, Zentrum Niederwangen, Zentrum Köniz Nord, Liebefeld Mitte, Eichmatt, Carba Süd).
- 3.1.3.b) Das Projekt wurde 2024/25 durch den Kanton vorgeprüft (Dauer: 1 Jahr) und wird zurzeit aufgrund des Vorprüfungsberichts überarbeitet. Das Ziel der rechtskräftigen Baubewilligung war schon beim Start der Legislatur ambitioniert.

- 3.1.4.a) siehe Kommentare zu Indikatoren 1.4.2 a), b) und 1.4.3 a), b).

- 3.1.5.a) Ein Bericht zu der Abgeltung der Zentrumslasten von Köniz wurde durch die externe Firma rproconsulting erstellt und mit Gemeinderat besprochen. Der Bericht diente als Grundlage für die Vernehmlassungsantwort an den Kanton bzgl. FILAG.

- 3.1.5.b) Ein Treffen mit einer Delegation des Regierungsrats fand statt, an dem die Anliegen von Köniz betreffend FILAG eingebracht wurden. Zudem wurde eine Vernehmlassungsantwort des Gemeinderats betreffend dem FILAG-Bericht z.H. des Regierungsrats verfasst. Eine Motion wurde von den Könizer Grossrät:innen 2024 eingereicht und es fanden entsprechende Gespräche mit den Grossrät:innen statt. Ferner hat die Gemeinde bei der Vernehmlassung zu "Änderungen über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG)" Mitte Mai 2025 zu handen des Regierungsrats teilgenommen und die Argumente und Position von Köniz wiederholt und unterstrichen.
-

3.2 Steuerungsinstrumente verbessern

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
3.2.1 Finanzierungsprozesse anpassen und digitalisieren	FA, (IZ)	a) siehe Indikator 4.1.1.b)			
3.2.2 Steuerungsprozesse im Steuerhaushalt und bei den Spezialfinanzierungen anpassen (Finanzplanung/Reporting/Hochrechnung/Kennzahlen)	FA, IZ	a) Die Kostentransparenz ist im Steuerhaushalt und bei den Spezialfinanzierungen verbessert			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 3.2.1.a) Die Studie wurde mit Verwaltungsmitarbeitenden (Funktionsfamilie Finanzen) durchgeführt. Ab Mitte 24 wurden Pilotbetriebe mit ausgewählten Abteilungen für den Kreditorenworkflow aufgenommen. Der Rollout des Kreditorenworkflows wird bis Ende 2025 erfolgreich umgesetzt werden.
- 3.2.2.a) Mit der Umsetzung des Projektes Digifin werden zeitnaher die benötigten Daten zur Bestimmung der Hochrechnung vorliegen. Mit der Jahresrechnung 2024 und mit dem Budgetbericht 2026 wurde erstmalig der neue, systemunterstützte Prozess der Datenverarbeitung und Kommentierung erfolgreich angewendet.

3.3 Ausgaben und Einnahmen sind im Gleichgewicht

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
3.3.1 Aufgabenüberprüfung 2019–2022 umsetzen und abschliessen	FA/FK (alle Abteilungen)	a) Schlussbericht Aufgabenüberprüfung 2019–2022 ist erstellt			
3.3.2 Personal- und Sachaufwand restriktiv budgetieren und Ausgabendisziplin sicherstellen	FA (alle Abteilungen)	a) Jahres-Budgets und Jahresrechnungen sind mindestens ausgeglichen			
		b) Spezialfinanzierungen sind nachhaltig gesichert			
		c) Notwendige Investitionen im Steuer- und Gebührenhaushalt sind realisiert			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 3.3.1.a) Die Aufgabenüberprüfung dauerte von 2019 bis 2022 und ist somit seit 2023 offiziell abgeschlossen. Im Jahr 2023 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Analyse der AÜP nicht mehr umgesetzt werden soll.
- 3.3.2.a) Dies wurde im Rahmen des Möglichen in den Budgetprozessen berücksichtigt.
- 3.3.2.b) Die SF Abfallbewirtschaftung Entsorgungsmonopol sinkt seit dem Jahr 2023 jährlich um rund CHF 0.2 Mio.. Der Aufwandüberschuss wird weiter steigen, durch den aktuellen Bestand von CHF 3.6 Mio. ist die Finanzierung jedoch mittel- bis langfristig sichergestellt. Der Bestand der SF KEGUL nimmt seit dem Jahr 2022 ab, da kein externes Deponiematerial mehr angenommen wird. Der Bestand von CHF 11.3 Mio. (davon CHF 4.9 Mio. Vorfinanzierung KEGUL Nachsorge) deckt den Finanzierungsbedarf für mehrere Jahrzehnte.
Die SF Wasserversorgung ist nach Rückgängen 2022/23 im Jahr 2024 um CHF 0.4 Mio. angestiegen. Ab 2026 wird mit jährlichen Abnahmen gerechnet. Der Bestand der SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz hat seit dem Jahr 2022 um durchschnittlich CHF 0.6 Mio./Jahr abgenommen. Nach einer detaillierten Analyse wurden die Gebühren Wasser und Abwasser ab Rechnungsjahr 2024 erhöht. Die Finanzierung der SF Abwasser ist gemäss Planung bis Ende 2027 sichergestellt, jene der SF Wasser mittel- bis langfristig. Die Preisanpassungen werden mit den Rechnungsabschluss 2025 überprüft.
- 3.3.2.c) Der Realisierungsgrad der Investitionen blieb in dieser Legislatur unter den Erwartungen. Verzögerungen wie z.B. beim Schulhausbau Morillon wirkten sich negativ auf den Investitionsanteil aus. Daher hat der Gemeinderat beschlossen die Ressourcen bei BSS und IMMO zu überprüfen. Gleichzeitig wird mit der strategischen Bildungsraumplanung ein Instrument geschaffen, welches den zukünftigen Bedarf frühzeitig und transparent aufzeigt. Im 2025 wurden grössere Investitionen bei der Sanierung von Schulhäusern getätigt.

Schwerpunkt 4

Moderne Verwaltung

Legislaturziel

Schwerpunkt 4: Moderne Verwaltung

4.1 Kőniz verfőgt über kundenfreundliche und effiziente Prozesse und Dienstleistungen

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
4.1.1 Digitalisierung weiter vorantreiben (Mensch, Technik, Organisation)	IZ/STAB (PA, KOMM, FA, AS, alle Abteilungen)	a) Zuständigkeiten und Abläufe zur Umsetzung der Digitalisierungsprojekte und -vorhaben sind etabliert			
		b) Prozesse im Finanz-, Personal-, Sozialwesen und weiteren Bereichen sind den geänderten Rahmenbedingungen angepasst und digitalisiert			
		c) 3 zusätzliche digitale Bürger-Services sind eingeführt			
4.1.2 Verwaltungs- und Direktionsstruktur überprüfen	STAB (alle Abteilungen)	a) Zuständigkeiten/Kompetenzen sind überprüft und stufengerecht angepasst (Aufgaben/Kompetenzen/Verantwortung)			
		b) Direktionsstruktur ist auf neue Anforderungen hin überprüft und zielführend angepasst (inkl. Reglemente/Verordnungen)			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 4.1.1.a) Als Teil des Programms Verwaltungsreform ist die Digitalisierungsstrategie vom Gemeinderat beschlossen worden, in einer Beilage wurden die Zuständigkeiten und die Governance festgelegt (GR, Einrichtung Digitalisierungsausschuss, Einrichtung neue Funktion Digitalisierungsmanager:in). Die Digitalisierungsstrategie wurde dem Parlament im August 2024 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der Masterplan mit konkreten Projekten und Zeitplan der wichtigsten Digitalisierungsvorhaben wurde vom Gemeinderat als Beilage zur Digitalisierungsstrategie genehmigt.
- 4.1.1.b) Als Teil des Programms Verwaltungsreform wurden die Optimierung der Prozesse und Abläufe im Finanzwesen (Digi-Fin) und im Personalwesen (Digi-P) umgesetzt. Alle Personaldossiers wurden digitalisiert, das neue Führungs- sowie Mitarbeitenden Portal wurde ausgerollt, wodurch rund 400 Mitarbeitende Zugang zu einem entsprechenden Portal haben. Die neue Zeiterfassung ist im Einsatz. Im Finanzwesen wird der neue Kreditorenworkflow auf Ende 2025 eingeführt. Das Kassensystem wurde auf ein einheitliches System umgestellt. Noch verbleibende Projektarbeiten (weitere Digitalisierung Belegprozesse, Fakturierung (Debitorenworkflow) werden im 2026 unter Federführung der Finanzabteilung abgeschlossen. Im Sozialwesen ist die Gemeinde Kőniz daran, das neue kantonale Fallführungssystem (NFFS) einzuführen mit dem Ziel eines einheitlichen Fallführungssystems bei den Sozialdiensten, den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und den Fachstellen für Integration im ganzen Kanton Bern (mit Ausnahme der Stadt Bern). Als Pilotgemeinde ist Kőniz stark in das kantonale Projekt involviert und engagiert.
- 4.1.1.c) Einführung eBau (elektronisches Baubewilligungsverfahren, Eingabe via kantonales BE-Login): Mit eBau können die Baugesuche bei der Gemeinde elektronisch eingereicht werden. Folgende Eingaben sind möglich: Voranfragen, Baugesuche, Spezialverfahren
eUmzug: An-/Abmeldung bei Umzug und Adressänderung beim Umzug innerhalb der Gemeinde können über das Portal eUmzugCH abgewickelt werden.

Verzeichnis der Altersangebote: Im Online-Verzeichnis sind alle Angebote für ältere Menschen in Köniz aufgelistet (Beratung, Unterstützung, Betreuung/Pflege, Wohnen, Begegnung u. a.). Die Gliederung nach Themen und die benutzerfreundliche Darstellung erleichtern die Suche. Das Verzeichnis ist in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern des Projekts «gemeinsam altersfreundlich» entstanden.

Schredderdienst: Buchung und Verwaltung des Schredderdienstes laufen neu über die Website/App.

ePublikation: Die Gemeinde Köniz publiziert die amtlichen Bekanntmachungen online über das Amtsblattportal auf ePublikation.ch. Zahlreiche weitere Projekte sind in Planung/Umsetzung.

Impuls Köniz: Partizipationsplattform für Bevölkerung, Vereine, Institutionen und alle Interessierten. Die Plattform wurde 2024 lanciert, seither hat sich die Bevölkerung über Impuls Köniz zu den Projekten Liebefeld Mitte (Mitwirkung), «T wie Träffpunkt. Der öffentliche Raum», zum Klimamassnahmenpaket und zum Bläuackerplatz äussern und ihre Anliegen einbringen können. Zudem wurde die Partizipation zum Leitbild «K wie Köniz. Gemeinsam unsere Zukunft gestalten» als Online-Umfrage auf Impuls Köniz durchgeführt. An der Befragung haben rund 800 Personen teilgenommen.

Die Einführung weiterer digitaler Bürgerdienstleistungen ist im Rahmen der Umsetzung des Masterplan Digitalisierung in Planung (z. B. e-ID, Ordnungsbussenzahlungsprozess, e-Plan, Bürger:innenportal).

-
- 4.1.2.a) Im Rahmen des Programms Verwaltungsreform ist das Projekt "Aufgaben/Kompetenzen/Verantwortlichkeiten" (AKV) 2022-2025 umgesetzt worden. Dabei wurden diverse AKVs sowie ausgewählte Verwaltungsprozesse und Governance-Fragen überprüft und wo sinnvoll angepasst, wie z.B.: Neue Corporate Governance Richtlinie (und Anpassung Personalverordnung und Behördenreglement), Anpassung AKV im Beschaffungswesen (Art. 7 VOV), Anpassung AKV im Personalwesen (Personalverordnung), Anpassung Mitberichtswesen, Überprüfung und Anpassung Führungsunterstützung/ Direktionssekretariate, Aktualisierung Einführungsprogramm für neue Mitarbeitende, Überprüfung und Formalisierung Aufgaben Kadersitzung, Anpassung Projektmanagement-Vorgaben.
 - 4.1.2.b) Ein Benchmark zur Verwaltungsstruktur der Gemeinde Köniz wurde im Rahmen der Analysephase des Programms Verwaltungsreform (Programmteil Direktionsreform) durchgeführt. Darauf basierend hat der Gemeinderat im Februar 2023 beschlossen, dass die Direktionsstruktur nicht angepasst wird. Punktuelle und zielgerichtete Organisationsanpassungen in einzelnen Direktionen und Abteilungen wurden umgesetzt (z.B. BSS, IMMO, FA, GBET, AUL, PLAK, AS, AUL, ASI/ED). Weitere Überprüfungen sind in Planung/Umsetzung, da die Überprüfung und Optimierung von Abläufen, Prozessen und Organisationsstrukturen eine Daueraufgabe der Gemeindeführung ist (z. B. Überprüfung Facility Management, Weiterentwicklung Tagesschulen, Änderung Bildungssteuerung).
-

4.2 Die Gemeinde Köniz ist eine attraktive Arbeitgeberin

Massnahmen	Zuständigkeit	Indikatoren	Controlling (Ebene Indikatoren)		
			2023	2024	2025
4.2.1 Personalstrategie 2021–2025 umsetzen	PA (RE, alle Abteilungen)	a) Ziele und Massnahmen der Personalstrategie sind umgesetzt			
		b) Personalrecht (Reglement und Verordnung) ist angepasst			

Kommentare zu Indikatoren z. H. Parlament

- 4.2.1.a) Mit der Mitarbeitenden Befragung (Fokus Personalstrategie 2021–2025) sind nun auch die Bedürfnisse der Mitarbeitenden in den Massnahmenkatalog eingeflossen. Verschiedene Massnahmen sind bereits umgesetzt oder noch in Planung zur Umsetzung bis Ende 2025. Das Ziel wird somit bis Ende 2025 erreicht.
- 4.2.1.b) Die Überarbeitung des Personalrechts ist abgeschlossen. Unterstützt wurde der Prozess durch die nichtständige parlamentarische Kommission «Personalreglement». Das Personalreglement wurde im Juni 2025 vom Parlament genehmigt.



auf Kurs → erreicht



Abweichungen mit Aussicht auf Korrektur → teilweise erreicht



grosse Abweichungen → nicht erreicht